

JETZT
MACHEN
WIR
WOLFORD
BEINE



INHALT

Kennzahlen 2013/14		Bericht des Aufsichtsrates	68
Der Vorstand im Gespräch	14	Lagebericht	
Highlights des Geschäftsjahres	18	Wirtschaftliches Umfeld	70
Das Unternehmen		Ergebnis- und Bilanzanalyse	71
Unternehmensprofil	24	Entwicklung der Geschäftsbereiche	76
Standorte	28	Ausblick und Ziele	77
Unternehmensgeschichte	30	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	78
Die Produktwelt von Wolford	33	Risikomanagement	78
Produktion und Know-How	44	Forschung und Entwicklung	82
Nachhaltige Unternehmensführung	46	Human Resources	83
		Angaben nach 243a Abs 1 UGB	84
Unternehmensstrategie		Konzernabschluss	
Strategische Refokussierung	49	Inhaltsverzeichnis	85
Neuausrichtung der Marktkommunikation	54	Konzernabschluss	86
Mission - Vision - Values	56	Anhang zum Konzernabschluss	92
Die Wolford Aktie	58	Erklärung der gesetzlichen Vertreter	126
Corporate Governance Bericht		Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk	127
Corporate Governance bei Wolford	60	Service	
Vorstand	61	Struktur der Wolford Gruppe	129
Mitglieder und Ausschüsse des Aufsichtsrates	63	Glossar	130
Verantwortung und Arbeitsweise des Aufsichtsrates	64	Finanzkalender	135
Abweichungen von C-Regeln Corporate Governance Kodex	65	Investor Relations Kontakt	135
Vergütungsbericht	66	Kennzahlenübersicht 5 Jahre	136
		Impressum	

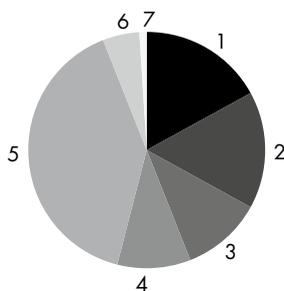
Wolford Gruppe in Zahlen

Ertragskennzahlen		2013/14	2012/13	Vdg. in %
Umsatz	in Mio. €	155,87	156,47	-0,4
EBITDA bereinigt	in Mio. €	7,11	7,90	-10
EBIT bereinigt	in Mio. €	-0,97	-0,91	-7
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	-5,89	-2,25	>100
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	-2,81	-2,76	-2
Investitionen	in Mio. €	7,87	6,03	+31
Free Cashflow	in Mio. €	-0,97	0,48	>100
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	FTE	1.562	1.606	-3

Bilanzkennzahlen		30.04.2014	30.04.2013	Vdg. in %
Eigenkapital	in Mio. €	74,38	78,15	-5
Nettoverschuldung	in Mio. €	17,04	15,96	+7
Working Capital	in Mio. €	33,72	38,49	-12
Bilanzsumme	in Mio. €	138,12	142,32	-3
Eigenkapitalquote	in %	54	55	-
Gearing	in %	23	20	-

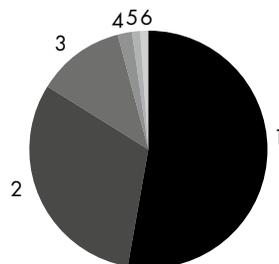
Börsekennzahlen		2013/14	2012/13	Vdg. in %
Ergebnis je Aktie	in €	-0,57	-0,56	-2
Höchstkurs der Aktie	in €	22,77	28,90	-21
Tiefstkurs der Aktie	in €	16,81	20,53	-18
Ultimokurs der Aktie	in €	19,10	20,62	-7
Gewichtete Aktienanzahl	in Tsd.	4.900	4.900	0
Ultimo Börsekapitalisierung	in Mio. €	95,48	103,08	-7

UMSATZ NACH MARKT



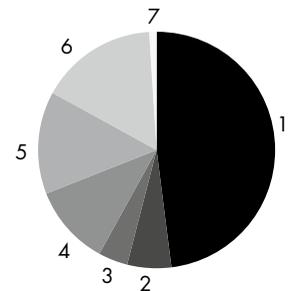
- 1 Nordamerika 17%
- 2 Deutschland 16%
- 3 Österreich 11%
- 4 Frankreich 10%
- 5 Restliches Europa 40%
- 6 Asien/Ozeanien 5%
- 7 Restliche Welt 1%

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPE



- 1 Legwear 53%
- 2 Ready-to-wear 30%
- 3 Lingerie 12%
- 4 Accessories 3%
- 5 Swimwear 1%
- 6 Handelsware 1%

UMSATZ NACH DISTRIBUTION



- 1 Boutiquen 48%
- 2 Concession-Shop-in-Shops 6%
- 3 E-Commerce 4%
- 4 Factory Outlets 11%
- 5 Kauf- und Warenhäuser 14%
- 6 Fachhandel 16%
- 7 Private Label 1%

UND ZWAR NICHT
NUR SCHÖNE,
SONDERN SCHÖN
ERFOLGREICHE.

SEIT JEHER WIRD BEI
WOLFORD GESTALTET.
JETZT GESTALTEN WIR
WOLFORD.



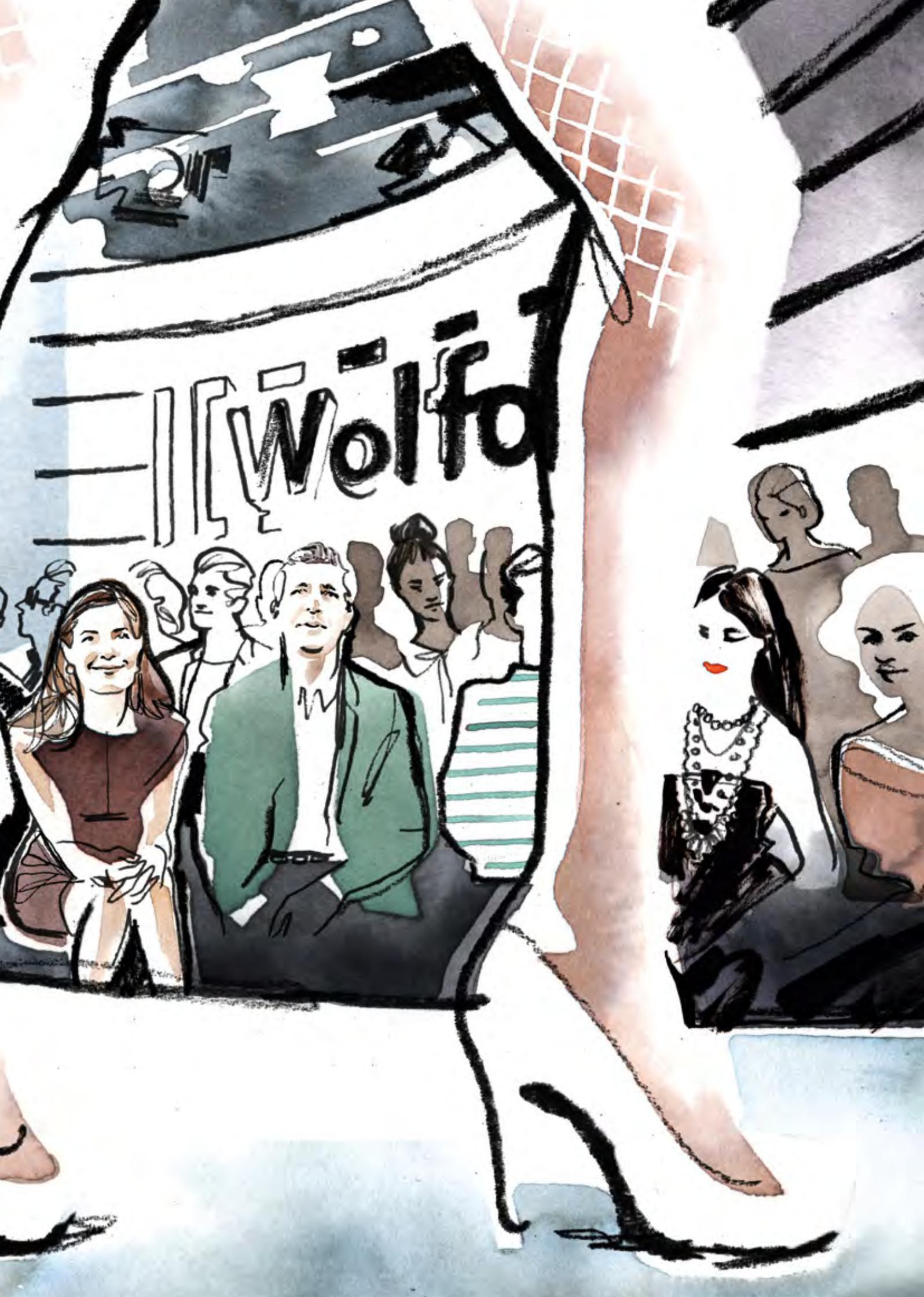


Wir verbessern gezielt die Marketing- und Vertriebsbereiche des Unternehmens sowie die Effizienz der internen Prozesse, um das Potenzial von Wolford auszuschöpfen. Wolford soll in Zukunft nicht nur Kundinnen, sondern auch Aktionäre auf der ganzen Welt begeistern. Mit Produkten, die nicht nur außergewöhnlich gut aussehen, sondern sich auch so anfühlen.

WIR KONZENTRIEREN UNS
AUF SCHARFE PRODUKTE.
IN EINEM GESCHÄRFTEN
PORTFOLIO.



The Unforgettable Touch of Wolford. Was unsere Marke verspricht, sind Produkte mit einem unvergleichlichen Tragegefühl. Künftig machen wir nur noch das, was wir immer schon am besten konnten: Legwear, Lingerie, Bodywear, Clothing und Accessories. Komfortabel, hochwertig, funktional und leicht in der Handhabung.



UNSERE PRODUKTE ZU
TRAGEN, IST EIN ERLEBNIS.
SIE ZU KAUFEN AUCH.



Und zwar an den Top-Adressen dieser Welt. Dazu bauen wir unser Standortnetz sehr gezielt weiter aus und entwickeln parallel dazu neue Konzepte zur Stärkung des Geschäfts mit unseren Handelspartnern. Außerdem investieren wir in unseren Online-Vertrieb und in die Verbesserung der Produktpräsentation am Point of Sale.



WIR BRINGEN
BEINE IN FORM.
UND AUCH
STRUKTUREN.

Das Unternehmen wird effizienter, schneller und schlagkräftiger. Denn wir verkürzen die notwendige Zeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Idee bis zur Auslieferung des Produktes. So können wir mit unseren Kollektionen zielgenauer Modetrends und Vorlieben unserer Kundinnen treffen.





EIN PRODUKT, AN DEM ALLE GLEICHZEITIG ARBEITEN: DIE UNTERNEHMENSKULTUR.



Wolford hat ein starkes Team, das sich gemeinsam mit vollem Elan für den Erfolg des Unternehmens einsetzt. Wir sind stolz auf die einzigartigen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter und leben mit ihnen gemeinsam eine Unternehmenskultur der positiven Veränderung.



WARUM WIR WOLFORD NEU GESTALTEN? WEIL DAS GROSSE CHANCEN ERÖFFNET.



Unsere Ertragskraft soll sich deutlich verbessern, weil wir jetzt und in Zukunft die Maßnahmen dafür setzen. Wir richten das Unternehmen und die Marke Wolford neu aus und besinnen uns dabei auf unsere Stärken. Es sind nachhaltige Werte, die wir schaffen. Für unsere Aktionäre, Mitarbeiter und Geschäftspartner.



Der Vorstand im Gespräch

Axel Dreher und Thomas Melzer im Gespräch über das Geschäftsjahr 2013/14, die Fortschritte bei der strategischen Refokussierung und wie Wolford rasch wieder in die Gewinnzone zurückkehren will.

Wolford muss für das Geschäftsjahr 2013/14 trotz nahezu konstanter Umsatzerlöse einen deutlichen Rückgang des EBIT ausweisen. Warum?

Axel Dreher: Es waren mehrere Effekte, die in Summe zu diesem Rückgang führten – beginnend bei den Umsatzerlösen, wo negative Währungseffekte von rund 2 Mio. € zu verbuchen waren, vor allem aus dem US-Dollar und dem Britischen Pfund. Bereinigt um diese Effekte würde sich der Umsatz auf 157,90 Mio. € belaufen und damit um rund 1 % über dem Vorjahresniveau liegen. Im Retail-Geschäft, das heißt mit Verkäufen an Endkonsumentinnen, konnten wir den Umsatz inklusive dem Online-Geschäft um 6 % steigern, im Wholesale, dem Geschäft mit unseren Handelspartnern, mussten wir dagegen erneut einen Umsatzrückgang von 8 % verbuchen. Höhere Fixkosten für neue Standorte bzw. inflationsbedingte Steigerungen für bestehende trugen dazu bei, dass sich trotz konstanter Umsatzerlöse das rein operative Ergebnis leicht verschlechterte. Dabei haben wir die Marketingausgaben deutlich erhöht, um die Marke Wolford langfristig zu stärken. Trotz Einsparungen vor allem im operativen Bereich führte das letztlich zu einem negativen EBIT von 4,72 Mio. € und einem Ergebnis nach Steuern von -2,81 Mio. €.

Thomas Melzer: Mir ist wichtig darauf hinzuweisen, dass die negativen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2013/14 zum Großteil auf Einmaleffekte zurückzuführen waren und Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen Refokussierung, wie Sozialpläne und andere Abfindungen, Aufwendungen für die Schließung von verlustbringenden Boutiquen, die Vernichtung von Altwaren sowie die Bereinigung von Buchwerten umfassen. Zur Beurteilung des operativen Geschäfts weisen wir deshalb bereinigte Werte für EBITDA und EBIT aus.

Exklusive dieser nicht wiederkehrenden Aufwendungen in Höhe von 3,76 Mio. € beläuft sich das bereinigte EBITDA für das Geschäftsjahr 2013/14 auf 7,11 Mio. € nach 7,90 Mio. € im Vorjahr. Das bereinigte EBIT blieb mit -0,97 Mio. € nach -0,91 Mio. € im Geschäftsjahr 2012/13 nahezu unverändert. Rein operativ haben wir das Jahr somit auf Vorjahresniveau abgeschlossen. Dies gilt auch für den Umsatz.

Haben Sie die Ziele für 2013/14 erreicht?

Melzer: Wir haben im Dezember 2013 auf Basis der Halbjahresergebnisse sowie der vom Aufsichtsrat genehmigten Strategie unsere Guidance angepasst und die Erwartungen für das Gesamtjahr reduziert. Das Ziel lautete danach auf rund -5 Mio. € EBIT bei einem Umsatz auf Vorjahresniveau – so ist es letztlich ausgegangen. Die Ergebnisse sind natürlich alles andere als zufriedenstellend, wir haben aber sehr intensiv an Weichenstellungen für die Zukunft gearbeitet: in erster Linie durch Einsparungen im operativen Bereich von rund 2 Mio. € sowie die Schließung von 20 eigenen Standorten, die bisher Verluste geschrieben haben. Ich möchte auch darauf hinweisen, dass wir einige wichtige Kennzahlen im abgelaufenen Jahr halten oder sogar verbessern konnten: Der operative Cashflow erreichte mit 6,30 Mio. € das Vorjahresniveau, was durch die gezielte Reduktion des Working Capital um 4,77 Mio. € erreicht wurde. Die Nettoverschuldung ist nur aufgrund der höheren Investitionen um vergleichsweise geringe 1,08 Mio. € auf 17,04 Mio. € gestiegen und die Eigenkapitalquote konnte mit 54 % auf hohem Niveau gehalten werden.

Wie haben sich die unterschiedlichen Vertriebskanäle im Berichtsjahr entwickelt?

Dreher: Sehr unterschiedlich. Die Retail-Standorte – dazu zählen wir die selbst geführten Boutiquen, Factory Outlets und Concession-Shops in-Shops – konnten in Summe ein Umsatzplus um knapp 5 % auf 89,48 Mio. € erzielen; das entspricht einem Anteil von 57 % am Gesamtumsatz. Währungsbereinigt errechnet sich sogar ein Umsatzplus von 6 %. Angepasst um neu eröffnete bzw. geschlossene Verkaufsflächen beläuft sich

das Wachstum in diesem Bereich auf 1 %. Und auch das eigene Online-Geschäft entwickelte sich mit einem Umsatzanstieg um 23 % sehr positiv und erreichte einen Anteil von 4 % am Konzernumsatz. Deutliche Umsatzrückgänge in Höhe von 8 % mussten wir hingegen im Wholesale-Geschäft ausweisen, bei partnergeführten Boutiquen, Kauf- und Warenhäusern und dem Fachhandel. Hier arbeiten wir intensiv daran, durch neue Konzepte zuerst eine Stabilisierung zu erreichen und dann wieder auf Wachstumskurs zu schwenken.

Welche Absatztrends prägten das Geschäftsjahr 2013/14 aus regionaler Sicht?

Melzer: In den USA, unserem derzeit umsatzstärksten Markt, konnten wir trotz negativer Währungseffekte ein Umsatzwachstum von 3 % erzielen. Noch deutlicher fielen die Steigerungsraten in unseren Wachstumsmärkten Greater China bzw. der Golfregion mit 52 % bzw. 22 % aus. In Europa lagen Großbritannien, Italien, Belgien und Spanien über Vorjahr, Frankreich, Deutschland und Skandinavien jedoch darunter. In Österreich konnten wir zuletzt an Fahrt gewinnen und ein leichtes Umsatzplus erzielen. Angespannt war hingegen die Absatzentwicklung in Zentral- und Osteuropa sowie in der Schweiz. In Summe zeigt uns diese Entwicklung sehr deutlich, wie wichtig es für Wolford ist, global vertreten zu sein, um regionale Nachfrageschwankungen ausgleichen zu können.

Wolford verfolgt derzeit eine strategische Refokussierung, mit welchen konkreten Zielen?

Dreher: Wir haben im Jahr 2013 unsere Geschäftsentwicklung und die zugrundeliegende Strategie sehr kritisch hinterfragt und aufbauend auf dieser Analyse, die auch eine detaillierte Marktuntersuchung einschloss, wesentliche Kernthemen für eine Neuausrichtung abgeleitet: Erstens, die Rückbesinnung der Marke Wolford auf ihre Kernkompetenz Legwear und körpernahe Produkte oder kurz den „Unforgettable Touch“, mit dem dieses Unternehmen ihre Kundinnen seit Jahrzehnten begeistert. Zweitens und daraus abgeleitet, die zukunftsfähige Gestaltung und Weiterentwicklung unseres Produktportfolios und des Vertriebs. Drittens, die Ansprache neuer Ziel-



»Wolford bringt die notwendigen Mittel für die strategische Refokussierung aus eigener Kraft auf.«

Thomas Melzer (CFO)

gruppen und die Optimierung interner Prozesse und Strukturen, um agiler und wettbewerbsfähiger zu werden. In enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat haben wir klare Antworten auf diese Fragestellungen erarbeitet und Aktionen definiert, die wir nun zügig umsetzen – mit dem übergeordneten Ziel, die Ertragskraft der Wolford Gruppe substanziell zu steigern und nachhaltig abzusichern.

Was macht aus Ihrer Sicht die Marke und das Unternehmen Wolford aus?

Dreher: Wolford steht für die täglich gelebte Leidenschaft und Kompetenz einer Herstellermarke im Segment der erschwinglichen Luxusprodukte; für einzigartiges Design, Funktion, hohe Qualität und ausgezeichnete Materialien. Wir gehen aber noch einen Schritt weiter und achten sehr bewusst auf alle zentralen Aspekte der Nachhaltigkeit. Das beginnt bei der Produktidee und Garnentwicklung und beeinflusst alle Prozessschritte bis hin zum Endprodukt. Aus diesem Grund halten



»Wolford steht für täglich gelebte Leidenschaft und Kompetenz einer Herstellermarke, für einzigartiges Design, Funktion und hohe Qualität.«

Axel Dreher (COO/CTO)

wir auch an unseren Produktionsstätten in Bregenz und Slowenien fest und verlagern sie nicht – wie viele Mitbewerber – nach Asien. Dieses Bekenntnis ist Teil unseres Qualitätsbewusstseins und macht in Kombination mit den zuvor genannten USPs die Marke Wolford aus. Das Markenprofil wollen wir in Zukunft auch wieder mit einer emotionalen, an unserer Zielgruppe ausgerichteten Bildsprache schärfen, wofür wir mit Mario Testino einen international renommierten Modefotografen gewinnen konnten.

Welche Veränderungen sind im Produktsortiment von Wolford geplant?

Dreher: Wir wollen uns wieder stärker auf unsere Wurzeln, ich möchte sogar sagen auf die DNA der Marke Wolford besinnen und diese liegen klar im Bereich Legwear, auf den 53 % der Umsatzerlöse entfallen. Hier sind wir seit Jahrzehnten qualitativer und modischer Marktführer, diese Positionierung gilt es zu stärken. Die übrigen Produktgruppen werden sich künftig

stilistisch, qualitativ und funktional an den USPs unserer Legwear orientieren. Für die Lingerie bedeutet das einen Ausbau des Sortiments in unserer speziellen Nische der sehr angenehm zu tragenden und funktionalen Wäsche sowie einen Ausbau der figurformenden Produkte um weitere Innovationen. Bei Ready-to-wear fokussieren wir stärker Artikel wie Bodys, Pullover, Kleider, Röcke und Shirts, die ebenfalls zur DNA von Wolford passen und diesen „Unforgettable Touch“ repräsentieren. Accessories werden das Sortiment auch weiterhin abrunden, Swimwear wird hingegen mit der Sommerkollektion 2015 eingestellt.

Wird sich die Bedeutung der unterschiedlichen Vertriebskanäle in Zukunft verändern?

Melzer: Wir werden weiterhin auf eine ausgewogene Balance der Vertriebskanäle achten, um unseren Kundinnen auf der ganzen Welt Wolford Produkte in ihrem jeweiligen Wohnort anbieten zu können und das Einkaufen dabei zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Die Emotionalität der Marke soll an allen Verkaufspunkten wieder deutlicher spürbar werden. Dazu werden wir unsere eigenen Boutiquen und die anderen Standorte schrittweise umgestalten. Wir bekennen uns weiterhin zur Vertikalisierung der Distribution und planen die Eröffnung neuer Retail-Standorte, dies allerdings künftig mit einem Fokus auf strategisch wichtige Städte und Top-Lagen. In allen anderen Locations wollen wir unsere Kundinnen durch ein Partnerboutiquen-Netzwerk und unsere Handelspartner erreichen. Um dieses Wholesale-Geschäft zu reaktivieren, arbeiten wir an neuen Partnerschaften und Konzepten. Und nicht zuletzt gilt es, die Dynamik des Online-Geschäfts durch Investitionen und innovative Ideen für Wolford nutzbar zu machen. Hier sehen wir insbesondere durch die gute Eignung unserer Produkte für diesen Vertriebskanal großes Potenzial, auch in bisher nicht abgedeckten Märkten Asiens. In diesem Zusammenhang wollen wir auch die Vernetzung unseres Online-Angebots mit den übrigen Vertriebskanälen vorantreiben.

Wie wollen Sie bei diesen Vorhaben neue Zielgruppen adressieren?

Dreher: Unsere Marktstudien haben gezeigt, dass die Marke Wolford emotional ausgesprochen positiv besetzt ist und Frauen weltweit von Wolford Produkten begeistert sind. Das spiegelt sich auch in einem hohen Anteil von Stammkundinnen wider, die wir mit dem Kundenbindungs-

programm „My Wolford“ in besonderer Weise betreuen. Uns geht es jedoch auch darum, neue Zielgruppen von den Vorzügen unserer Marke und Produkte zu überzeugen – durch intensivere, zielgruppengerechte Kommunikation und die genannten Anpassungen im Sortiment. Von zentraler Bedeutung ist dabei, dass wir die hohen Qualitätsstandards halten, für die die Marke Wolford steht.

Melzer: Hinsichtlich Kommunikation möchte ich betonen, dass wir in Zukunft vermehrt auf die Strahlkraft bekannter Persönlichkeiten und auf Product Placement setzen werden. Zahlreiche internationale Stars tragen immer wieder Wolford Produkte – diese Tatsache wollen wir künftig kommunizieren. Auch gezielte Kampagnen in unseren Kernmärkten, wie zuletzt in der Vogue Deutschland, sind denkbar.

Haben Sie neben den genannten externen Kommunikationsmaßnahmen auch interne Projekte zur Steigerung der Profitabilität initiiert?

Dreher: Ja, und zwar sehr umfangreiche. Die Maßnahmen reichen von Effizienzsteigerungen in Produktion und Logistik bis hin zu einer Neuausrichtung unserer Kernprozesse. Beispielsweise werden abteilungsübergreifende Produktteams eingerichtet, um durch eine Straffung und Beschleunigung der internen Abläufe die Zeitspanne von der Produktidee bis zur Markteinführung zu verkürzen. Damit wollen wir an Agilität und Dynamik gewinnen, Kosten sparen und rascher auf veränderte Marktbedingungen reagieren.

Waren auch Einschnitte bei der Mitarbeiteranzahl notwendig?

Melzer: Der durchschnittliche Personalstand ging im Vergleich zum Vorjahr zwar um 3 % auf 1.562 Mitarbeiter zurück, was jedoch vorwiegend auf reguläre Abgänge und die Shop-Schließungen zurückzuführen ist. Das gesamte Wolford Management kennt und schätzt das Engagement und Know-how, das unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Wohle des Unternehmens einbringen, sehr: ob in den Shops durch exzellente Beratung unserer Kundinnen, in der Produktion oder der Produktentwicklung durch Kreativität und fundiertes Know-how. Deshalb arbeiten wir intensiv daran, durch organisatorische Verbesserungen Rahmenbedingungen zu schaffen, die das Unternehmen Wolford im inter-

nationalen Wettbewerb um die besten Talente als attraktiven Arbeitgeber positionieren.

Können Sie aus heutiger Sicht beurteilen, ab wann die Aktionäre von Wolford wieder mit einer Dividende rechnen können?

Melzer: Aufgrund der Ergebnissituation werden wir der Hauptversammlung den Vorschlag unterbreiten, für das Geschäftsjahr 2013/14 keine Dividende auszuzahlen, weil das die Substanz des Unternehmens angreifen würde. Es ist aus meiner Sicht für den Aktionär gewinnbringender, wenn wir die vorhandenen finanziellen Mittel für profitables Wachstum und die Umsetzung der strategischen Vorhaben verwenden. Damit wollen wir langfristig Werte für die Aktionäre schaffen. Aber natürlich ist es unser Ziel, die Dividendenzahlungen möglichst rasch wieder aufzunehmen. Uns ist klar, dass sich die Eigentümer eine angemessene Verzinsung ihres eingesetzten Kapitals wünschen.

Abschließend noch ein Blick in die Zukunft. Wie lautet Ihre Guidance für das laufende Geschäftsjahr 2014/15 und darüber hinaus?

Dreher: Wir haben uns vorgenommen im Geschäftsjahr 2014/15 den operativen Turnaround zu schaffen. Dazu müssen wir umsatzseitig auf einen profitablen Wachstumskurs zurückkehren. Die strategische Refokussierung werden wir aus dem Cashflow sowie der Verwertung nicht betriebsnotwendiger Vermögensgegenstände finanzieren. Der Verkauf eines Grundstücks in Bregenz, Österreich, um 6,7 Mio. € Nettoerlös im Mai 2014 war dafür ein wichtiger Schritt. Wir sind davon überzeugt, auf dem richtigen Weg zu sein und werden gemeinsam im Team konsequent und zielorientiert an der Umsetzung unserer strategischen Vorhaben arbeiten. Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit wahrnehmen, uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und das große Engagement in dieser Zeit des Umbruchs und der Neuausrichtung unseres Unternehmens zu bedanken.

Danke für das Gespräch.

Das Gespräch führte Wolfgang Schreiner.

Highlights des Geschäftsjahres

LAUFEND

Eröffnung neuer, strategischer Standorte

- **Juni 2013: K11, Shanghai, China**
- **Juli 2013: Linate Airport, Mailand, Italien**
- **Oktober 2013: Flughafen Wien, Terminal 3, Österreich und Via Frattina, Rom, Italien**
- **November 2013: Canary Wharf, London, Großbritannien**
- **Dezember 2013: Grand Gateway, Shanghai, China und Rue de Sèvres, Paris, Frankreich**
- **April 2014: Marylebone High Street, London, Großbritannien**



Wolford Boutique am Flughafen Wien, Terminal 3, Eröffnung Oktober 2013

AB DEZEMBER 2013

Strategische Refokussierung

- **Schärfung der zukünftigen Sortimentsstruktur und Kollektionsaussage**
- **Bündelung der Innovationskraft und Kreativität auf die Kernkompetenzen**
- **Optimierung der Monobrand-Distribution und Investitionen in E-Commerce**
- **Attraktive Partnerkonzepte zur Unterstützung des Handels**
- **Neuausrichtung und Intensivierung der Marktkommunikation**
- **Optimierung interner Prozesse und Strukturen**
- **Implementierung eines neuen Leitbildes**
- **Finanzierung der strategischen Refokussierung aus eigener Kraft**



Wolford Boutique Rue de Sèvres, Eröffnung Dezember 2013

AB MAI 2013

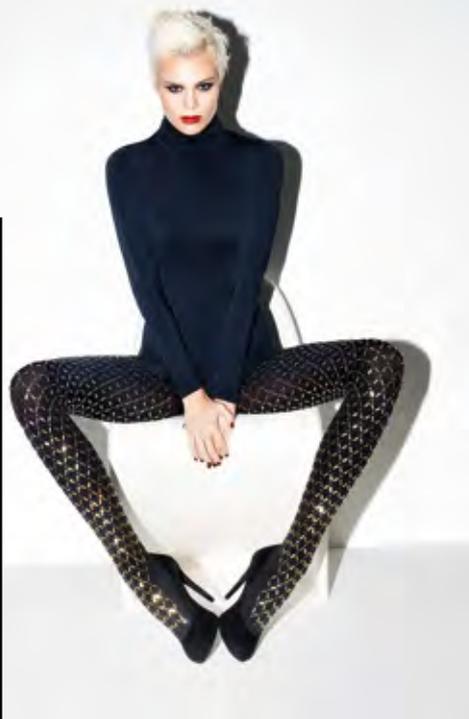
Innovative Produktentwicklungen

- Pure 50 Collection

Die Pure Serie überzeugt durch innovative Verarbeitungstechnik mit geklebten Nähten und unvergleichlichem Tragekomfort. Die Patentanmeldung der Pure Tights als weltweit erste geklebte Strumpfhose ist erfolgt

Die Serie besteht aus:

- Pure Top, Shirt und Pullover, seit Ende Januar 2014 erhältlich
- Pure 50 Tights, Pure Body und String Body, ab Mitte September 2014 erhältlich
- Sheer Touch Serie: Feines, leicht schimmerndes Material schmiegt sich sinnlich an die Haut und bestimmt den modernen Look dieser Lingerie. Der Medium-Shaping-Effekt und eine nahtlose Verarbeitung formen wirkungsvoll die feminine Silhouette. Die Produkte der Sheer Touch Serie sind ab Herbst 2014 erhältlich
- Jewellery Tights: Bei dieser glamourösen, auf 499 Stück limitierten Strumpf-Edition funkeln echte Swarovski Elements und metallfarbige Plättchen um die Wette: Wie ein Netz aus Gold und Diamanten umschließt das rautenförmige Design die Beine bis zur Stay-Up-Höhe. Ebenso luxuriös wie das Design ist auch die Verarbeitung, da alle Applikationen in der österreichischen Produktion von Hand aufgebracht werden. Die exklusiven Tights werden ab Mitte Oktober 2014 bei Wolford angeboten



Limitierte Strumpf Edition Jewellery Tights,
ab Mitte Oktober 2014 erhältlich

AB 10.01.2014

Neues Vorstandsteam implementiert strategische Refokussierung

- Holger Dahmen scheidet im Januar 2014 aus dem Vorstand der Wolford AG aus
- Axel Dreher und Thomas Melzer setzen die strategische Refokussierung gemeinsam mit dem Management Team konsequent um



Thomas Melzer (CFO) und Axel Dreher (COO/CTO)



Wolford Produkte effektiv in Szene gesetzt, Juli 2014

AB MÄRZ 2014

Marketingaktivitäten ausgebaut

- **Starfotograf Mario Testino shootet für Wolford**
- **Es werden neue kreative Wege für einen starken Außenauftritt von Wolford gefunden**
- **Brand Lobbying Events: Life Ball 2014**
Verknüpfung von Mode und Corporate Social Responsibility, Markenbranding, Leona Lewis besucht Life Ball auf Einladung von Wolford



Ein mit Wolford gebrandeter Bus in Paris, April 2014



Leona Lewis auf Einladung von Wolford am Life Ball 2014,
Foto: Moni Fellner

AB JANUAR 2014



VIPs und Wolford

- **Zahlreiche international bekannte Persönlichkeiten sind seit vielen Jahren Fans der Marke Wolford**
- **In 2013/14 wurde der gezielte Einsatz von Product Placements forciert**
- **Kylie Minogue veröffentlicht Video „(S)exercize“ im März 2014, Co-Stars des Videos: Wolford Twenties Tights und Berlin Body**
- **Ein Schwerpunkt der Neuausrichtung der Kommunikation ist die Ausstattung von VIPs durch Stylisten und hochkarätige Modeexperten**

Einige Beispiele:

- **US First Lady und Stilikone Michelle Obama bestellt sonderangefertigtes Wolford Haarband**
- **Katy Perry präsentiert Studs Tights in ihrer Parfum Promotion 2013**
- **Miley Cyrus und Rihanna zeigten sich im Jamaica String Body**
- **Madonna sieht in Sixty-six Tights unwiderstehlich aus**
- **Rachel Weisz ist mit dem Boudoir Forming Dress am Cover des Esquire Magazin**
- **Jesse J setzt modische Highlights mit Bondage Tights**
- **Jennifer Hudson zeigte sich im Amelia String Body**
- **Gwyneth Paltrow trägt Mat De Luxe Control Tanga**

Kylie Minogue in ihrem Video „(S)exercize“, März 2014.
Co-Stars des Videos:
Berlin Body und Twenties Tights
Foto: Warner Music Group©

THE UNFORGETTABLE TOUCH

AB JANUAR 2014

Erneuerung der Unternehmenskultur

- **Neues Mission Statement: Wolford – The Unforgettable Touch**
- **Etablierung einer neuen Unternehmens- und Führungskultur mit nachhaltigen Werten**
- **Start eines tiefgreifenden Change-Prozesses**

UNSERE PRODUKTE
HABEN WELTWEIT FANS.
GENAU WIE EINIGE
UNSERER KUNDINNEN.



Kylie Minogue
Berlin Body und
Twenties Tights



Madonna
Sixty-six Tights

Wolford begeistert mit ihren Produkten Frauen auf der ganzen Welt. Selbst international bekannte Stars tragen unsere Produkte, weil sie von ihrer exzellenten Qualität und dem einzigartigen Gefühl auf der Haut überzeugt sind. Für uns sind sie authentische Markenbotschafterinnen mit großer Ausstrahlungskraft – äußerst wertvoll für die zukünftige Vermarktung unserer Produkte.



Miley Cyrus
Jamaika String Body



Kate Moss
Individual 10 Tights



Michelle Obama
Sonderangefertigtes
Wolford Haarband

Das Unternehmen



Headquarter in Bregenz, Österreich

UNTERNEHMENSPROFIL

MISSION

Wir leben gemeinsam die Leidenschaft für den „Unforgettable Touch of Wolford“, der jede Frau in ihrer Einzigartigkeit feiert.

VISION

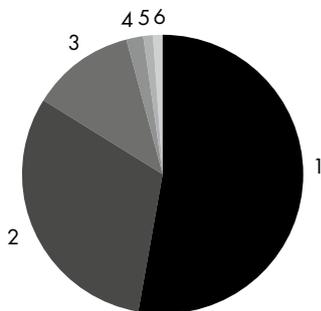
„Wolford ist purer Luxus auf der Haut. Unserer Tradition und Kompetenz für Stricktechnik folgend, bieten wir unseren Kundinnen die feinsten Strümpfe der Welt, ergänzt durch eine exklusive Auswahl innovativer, modischer Produkte – all dies vermittelt in einer individuellen Einkaufserfahrung. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung in allen Unternehmensbereichen gelingt es uns, Erwartungen zu übertreffen und mit einer begehrten und innovativen Marke profitabel zu wachsen. Wir sind stolz auf die einzigartigen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter und auf unsere globale Präsenz. Gemeinsam gestalten wir ein Unternehmen, das seine Mitarbeiter darin unterstützt, ihre Potentiale zu entfalten, Ziele zu erreichen und somit den Unternehmenserfolg sicherzustellen.“

Diese Vision soll sich in allen Unternehmensbereichen, Aktivitäten und Prozessen widerspiegeln und damit die gemeinsam gelebte Basis für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Unternehmens schaffen.

PRODUKTE VON WOLFORD

Das Produktportfolio von Wolford besteht aktuell aus den Bereichen Legwear, Ready-to-wear, Lingerie, Accessories, Swimwear und Handlware. Mit dem kontinuierlichen Ausbau und der Weiterentwicklung aller Produktbereiche wandelte sich Wolford in ihrem über 60-jährigen Bestehen vom lokalen Strumpfersteller zur globalen Fashionmarke. Im Rahmen der aktuell stattfindenden Refokussierung werden die Produktgruppen einer Prüfung und Anpassung unterzogen, die ab der Frühjahr-Sommer Kollektion 2015 sichtbar sein werden. Nachstehende Grafik zeigt die Umsatzstruktur nach Produktgruppen für das Geschäftsjahr 2013/14.

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPE



- 1 Legwear 53 %
- 2 Ready-to-wear 30 %
- 3 Lingerie 12 %
- 4 Accessories 3 %
- 5 Swimwear 1 %
- 6 Handelsware 1 %

VERTRIEBSKANÄLE

Wolford Kreationen werden aktuell in rund 60 Ländern weltweit über ein Netz von eigenen Standorten sowie Handelspartnern vertrieben und überzeugen die anspruchsvollen Kundinnen durch ihre Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit.



Wolford Boutique am Flughafen Hamburg

Boutiquen und Monobrand-Distribution

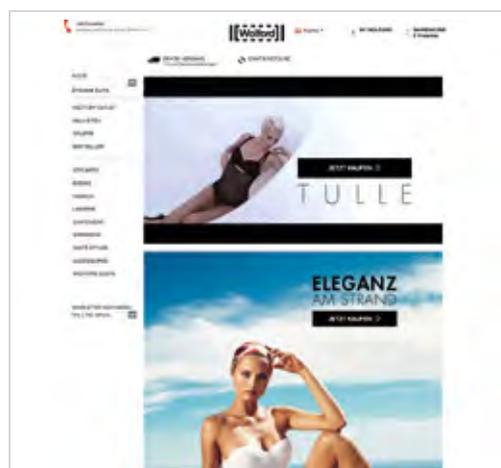
Mit der Eröffnung der ersten Wolford Boutique in New York nahm die Monobrand-Erfolgsgeschichte von Wolford ihren Anfang. Die darauf folgende rasche Boutiquenexpansion schuf ein dichtes Netz über die prestigeträchtigen Lagen der weltweiten Modehauptstädte. Die Ausweitung der Monobrand-Distribution bildet auch zukünftig einen zentralen Bestandteil der Vertriebsstrategie, wobei ein ausgewogener Mix aus Partner-Boutiquen und eigenen Standorten angestrebt wird. In den Fokus der Vertriebsaktivitäten treten künftig

verstärkt das Online-Geschäft, exklusive Kauf- und Warenhäuser sowie der Fachhandel. Erfolgreich vertreibt Wolford ihre Produkte aber auch über Factory Outlets, die Produkte früherer Saisonen anbieten. In jedem Fall werden die Vertriebsaktivitäten auf jene Standorte fokussiert, an denen den Produkten die notwendige Exklusivität sicher ist, um von den Kundinnen entsprechend wahrgenommen zu werden – unsere Monobrand-Distribution.

Vor diesem Hintergrund wird Wolford auch in Zukunft die Anzahl der Monobrand-Standorte kontinuierlich ausbauen. In strategisch wichtigen Städten und an Top-Standorten wird Wolford durch eigene Standorte, in anderen relevanten Städten durch Partner- und COAFF-Boutiquen vertreten sein. Das internationale Netzwerk der Boutiquen, von Wolford selbst oder von Partnern geführt, erzielte im Geschäftsjahr 2013/14 mit 48 % den größten Umsatzanteil. Per 30. April 2014 standen von den 211 Wolford Boutiquen 121 unter eigener Führung, 90 wurden von Partnern geführt.

Online Business

Wolford sieht großes Potenzial in der Ausweitung ihrer Online-Aktivitäten, da sich unsere Produkte hervorragend für diesen Vertriebskanal eignen. Der Anteil des eigenen Online Business betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 4%. Das Online-Geschäft wurde im Berichtsjahr als eigenständiger Vertriebsbereich positioniert und wird zukünftig mit anderen Vertriebskanälen stärker verknüpft. So können wir das Wolford Produktportfolio auch für jüngere Zielgruppen und Kundinnen außerhalb der städtischen Ballungszentren zugänglich machen. Aktuell können Kundinnen in 15 Ländern rund um die Uhr in eigenen Wolford Online Boutiquen ihre Lieblingsmodelle kaufen.



Online Boutique Österreich



Wolford Boutique Soho, New York City

Factory Outlets

Factory Outlets leisteten in der Berichtsperiode einen Umsatzbeitrag von 11 % und bieten die perfekte Möglichkeit, in die Welt von Wolford einzusteigen oder Modelle früherer Kollektionen zu erwerben.

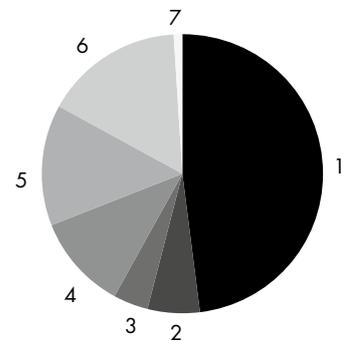
Kauf- und Warenhäuser

In zahlreichen internationalen Kauf- und Warenhäusern, beispielsweise bei Harrods in London oder bei Bergdorf Goodman in New York, werden Wolford Produkte in exklusiven Shop-in-Shops im ansprechenden Wolford Ambiente angeboten. Der Vertriebskanal Kaufhäuser inklusive Concession Shop-in-Shops (selbst betriebene Flächen) generierte in der Berichtsperiode einen Umsatzanteil von 20 %.

Fachhandel

In einer Vielzahl exklusiver Mode- und Fachhandelsgeschäfte sind Wolford Modelle ebenfalls erhältlich. Die Fachhandelspartner werden von Wolford gezielt ausgewählt und geschult, um neben einer adäquaten Präsenz der Produkte auch eine fundierte Beratung der Kundinnen sicher zu stellen. Über Erlöse mit dem Fachhandel wurden in der Berichtsperiode 16 % der Gesamtumsätze generiert.

UMSATZ NACH DISTRIBUTION



- 1 Boutiquen 48 %
- 2 Concession-Shop-in-Shops 6 %
- 3 Online Business 4 %
- 4 Factory Outlets 11 %
- 5 Kauf- und Warenhäuser 14 %
- 6 Fachhandel 16 %
- 7 Private Label 1 %

1 – 4 = Kontrollierte (Monobrand) Distribution 69 %
1 ohne Partner-Boutiquen, 2, 3, 4 = Retail 61 %



Shop-in-Shop in Saks Fifth Avenue, New York City

CUSTOMER RELATIONSHIP MANAGEMENT „MY WOLFORD“

Im Wirtschaftsjahr 2013/14 wurde intensiv daran gearbeitet, die Vertriebskanäle Online Business und eigene Boutiquen stärker miteinander zu vernetzen. Individualisierte Produktinformationen in Kombination mit der jeweils bevorzugten Einkaufsmöglichkeit bietet den Kundinnen so mehr zeitliche und räumliche Flexibilität bei größtmöglicher Produktauswahl. Das seit 2010 bestehende Kundenbindungsprogramm „My Wolford“ mit mehr als 430.000 registrierten Stammkundinnen wurde im Berichtsjahr bereits auf diese Vernetzung hin ausgerichtet und soll künftig weiter ausgebaut werden. „My Wolford“ verfolgt das Ziel, nachhaltige Kundenbeziehungen aufzubauen und dauerhaft zu pflegen, um Kundinnen an die Marke zu binden. Das Programm bietet Vorteile wie beispielsweise einen Treuebonus, exklusive Modelle oder Einladungen zu Veranstaltungen und dem saisonalen Private Sales.

Wie gut das Konzept von unseren Kundinnen angenommen wird, zeigen der hohe Adressenstatus aus einer Vielzahl an Ländern und die sehr zufriedenstellende monatliche Anmeldezahl von durchschnittlich 10.000 neuen „My Wolford“ Mitgliedern. Gemessen an der Anmeldezahl ist My Wolford besonders beliebt bei Kundinnen in den USA, Deutschland, Frankreich und Österreich.



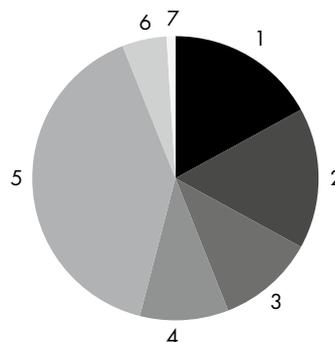
Langfristiges Kundenbindungsprogramm „My Wolford“

My Wolford Mitglieder erhalten regelmäßig Informationen über Kollektionen, News und Events sowie produktspezifische Beratung. Die Öffnungsrate liegt mit 34 % der per E-Mail versendeten Informationen deutlich über dem Branchendurchschnitt.

WOLFORD WELTWEIT PRÄSENT

Wolford Produkte sind in mehr als 60 Ländern der Welt erhältlich. Den umsatzstärksten Markt bildete im Wirtschaftsjahr 2013/14 der Kernmarkt Nordamerika mit 17%, knapp gefolgt von Deutschland mit 16% Umsatzanteil. Österreich trägt zu 11% und Frankreich zu 10% am Gesamtumsatz bei. Im Wachstumsmarkt Asien erfreut sich Wolford zunehmender Beliebtheit, was sich sowohl an Neueröffnungen als auch Umsatzsteigerungen im zweistelligen Bereich zeigt.

UMSATZ NACH MARKT



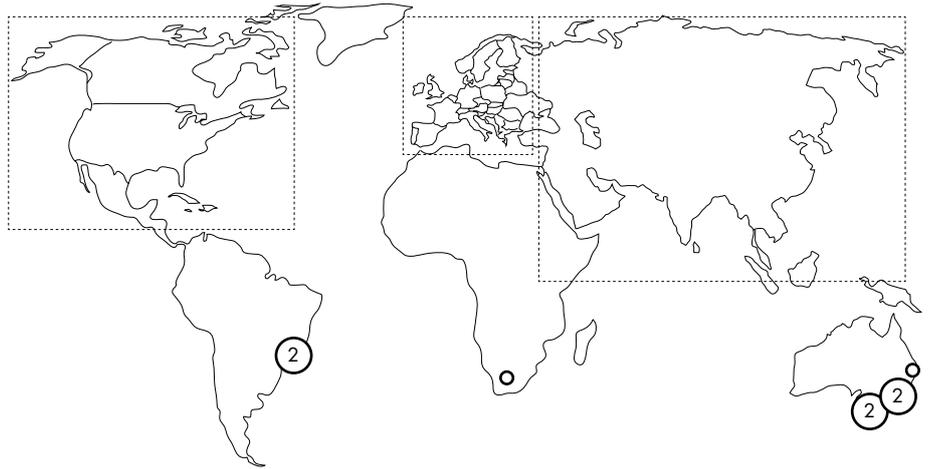
- 1 Nordamerika 17%
- 2 Deutschland 16%
- 3 Österreich 11%
- 4 Frankreich 10%
- 5 Restliches Europa 40%
- 6 Asien/Ozeanien 5%
- 7 Restliche Welt 1%

STANDORTE

W E L T W E I T

Monobrand-Standorte
30. April 2014: 269

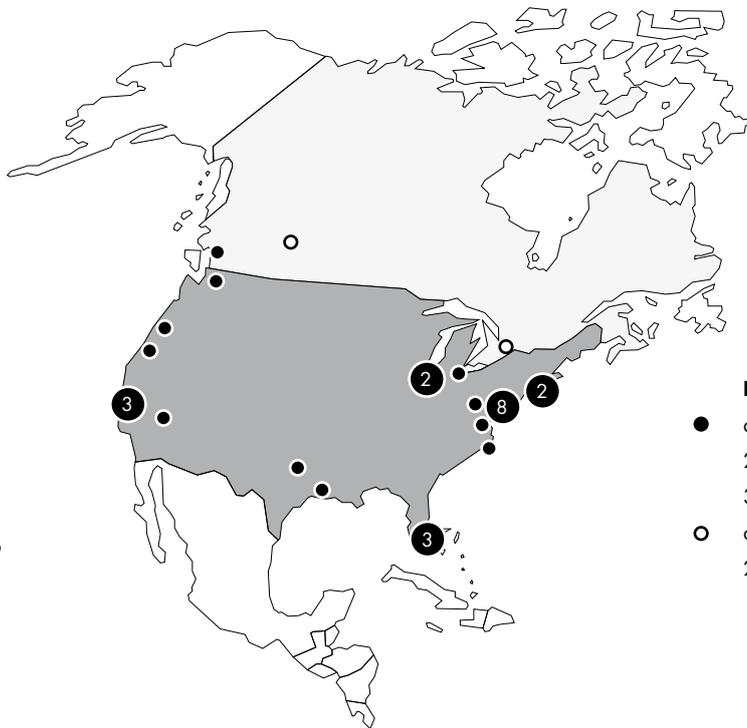
- davon eigene Verkaufspunkte:
121 Boutiquen,
32 Concession-Shop-in-Shops,
26 Factory Outlets
- davon partnergeführte Standorte:
90 Boutiquen sowie
ca. 3.000 weitere Handelspartner



A S I E N: 40 ¹⁾

- davon eigene Standorte:
6 Boutiquen
1 Concession-Shop-in-Shop
- davon partnergeführte Standorte:
33 Boutiquen

1) inklusive Russland, Ukraine



N O R D A M E R I K A: 32

- davon eigene Standorte:
27 Boutiquen
3 Factory Outlets
- davon partnergeführte Standorte:
2 Boutiquen

EUROPA: 189 ²⁾

- davon eigene Standorte:
88 Boutiquen
31 Concession-Shop-in-Shops
23 Factory Outlets
- davon partnergeführte Standorte:
47 Boutiquen

2) exklusive Russland, Ukraine

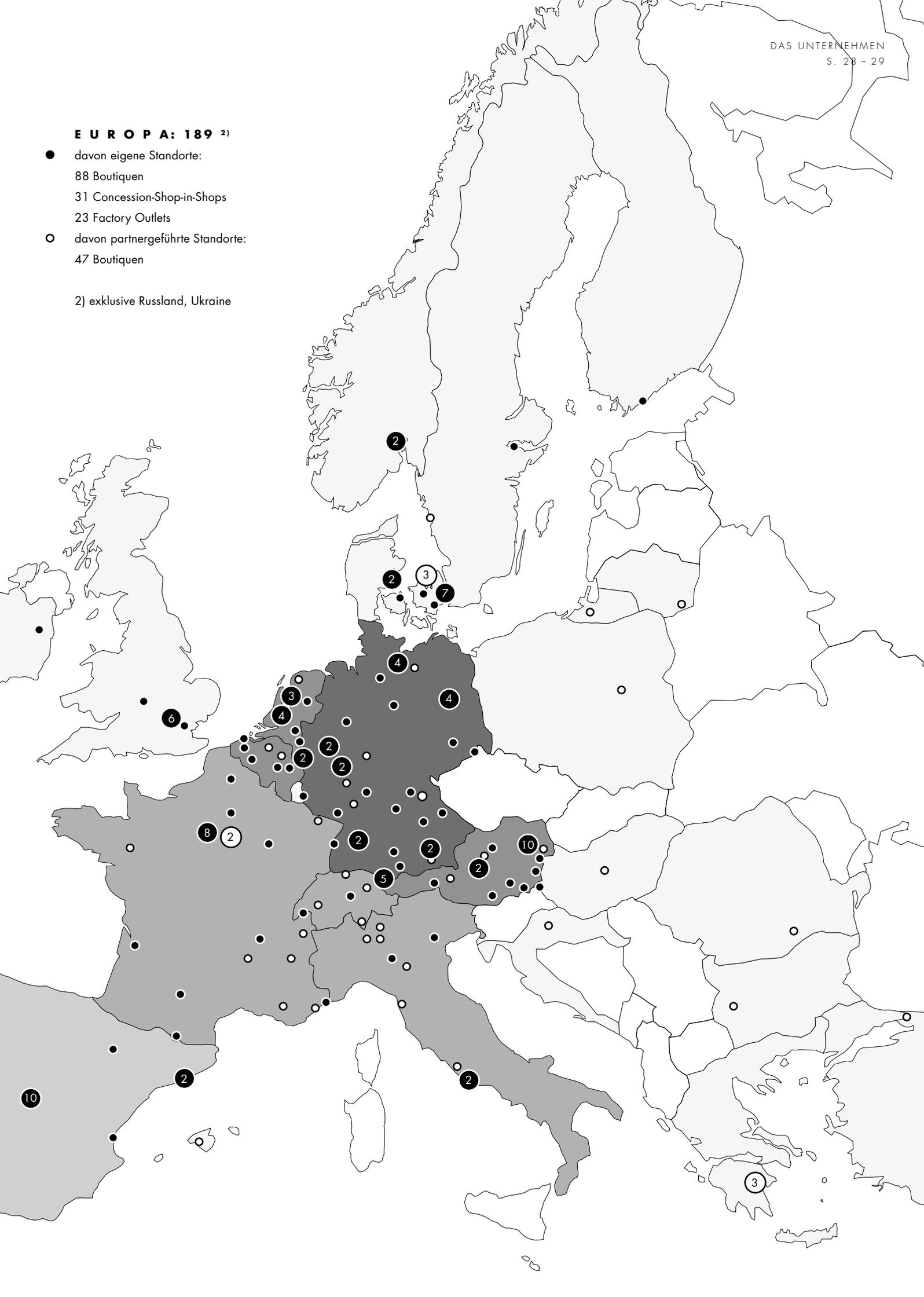




photo by HELMUT NEWTON

UNTERNEHMENSGESCHICHTE

Die Geschichte von Wolford ist untrennbar mit der Geschichte der Mode verbunden. Einflüsse von Kunst, Kultur, Architektur und der Zeitgeist prägen den Stil und Geschmack jeder Epoche, und dennoch: Die unverwechselbare Ästhetik der Wolford Kreationen zieht sich wie ein roter Faden durch mehr als sechs Jahrzehnte Unternehmensgeschichte. Im Zentrum steht die weibliche Silhouette, die zeitlose Eleganz und Luxus unter behutsamer Einbeziehung aktueller Trends repräsentiert. Die körpernahen Schnitte in bester Verarbeitung und Qualität begeistern Wolford Kundinnen weltweit seit vielen Jahren.

Namhafte Künstlerinnen, Schauspielerinnen und Sängerinnen verlassen sich bei ihren Auftritten gerne auf die Qualität und Exklusivität von Wolford Produkten: Die Marke ist ein Liebling der Stars, bleibt dabei entweder dezent im Hintergrund, gerne auch mal „darunter“, oder sie wird mit trendigen Modellen aktiv und öffentlichkeitswirksam in Szene gesetzt. Wolford Produkte sind stets präsent auf den Bühnen der Welt: Bei Theater, Film und Fernsehen verlässt man sich auf Qualität und Design aus Europa. Gleichzeitig ist Wolford eine private Entscheidung – für Luxus und Stil.



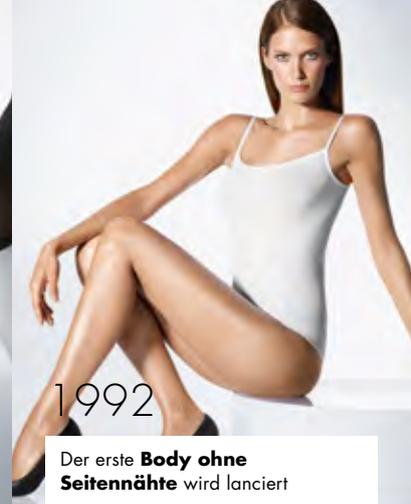
1977

Miss Wolford Tights – die erste transparente Strumpfhose mit formendem Höschen- und Beinteil



1988

Velvet de Luxe Tights – die exklusive, matte und blickdichte Strumpfhose



1992

Der erste **Body ohne Seitennähte** wird lanciert



1994

Fatal – die weltweit erste, auch im Höschenteil rundum nahtlose Strumpfhose



1999

photo by JEAN-BAPTISTE MONDINO

Fatal Tubes – Weiterentwicklung der multifunktionalen, rundum nahtlosen Schläuche in verschiedenen Materialien



2001

Long Distance Tights – mit Medizinerinnen entwickelte Stützstrumpfhose mit anatomisch und medizinisch korrektem Druck für langes Sitzen



2005

Accessories – die ideale Ergänzung für die Garderobe



2009

Individual 5 Tights – die supertransparente Strumpfhose mit hoher Elastizität und optimaler Passform



2011

Schwerpunkt Shape & Control – Weiterentwicklung bodyformender Produkte



2014

Pure 50 Tights – Dank der besonderen Technik, bei der die Höschennähte glatt und dünn miteinander verklebt werden, wirkt sie selbst unter eng anliegenden Kleidungsstücken wie unsichtbar



photo by HOWARD SCHATZ, Swimwear inszeniert mittels Unterwasserfotografie



photo by MARCO MAREZZA, Wolford & Valentino, Herbst-Winter 2007/08 bis Frühling-Sommer 2008



photo by KARL LAGERFELD, Wolford & Lagerfeld Gallery, Herbst-Winter 2003/04 bis Frühling-Sommer 2006



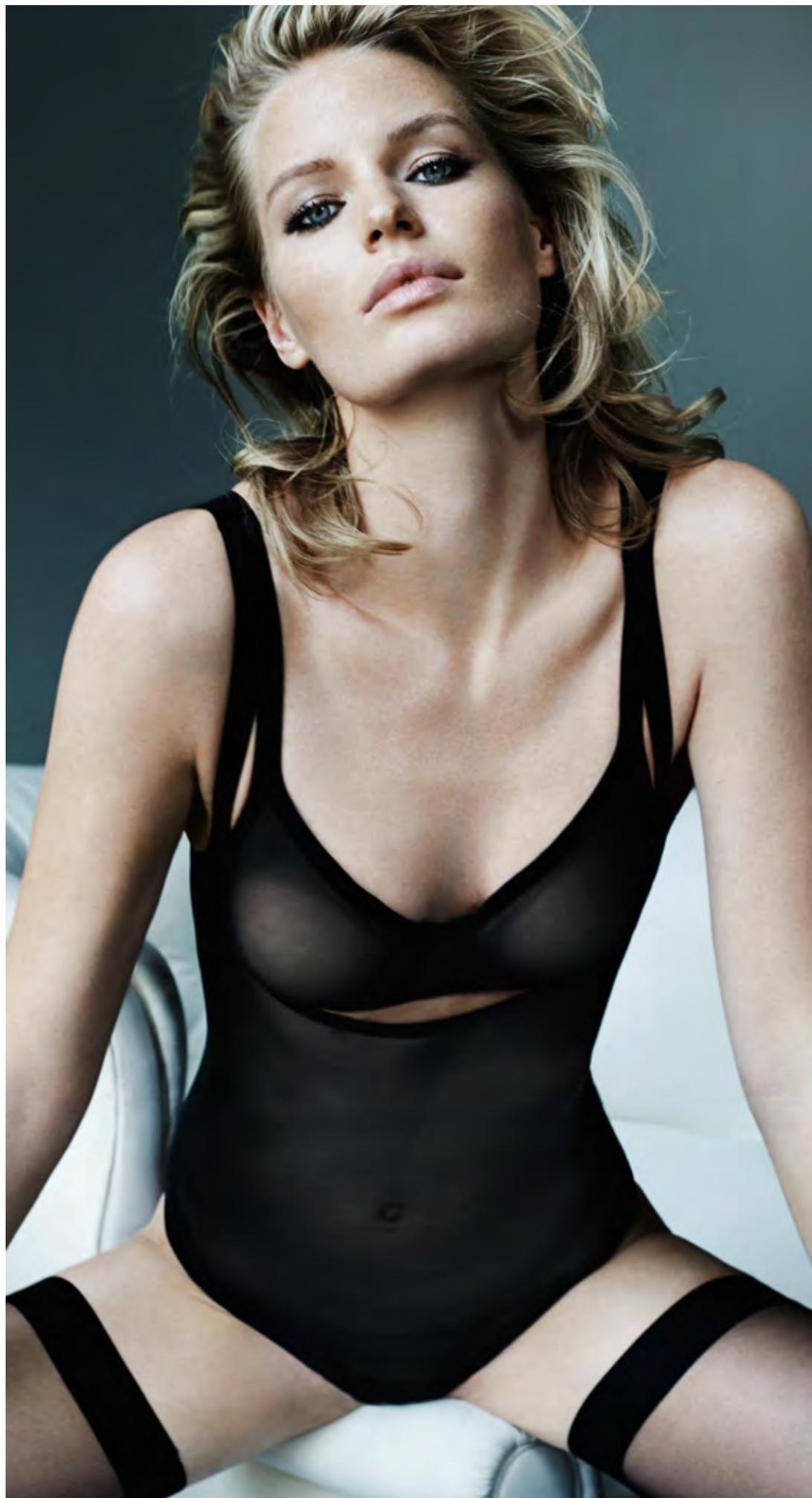
photo by PASQUALE ABBATTISTA, Wolford & Missoni, Frühling-Sommer 2006 bis Herbst-Winter 2006/07

Stets offen für kreative Ideen, zeigte Wolford mit Kooperationen namhafter Designer, wie Stricktechnologie in einzigartige Produkte umgesetzt werden kann. Unverwechselbar ist auch die Bildsprache des Unternehmens: Im visuellen Bereich setzte Wolford in den vergangenen Jahrzehnten Zeichen und blieb ihrem Anspruch einer anspruchsvollen Bildsprache stets treu. Namhafte Fotografen wie Helmut Newton, Howard Schatz, Jean-Baptiste Mondino, Bruno Bisang, Thimo Sander, Günter Kathrein, Francis Giacobetti, Markus Klinko & Indrani und Rankin setzten die Mode von Wolford effektiv in Szene.

Was 1950 im österreichischen Bregenz am Bodensee mit der Gründung eines Unternehmens zur Erzeugung von kunst- und reinseidenen Damen-

strümpfen begann, ist heute ein international expandierendes Modelabel mit breitem Produktportfolio. Die innovative Stricktechnologie steht dabei nach wie vor im Zentrum der Marke und hebt das Unternehmen von der Konkurrenz ab. Wolford: The Unforgettable Touch.

Neue Impulse in der visuellen Kommunikation von Wolford liefert ab der Sommerkollektion 2015 der international renommierte Modefotograf Mario Testino. Wolford besinnt sich damit jener Emotionalität in der Fotografie, die das Wesen der Marke seit den 1990er Jahren nachhaltig geprägt hat, die Sinnlichkeit mit der funktionalen Intelligenz eines zeitlos modernen Produktes in seiner Bildsprache optimal vereint.



Die Produktwelt von Wolford

THE UNFORGETTABLE TOUCH

LEGGWEAR

Wolford begeistert seit Gründung des Unternehmens im Jahr 1950 ihre Kundinnen mit modischer und innovativer Beinbekleidung, die höchsten Tragekomfort und perfekte Passform vereint. Das Angebot umfasst klassische Essentials als Ganzjahresprogramm sowie saisonale, modische Trendmodelle. Von Strumpfhosen und Strümpfen über Stay-ups und Kniestrümpfen bis zu Leggings und Socken bietet Wolford ein umfangreiches Sortiment, das durch funktionale Shape & Control-Produkte mit hochinnovativem Charakter abgerundet wird. Legwear bildet die Kernproduktgruppe, an der sich im Zuge der strategischen Refokussierung die künftigen Produktgruppen Lingerie, Bodywear, Clothing und Accessories ausrichten werden.



Satin Touch 20 Knee-Highs



Individual 10 Stockings



Bella Capri



Bastille Socks



Image Tights



Luxe 9 Toeless Tights



Luxe 9 Control Top Tights



Estella Leggings



Alicia Tights

Individual 20 Tights



Rebelle Top und String



Clair Forming Dress



Rebelle Forming Body



Rebelle Forming Dress



Rebelle Skin Bra und String



Comfort Decor Tanga



Clair Top



Comfort Decor Shirt



Silk Crystal Bandeau Bra und String



Comfort Decor Panty

LINGERIE

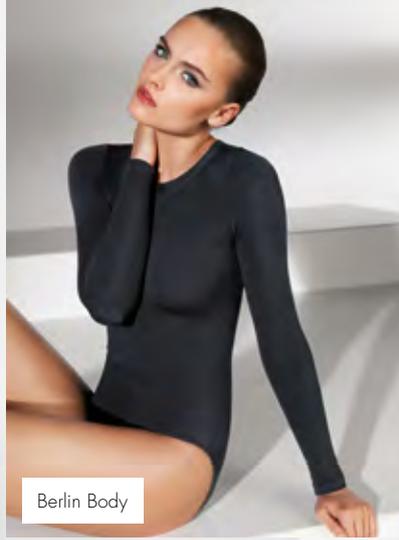
Die Wäschekollektion von Wolford zeichnet sich durch exklusives und zeitloses Design aus. Raffinierte Details finden sich in den Trendkollektionen der Saison ebenso wie in den Essentials des Ganzjahresprogramms. Sowohl in den klassischen als auch in den dekorativen Serien bietet Wolford mit Shape & Control auch figurformende Lingerieprodukte mit idealer Wirkung an. Die Lingerie ergänzt sich hervorragend mit der Produktgruppe Legwear. Als zweite Kernproduktgruppe von Wolford wird sie konsequent um innovative Produkte erweitert, die den speziellen Wolford Stil repräsentieren.

READY-TO-WEAR

In der Damenoberbekleidung zeigt Wolford seine Stärken sowohl im klassischen Chic als auch in modischen Produkten. Die Kollektion aus feinsten Materialien umfasst Produkte, die sich an den Körper schmiegen wie Bodys, Shirts und Tops. Feine Kleider aus hochwertigen Materialien ergänzen als zeitlose Klassiker die Wolford Produktpalette. Gemeinsam ist allen Produkten der Anspruch an höchste Qualität, Pflegeleichtigkeit und optimalen Tragekomfort. Diese Produktgruppe wird im Rahmen der strategischen Refokussierung auf die Legwear abgestimmt und in Bodywear (z.B. Bodys, Shirts, Tops) sowie Clothing (z.B. Pullover, Cardigans, Kleider) aufgeteilt.



Melinda Pullover



Berlin Body



Elena Cardigan



Nicole Shirt



Pure Top



Amy Pullover



Image String Body



Merino Rib Dress



Abby String Body



Pure Body



Precious Collar



Precious Bracelet



Bastille Gloves



Dégradé Belt



Clair Scarf



Liva Belt



Dégradé Scarf



Abby Sleeves

ACCESSORIES

Die Produktgruppe Accessories komplettiert in Stil und Farbe die Wolford Kollektionen und sorgt damit für einen modischen Gesamtauftritt. In Material und Farbgebung harmonisierend, setzen Schals und Tücher ebenso wie Haarbänder, feine Handschuhe, Gürtel und Legcessories starke Akzente durch effektvolle Details und Muster und bieten so die perfekte Ergänzung zu jedem Outfit. Auch im Zuge der strategischen Refokussierung werden sie ein wichtiger Bestandteil des Produktsortiments von Wolford bleiben.

SWIMWEAR

Mit einer kleinen, saisonalen Kollektion erfüllt Woford derzeit mit den Swimwear-Modellen aus hochwertigen Materialien den Luxusanspruch der Kundinnen auch für das Sonnenbaden. Die Produktpalette umfasst kreative Badeanzug- und Bikinimodelle, teils mit formender Funktion, die mit modischen Strandaccessories optimal ergänzt werden. Ab der Sommersaison 2015 wird Swimwear nicht mehr Teil des Produktportfolios sein, da die Ressourcen künftig auf die Kernkompetenzen konzentriert werden.



Tabitha Swimbra Cup und Swingtanga



Sarong



Nahla Swimbra und Swingtanga



Tabitha Swimbandeau und Swingtanga



Simin Swimbra und Swingtanga



Nahla Forming Swimbody



Tabitha Forming Swimbody Bandeau



Simin Forming Swimbody

PRODUKTION UND KNOW-HOW

Am Anfang der Wolford Produktion steht ein feines Garn. Aus diesem Garn entstehen in vielen, fein aufeinander abgestimmten Produktionsschritten wahre Maschenräume – die Kreationen von Wolford. Jedem einzelnen dieser Arbeitsschritte folgt eine manuelle Qualitätskontrolle. Hochqualifizierte Arbeitskräfte in Bregenz, Österreich und Murska Sobota, Slowenien und ein kompromissloses Qualitätsdenken, das sich durch alle Bereiche des Unternehmens zieht, zeichnen die Marke aus und garantieren bestmögliche Qualität, perfekte Passform und höchsten Tragekomfort. Die Produkte von Wolford konnten sich vor allem durch ihre überzeugenden USPs am Markt durchsetzen. Dazu zählen Komfort, Qualität, einfache Handhabung, Funktion, Vielseitigkeit, die Silhouette betonend und Modernität sowie Innovation. Wolford Produkte stehen damit im bewussten Gegensatz zur „Fast Fashion“.

TRENDSETTER DER BRANCHE

Wolford setzte in ihrer mehr als 60-jährigen Geschichte als Trendsetter der Branche mit zahlreichen Produktinnovationen Meilensteine. Darunter finden sich Strumpfhosenmodelle wie Miss W, Satin Touch und Velvet de Luxe, die ebenso wie Wolford Bodys, das Fine Merino Dress und Lingerie der Mat de Luxe Serie als Klassiker in der Damengarderobe gelten. Ingenieurskunst und ein starker Innovationsgeist, der die gewachsenen

Kernkompetenzen und Technologien berücksichtigt, bilden einen wesentlichen Baustein für den Erfolgsweg, den Wolford beschritten hat.

KERNKOMPETENZEN SCHAFFEN VORSPRUNG

Alle Innovationen basieren auf der von Wolford entwickelten hochspezialisierten Stricktechnologie und sind das Ergebnis von laufenden, intensiven Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Mit einer unternehmensinternen Forschungs- und Entwicklungsabteilung, einer Zwirnerei, Strickerei, Dämpferei, Näherei, Färberei und Formerei, einem Farblabor und flexiblen Partnern in der Zulieferindustrie verfügt Wolford über eine entsprechend hohe Innovationskraft, um immer wieder mit neuen Produkten überraschen zu können. Zuletzt hat Wolford die Entwicklungen am Wäschemarkt und den aktuellen Shapewear-Trend mit einer umfangreichen Shape & Control-Produktpalette in den Bereichen Lingerie und Legwear maßgeblich mitgeprägt.

AUS FASERN WIRD FASHION

Wolford Produkte bestehen aus feinstem Garn, das vorwiegend aus Italien, Österreich, Deutschland, Japan und der Schweiz bezogen wird. Neben Naturfasern wie Wolle und Seide kommen hauptsächlich synthetische Fasern zum Einsatz. Nahezu alle Garne werden im Rohzustand, d.h. ungefärbt gestrickt, was bereits von Beginn an für einen Qualitätsvorsprung sorgt.

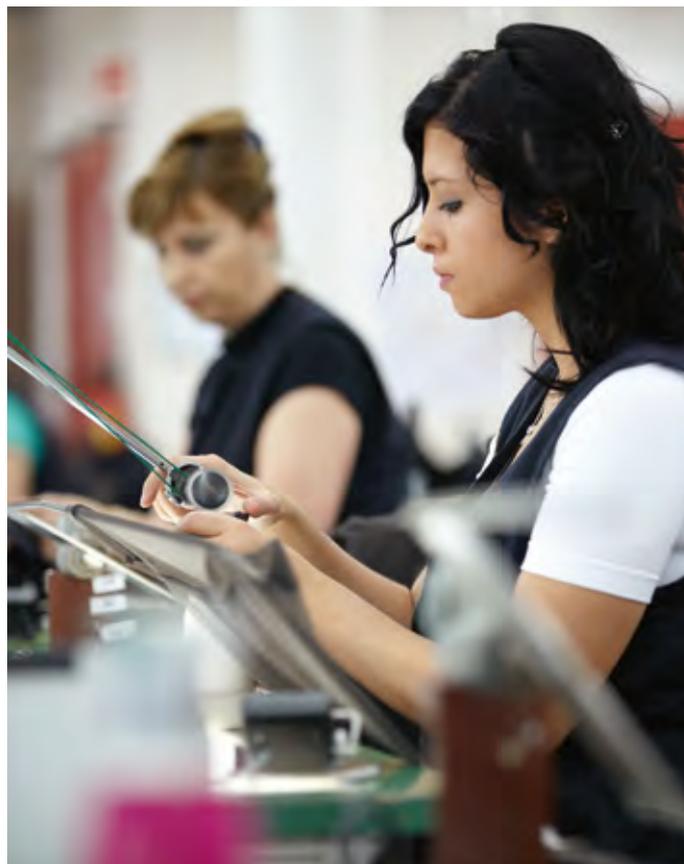
In der Wolford **Strickerei** in Bregenz herrschen besondere klimatische Bedingungen, die Voraussetzung für eine außergewöhnlich schöne und gleichmäßige Maschenstruktur sind: Bei einem hinsichtlich Luftfeuchtigkeit und Raumtemperatur fein abgestimmten Mikroklima wird das beste Ergebnis erzielt. Pro Tag werden in der Strickerei rund 430.000 Kilometer Garn verarbeitet, was dem zehnfachen Erdumfang entspricht. Auf 440 individuell umgebauten Strickmaschinen, die das technische Herz der Produktion bilden, entstehen täglich rund 23.000 Strumpfhosen, 6.000 Strümpfe und 2.000 Bodys. Für eine Basic-Strumpfhose werden bis zu 12 Kilometer Garn verwendet. Die durchschnittliche Strickzeit für eine Strumpfhose ohne Muster beträgt zwischen drei und sechs Minuten, für aufwändige Trendmodelle entsprechend länger.



Strickmaschinen: das technische Herz der Marke Wolford



Regelmäßige technische Wartung in der Produktion



Ein Wolford Produkt wird im Schnitt 18-mal kontrolliert, bevor es in den Verkauf geht.

Die **Dämpfung** der ungefärbten, gestrickten Schläuche in der hauseigenen Dämpferei macht das Material elastischer und widerstandsfähiger und gibt ihm die entsprechende Länge. Späteres Einlaufen wird so verhindert. In der **Konfektion** sorgen textile Fachkräfte mit geschulten Händen und Augen dafür, dass im Rahmen effizient geplanter und organisierter Ablaufprozesse jene Mode entsteht, die höchsten Qualitätsansprüchen genügt.

Fertig konfektioniert gehen die Teile in die **Färberei**, wo sie einen material- und farbabhängigen Färbeprozess durchlaufen, der bis zu zwölf Stunden dauern kann. Pro Tag benötigt das Unternehmen rund 700.000 Liter Wasser. Über Wärmerückgewinnungssysteme wird Prozesswasser zurück geführt und Restwärme wird für Heizung und Kühlung verwendet. Erst dann wird das gereinigte und gekühlte Wasser in die Kanalisation geleitet. Als in einem Wasserschutzgebiet angesiedelter Produktionsbetrieb unterliegt Wolford strengen gesetzlichen Anforderungen, die vollumfänglich erfüllt werden.

Gefärbt und geformt erfolgt anschließend die **Fertigmaßkontrolle**, bei der in Stichproben pro Produktionseinheit fest definierte Qualitätskri-

terien, z.B. Griff, Elastizität und Dehnung überprüft werden: 21 Parameter sind es bei Strümpfen, 14 bei Bodys.

Im abschließenden **Sortierungs- und Verpackungsprozess** wird jedes einzelne Produkt nochmals mit geschultem Auge und Fingerspitzengefühl überprüft. Erst dann wird es manuell verpackt und tritt seine Reise von Bregenz aus in über 60 Länder der Welt an, um in rund 270 Monobrand Standorten, Online Shops für 15 Länder und bei ca. 3.000 Handelspartnern weltweit unsere Kundinnen mit Design, Qualität und höchstem Tragekomfort zu überzeugen.

Im Zuge der strategischen Refokussierung wurden die Strukturen und Prozesse der Produktentwicklung, der Produktion sowie der Lager- und Distributionslogistik eingehend analysiert und angepasst. Dank dieser Optimierungen konnten im Geschäftsjahr 2013/14 Einsparungen in Höhe von rund 2 Mio. € erzielt werden. Diese Verbesserungsmaßnahmen gewährleisteten nicht nur einen effektiveren Einsatz der Ressourcen, sondern ermöglichen es Wolford auch schneller und flexibler auf Veränderungen des Marktes zu reagieren.

NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Gemeinsam mit den Geschäftspartnern arbeitet Wolford kontinuierlich an der langfristigen Sicherung des Unternehmenserfolgs. Dies schließt neben der ökonomischen auch die soziale und ökologische Verantwortung ein. Nachhaltig denken und handeln ist bei Wolford selbstverständlich, dies gilt für den zwischenmenschlichen Umgang ebenso wie für technische Abläufe.

Durch das Chancen- & Risk-Management, welches mit dem Internal Audit verbunden ist, evaluiert Wolford kontinuierlich die Wirksamkeit von Prozessen und internen Kontrollen, dokumentiert diese und leitet wenn notwendig entsprechende Verbesserungsmaßnahmen ein.

Die Verantwortung für die Sicherstellung und Umsetzung der fixierten Maßnahmen liegt beim Management und wird sowohl von Vorstand als auch Aufsichtsrat eingefordert. Diese Prozesse sind seit Jahren fester Bestandteil der internen Arbeitsweise und Berichtslinien.

GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ

Die Produktion ist auf einen schonenden Umgang mit der Umwelt und auf einen sorgsam und effizienten Einsatz von Ressourcen ausgerichtet. Die Reduktion von CO₂-Emissionen und die Minimierung fester und flüssiger Abfälle stellen dabei einen zentralen Fokus dar. Wolford arbeitet mit den Zulieferern eng im Bereich Recycling zusammen, was die Rückgabe von Spulen, Holzpaletten und Kartonagen umfasst. Grundsätzlich strebt Wolford Abfall-Vermeidung im Vorfeld statt Entsorgung im Nachgang an.

Gezielte Maßnahmen, die umliegende Ökosysteme schützen und bewahren, sind für das Unternehmen Teil seiner aktiv wahrgenommenen Gesamtverantwortung.

Wolford stellt als anerkannte Marke mit einem hochwertigen Portfolio nur Produkte her, die ein Höchstmaß an Funktion, Qualität und Komfort bieten. Selbstverständlich legen wir dabei auch besonderes Augenmerk darauf, dass unsere Produkte gesundheitlich unbedenklich sind. Dementsprechend kommen weder im Herstellungsprozess noch bei der Verarbeitung Stoffe oder Che-

mikalien zum Einsatz, deren gesundheitliche Bedenklichkeit bekannt ist, wie z.B. bestimmte Farbstoffe, die als allergieauslösend oder krebs-erregend eingestuft werden. Darüber hinaus entsprechen alle unsere Produkte der sehr strengen österreichischen Gesetzgebung. Diese verbietet es, Waren mit gefährlichen Substanzen in den Verkehr zu bringen. Innerhalb der Europäischen Union wird unter dem Schlagwort „REACH“ (Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals) mit der Verordnung Nr. EC 1907/2006 die Reform des Chemikalienrechts umgesetzt. Diese Verordnung ist am 1. Juni 2007 wirksam geworden, für ihre Umsetzung ist ein zeitlicher Rahmen von elf Jahren vorgesehen und sie gilt in allen EU-Mitgliedsstaaten. Wolford erfüllt diese vollumfänglich.

Wolford besucht regelmäßig seine Lieferanten und besichtigt deren Produktionsstätten. Außerdem bekennen sich alle Lieferanten von Wolford zum sogenannten „Code of Conduct“. Bezüglich Umwelt-Standards und den damit verbundenen Richtlinien sind die Werte aus Ökotex 100 und REACH die maßgeblichen Vorgaben. Wolford verpflichtet dadurch alle Lieferanten zur Einhaltung von strengen Schadstoffgrenzwerten. Die Einhaltung dieser Anforderungen wird mittels Kontrollen sowohl durch das interne Qualitätsmanagement als auch durch unabhängige und akkreditierte Labore sichergestellt. Mit Unterstützung externer Partner durchläuft Wolford aktuell die sogenannte „Bluesign“-Auditierung; dabei wird Wolford in einem ersten Schritt als „Manufacturer“, in einem zweiten Schritt als „Brand & Retailer“ auditiert, geprüft und final zertifiziert. Zielsetzung des bluesign® Standards ist die Transparenz der gesamten textilen Zulieferkette hinsichtlich Verbraucherschutz, Arbeitssicherheit, Abwasser und Abluft. Mit dem bluesign® Siegel werden nur Produkte ausgezeichnet, deren Herstellungsprozesse für die Gesundheit unbedenklich sowie maximal umwelt- und ressourcenschonend sind.



FÖRDERUNG DER MITARBEITER

Soziale Verantwortung beginnt im eigenen Haus. Gesunde und motivierte Mitarbeiter sind für den Erfolg des Unternehmens Wolford unverzichtbar. Dieser Verantwortung ist sich Wolford bewusst und arbeitet kontinuierlich an Maßnahmen, um die Unternehmensidentifikation, Motivation und Gesundheit der Mitarbeiter zu fördern. Neue Mitarbeiter werden anhand eines maßgeschneiderten Einführungsprogramms im Headquarters in Bregenz in die Philosophie, die Produkte und die Struktur von Wolford eingeführt.

Wolford beschäftigte im Geschäftsjahr 2013/14 durchschnittlich 1.562 Mitarbeiter (Vorjahr 1.606) weltweit, der Frauenanteil betrug dabei rund 80%. Im Headquarters Bregenz lag der Mitarbeiterstand über das Wirtschaftsjahr verteilt bei durchschnittlich 750 (Vorjahr 831) Personen.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr erarbeitete das Management zusammen mit Führungskräften aus den Fachabteilungen ein gemeinsames Verständnis über die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens, dem ein gemeinsames Leitbild zugrunde liegt. Dieses Leitbild dient als Orientierung für die unternehmerische Ausrichtung und das tägliche Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es gliedert sich in die Teilbereiche Mission, Vision und Werte und wurde vom Leitgedanken: „The Unforgettable Touch of Wolford“ geprägt. Eine dynamische Unternehmens- und Führungskultur soll den begonnenen Prozess des Wandels im Unternehmen nachhaltig verankern und dabei die Belegschaft in einer konstruktiven Weise einbeziehen.

Die Wolford AG investiert laufend und weltweit in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter und verbessert die Rahmenbedingungen zur Förderung der individuellen Fähigkeiten. So werden in allen Unternehmensbereichen jährliche Mitarbeiterentwicklungsgespräche geführt, um das persönliche Entwicklungspotenzial, aber auch interne Karrieremöglichkeiten festzustellen. Für Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern wurden im Geschäftsjahr 2013/14 0,26 Mio. € (Vorjahr 0,21 Mio. €) aufgewendet. Großzügige Freistellungsregelungen während der Arbeitszeit sowie Gleitzeit- und Teilzeitarbeitsmodelle sind ebenfalls fester Bestandteil der Mitarbeiterförderung.

Damit kommt das Unternehmen den sich verändernden persönlichen Rahmenbedingungen der Mitarbeiter entgegen, auch über gesetzliche Erfordernisse hinaus. Individuelle Wünsche von Arbeitnehmern, z.B. für Arbeitszeiflexibilisierung und veränderten betrieblichen Einsatz, werden in Abstimmung mit Vorgesetzten und dem Betriebsrat geprüft und wenn möglich umgesetzt. Darüber hinaus nutzten das Modell der Elternteilzeit im abgelaufenen Geschäftsjahr 60 Mitarbeiterinnen. Speziell für den Vertrieb steht eine interne Trainingsabteilung zur Verfügung. Im Jahr 2013/14 wurden von Wolford Mitarbeitern aus Verkauf und Administration insgesamt 465 Schulungstage absolviert. Diese umfassten Einführungsmodule zu Unternehmen, Marke, Produkt und Verkaufsschulungen sowohl im Headquarters in Bregenz als auch international in den Ländergesellschaften. In den Tochtergesellschaften finden Gruppenschulungen durch eine Trainingsmanagerin statt, die für mehrere Märkte zuständig ist und diese in regelmäßigen Abständen besucht. Dabei findet ein Train-the-Trainer-System Anwendung: Die Storemanagerinnen ihrerseits nehmen im Anschluss an ihre Trainings die Aufgabe wahr, Ausbildungsinhalte an die Belegschaft vor Ort weiterzugeben. Auch Handelspartnern steht die Möglichkeit offen, das Trainingsangebot zu nutzen. Die Überprüfung der erlernten Inhalte wird von den Trainingsmanagern, gemeinsam mit den Monobrand Managern, bei Besuchen in einzelnen Retail Stores und in Feedbackgesprächen durchgeführt.

Wolford legt großen Wert auf die Ausbildung von Nachwuchskräften im Haus. Derzeit wird in sechs unterschiedlichen Lehrberufen ausgebildet. Bereits seit dem Jahr 1989 ist das Unternehmen durchgängig „Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb“ nach §30a BAG.



BETRIEBLICHE SICHERHEIT UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Die Wolford AG verfügt über eine große Anzahl an ausgebildeten Arbeitssicherheitsfachkräften, Ersthelfern sowie eine eigene Betriebsfeuerwehr. Für die Versorgung von Verletzungen, zur Diagnose und Behandlung stehen zwei Betriebsärzte zur Verfügung. Als Arbeitsmediziner überwachen diese alle notwendigen Arbeitsschutzuntersuchungen und Maßnahmen zur Gesundheitsprävention.



Als besondere Auszeichnung wurde Wolford im Jahr 2013 das Gesundheitsgütesiegel *salvus* in Gold durch das Land Vorarlberg verliehen. Damit wurde das Engagement des Unternehmens im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung von externer Seite honoriert.

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Mit dem starken Bewusstsein für die gesellschaftliche Verantwortung eines Unternehmens ist es unser Ziel, entsprechend grundlegenden Werten zu handeln. Ein respektvoller Umgang miteinander, das Bekenntnis zur Einhaltung aller anwendbaren nationalen und internationalen Rechtsnormen und eine offene und transparente Kommunikation mit Politik und Verwaltung sind für uns selbstverständlich und Bestandteile gelebter gesellschaftlicher Verantwortung. Dazu zählt auch, dass Mitarbeiter für ausgewählte soziale Projekte mit Organisationen, wie z.B. der Bregenzer Lebenshilfe, frei gestellt werden.

Auch spezielle Initiativen und Netzwerke, die Frauen fördern, sind uns bei Wolford ein besonderes Anliegen. So wurde der Fokus auf die Unterstützung von nationalen und internationalen Frauennetzwerken im Geschäftsjahr 2013/14 weiter ausgebaut und die Beteiligung bei Projekten und Veranstaltungen unter anderem in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz nochmals verstärkt.

Im Rahmen von Projekten unterschiedlicher Größenordnung beteiligen wir uns zudem auf regionaler wie auch internationaler Ebene am sozialen und gesellschaftlichen Miteinander. Dies beginnt bei Schulprojekten, zum Beispiel mit Spenden an die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Bregenz sowie die Höhere Technische Bundeslehranstalt für Textil Dornbirn, reicht von der Unterstützung lokaler Organisationen, wie der Feuerwehr Bregenz, der Ortsfeuerwehren Bregenz-Rieden und Bregenz-Vorkloster über die Zusammenarbeit mit der Bregenzer Lebenshilfe bis hin zu größerem kulturellem Engagements, wie beim Wiener Burgtheater oder dem Tanzfestival Bregenzer Frühling.

Neu in 2014 ist das Engagement bei AIDS LIFE: 1992 als unabhängige Non-Profit-Organisation von Gery Keszler gegründet, zählt der zur Unterstützung von Aids Life jährlich in Wien stattfindende Life Ball – zugunsten HIV-infizierter und Aids-erkrankter Menschen – als herausragendes Charity-Großereignis in Europa. Es ist ein erklärtes Ziel des Vereins, die Öffentlichkeit für die Themen HIV und AIDS zu sensibilisieren sowie ein Zeichen der Solidarität mit Betroffenen zu setzen. Wolford unterstützt Aids Life als Sponsor, da es sich als global agierendes Unternehmen seiner sozialen Verantwortung bewusst ist.



Life Ball 2014:
Charity Event

[Wolford]

OFFICIAL LIFE BALL PARTNER

Unternehmensstrategie

STRATEGISCHE REFOKUSSIERUNG

Im abgelaufenen Geschäftsjahr führte der Vorstand gemeinsam mit dem Management Team einen intensiven Strategieprozess durch, um einerseits eine rasche Rückkehr in die Gewinnzone zu erreichen und andererseits die strategische Ausrichtung des Unternehmens zu überprüfen. Am Beginn standen eine interne SWOT-Analyse aller relevanten Aspekte der Marke und des Unternehmens sowie eine tiefgreifende Evaluierung finanzieller Kennzahlen.

Zusätzlich wurde in den Hauptmärkten Deutschland, Frankreich und USA (in Summe für über 40% des Konzernumsatzes verantwortlich) eine Marktforschung durchgeführt, die wertvolle Erkenntnisse im Hinblick auf das von Wolford-Kundinnen und Nicht-Kundinnen erwartete Produktportfolio, die Preisgestaltung, die Marktkommunikation sowie die Distribution lieferte.

Aus dieser Basisarbeit resultieren die im Folgenden beschriebenen Maßnahmenfelder, die den Rahmen der vom Aufsichtsrat am 11. Dezember 2013 genehmigten strategischen Refokussierung bilden.

DIE STRATEGISCHEN MAßNAHMENFELDER

- Produkt
- Markt und Kommunikation
- Distribution
- F&E und Supply Chain
- Prozesse und Strukturen

Den Teilnehmern des Strategieprozesses wurde rasch klar, dass zunächst ein gemeinsames Verständnis über die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens Wolford zu erarbeiten war. Rund 40 Mitarbeiter und Führungskräfte aus den Märkten und Fachabteilungen haben daher ein neues Leitbild für Wolford entwickelt. Dieses Leitbild stellt den Orientierungsrahmen für die unternehmerische Ausrichtung und das tägliche Handeln jedes einzelnen Mitarbeiters zur Verfügung. Es gliedert sich in die Teile Mission, Vision und Werte und kann auf den Seiten 56 und 57 nachgelesen werden. Es folgt dem Gedanken:

„The Unforgettable Touch of Wolford“

Eine neue Führungskultur soll den Wandel in der Organisation beschleunigen und nachhaltig verankern, um die mit der Refokussierung verbundenen Projekte und Maßnahmen erfolgreich und vor allem rasch abschließen zu können.

Produkt

Aus der Marktforschung ging hervor, dass Wolford als starke Marke mit hohem Bekanntheitsgrad speziell im Bereich Legwear, Lingerie und Bodywear wahrgenommen wird und bei den Kundinnen als solche in höchstem Maße beliebt ist. Die Damenoberbekleidung (Ready-to-wear) von Wolford hat sich in ihrem Gesamtumfang („Garderobe von Kopf bis Fuß“) dagegen nur eingeschränkt bei den Kundinnen etabliert. Diese Erkenntnis wird zu einer schrittweisen Überarbeitung des Portfolios führen.

Das Produktsortiment wird zukünftig an der Kernkompetenz des Unternehmens – körpernahe Rundstrickprodukte mit unvergleichlichem Tragegefühl in perfekter Qualität – ausgerichtet. Diesem Gedanken folgt auch die künftige Kollektionsgestaltung, die sich ab Herbst-Winter Kollektion 2015/16 in die Produktgruppen Legwear, Lingerie, Bodywear, Clothing und Accessories unterteilt.



Sortimenteinteilung nach der strategischen Refokussierung ausgehend vom Markenkern ‚Legwear‘ – wird erstmalig mit der Herbst-Winter Kollektion 2015/16 voll sichtbar

Die Artikel der Wolford **„Legwear“** ergänzen sich am Point of Sale am besten mit den anderen körpernahen Produktgruppen **„Lingerie“** und **„Bodywear“**, die von Wolford Kundinnen wegen ihres unvergleichlichen Tragegefühls, ihrer Passform und Funktionalität geschätzt werden. Die derzeitige Produktgruppe Ready-to-wear folgt ebenfalls dieser Leitlinie und beinhaltet künftig vor allem körpernah geschnittene Produkte in hoher Qualität unter der Bezeichnung **„Clothing“**. Artikel, die nicht zur DNA der Marke Wolford passen und die Kundinnen nicht unmittelbar mit Wolford assoziieren, werden schrittweise ausgesteuert. Das betrifft unter anderem Produkte wie Hosen, Mäntel und Jacken. **„Accessories“** komplettieren auch in der neuen Kollektionsausrichtung die Produktpalette von Wolford und umfassen beispielsweise Gürtel, Legcessories, Tücher und Haarbänder.

Die Überarbeitung des Produktportfolios zielt vor allem darauf ab, die Stärken der Marke Wolford mit dem firmenspezifischen Know-how voll auszuschöpfen und damit das Mengenwachstum zur Auslastung bestehender Kapazitäten sowie die Profitabilität der Produktgruppen zu erhöhen.

Auf Basis der Ergebnisse der Marktforschung und unter der Prämisse, Komplexität zu reduzieren sowie interne Ressourcen profitabler einzusetzen, wurde der Ausstieg aus der Produktgruppe Swimwear mit der Kollektion Frühling-Sommer 2015 beschlossen. Diese Produktgruppe steuerte zuletzt weniger als 1 % des Umsatzes bei. Kompensiert werden soll dieser Umsatzverlust durch die gezielte und vorher beschriebene Ausweitung der Lingerie- und Bodywear-Kollektion.

Markt und Kommunikation

Die unverwechselbare Bildsprache bildet einen Wesenskern der Marke Wolford. Im Mittelpunkt steht die Wolford Frau, die starke und selbstbewusste Weiblichkeit verkörpert. Modisch und dabei zeitlos zugleich, repräsentiert sie ein Bild von Ästhetik und Anziehungskraft, eine Kombination aus Selbstbestimmung, Vitalität und der Einzigartigkeit ihrer Persönlichkeit. Mit Juli 2014 besinnt sich Wolford ihrer emotionalen Bildsprache, die allen voran Helmut Newton in den 1990er Jahren geprägt hat. Seine fotografischen Inszenierungen und sein

Blick auf die moderne Frau haben die Modefotografie und den Blick auf Weiblichkeit nachhaltig verändert. Wenige Marken wurden durch Newtons Frauenbild so stark geprägt wie Wolford.

Wolford will mit der kommunikativen Neuausrichtung ihre Positionierung am Markt als Hersteller und Marke in der Nische der Luxus Legwear und körpernaher Produkte mit unvergleichlichem Tragegefühl festigen. Hintergründe und Beispiele zum neuen Außenauftritt von Wolford finden Sie auf den Seiten 54 und 55.



Die neue Wolford Bildsprache

Die Implementierung der Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen sowie die weitere Expansion des Unternehmens fokussiert sich auf jene Märkte mit der höchsten Kosten-Nutzen-Relation, um sowohl das kurzfristige Ziel des operativen Turnaround in 2014/15 als auch das langfristige Ziel eines nachhaltigen und profitablen Umsatzwachstums zu erreichen. Dazu soll das Marketing Budget in den kommenden Jahren von 7,5 Mio. € in 2012/13 auf 14,0 Mio. € in 2017/18 nahezu verdoppelt werden.

Die Kernpunkte der Marketingstrategie folgen dem Empfehlungsgedanken und umfassen folgende Schwerpunkte:

- Online/Google Marketing
- Social Media Aktivitäten
- Brand Lobbying
- Events
- Sampling
- Product Placement und Celebrity Endorsement
- Visual Merchandising

Die angestrebte Verjüngung der Marke geht Hand in Hand mit einer intensivierten Nutzung von Social Media. Das Online-Marketing wird weiter ausgebaut und das eigene Online-Geschäft als eigenständiger Vertriebsbereich etabliert. Dieser Vertriebskanal entwickelte sich im Wirtschaftsjahr 2013/14 mit 23% Umsatzsteigerung sehr gut und soll künftig durch gezielte Investitionen weiter ausgebaut werden.

Zum Ende des Wirtschaftsjahres verzeichnete Wolford bei Facebook bereits mehr als 100.000 Fans mit überdurchschnittlichem Aktivitätslevel. Die Fans nehmen aktiv an modischen Themen teil und schätzen das breite inhaltliche Angebot. Mit einer Vielfalt an Themen überzeugt und begeistert Wolford sowohl auf internationaler Ebene als auch lokal – beispielsweise wird über Store Eröffnungen, Events und „VIPs wearing Wolford“ berichtet. Alle relevanten Social Media Kanäle werden bespielt, so auch Instagram, das sich für eine visuelle Marke wie Wolford besonders eignet.

Brand Lobbying wird durch ausgewählte medienrelevante Events zielgerichtet betrieben. Aktuelles Beispiel ist die Partnerschaft mit AIDS LIFE und dem 22. Life Ball, der am 31. Mai 2014 in Wien stattfand und auf beste Weise die Werte von Wolford als nachhaltige, verantwortungsbewusste Marke mit Fashion und sozialer Verantwortung verbindet.

Durch Einsatz von Brand Ambassadors und Product Placements konnte im Wirtschaftsjahr 2013/14 erhöhte Aufmerksamkeit für die Marke generiert werden. Ein weiterer Weg zur Verbreitung der Produktbekanntheit ist das Sampling, bei dem unter anderem Stylisten, Blogger oder Redaktionen die Möglichkeit

erhalten, Produkte öffentlichkeitswirksam in Szene zu setzen.

Auch die Verkaufsstandorte von Wolford werden sich ab Juli 2014 schrittweise in einem neuen, emotionaleren Erscheinungsbild (Visual Merchandising) präsentieren. Das Shoppen in einer Wolford Boutique soll damit zum unverwechselbaren Einkaufserlebnis für die moderne, selbstbewusste Frau werden. Lokale Events und Themen können in die Gestaltung der Schaufenster oder die Warenpräsentation einfließen, um damit das Ziel einer Erhöhung der Frequenz auf den Verkaufsflächen zu erreichen.

Distribution

Wolford bekennt sich zur Vertikalisierung der Distribution und sieht in der Optimierung und dem weiteren Ausbau des eigenen Standortnetzes wesentliches Umsatz- und Markenpositionierungspotenzial. Dabei soll es jedoch in Zukunft einen ausgewogenen Mix aus Partner-Boutiquen und eigenen Standorten geben, wobei auch die Schließung von verlustbringenden und nicht-strategischen Standorten einen Teil des Maßnahmenpaketes bildet. Die Profitabilität des Unternehmens ist derzeit durch hohe Fixkosten unter Druck, die auf den Ausbau des eigenen Boutiquennetzwerks in den letzten Jahren zurückzuführen sind. Zwischen Dezember 2013 und Herbst 2014 werden oder wurden daher rund 20 eigene Standorte geschlossen. Dem damit verbundenen Umsatzentgang soll mit einer Erhöhung der Flächenproduktivität (Umsatz je Quadratmeter) verbleibender POS und der Eröffnung neuer Locations in strategisch wichtigen Städten und Top-Lagen entgegengewirkt werden.

Partner-Boutiquen werden primär für jene Standorte forciert, die das internationale Standortnetz bestmöglich ergänzen und sowohl für Wolford als auch die Partner eine Win-Win-Situation ermöglichen. Dabei sollen mit einer optimalen Kombination aus zentraler Markenführung und lokalem Markt-Know-how gute Ergebnisse sowohl für die Partner als auch für Wolford erzielt werden.

Auch an Flughäfen verkaufen sich Wolford Produkte gut. Aus diesem Grund wird der Ausbau des Travel Retail Geschäftes fortgeführt.

Derzeit betreibt Wolford 23 eigene und partnergeführte POS an internationalen Flughäfen. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurden elf Standorte unter anderem in Russland und China eröffnet.

Als besonders wichtig für die Rückkehr in die Gewinnzone wird der Relaunch des Wholesale-Geschäfts betrachtet. Umsätze und Mengen im Wholesale entwickelten sich in den letzten Jahren rückläufig. In den letzten Monaten haben wir daher intensiv an neuen Konzepten zur Umkehr dieses Trends gearbeitet und in die Märkte ausgerollt. Im zweiten Halbjahr 2013/14 konnte damit der Umsatzrückgang im Geschäft mit den Handelspartnern deutlich verringert werden.

Das Online-Geschäft bildet in Zukunft einen wesentlichen Fokus der Distributionsstrategie und soll stärker mit den Vertriebskanälen Retail und Wholesale verlinkt werden. Damit wird die Verfügbarkeit von Wolford Produkten am Markt verbessert und die für den E-Commerce logistischen und verpackungstechnischen Vorteile unserer Produkte genutzt. Wachstumspotenzial sehen wir in diesem Vertriebskanal nicht nur über unsere bestehenden Online-Shops in 15 Ländern, sondern auch durch die Expansion in Asien und Amerika.

Forschung & Entwicklung und Supply Chain

Die zielgerichtete Nutzung interner Ressourcen ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor der strategischen Refokussierung. Folglich wurde die Entwicklungstätigkeit und Ressourcenverteilung in der Produktion auf die Kernbereiche Legwear, Lingerie und Bodywear fokussiert. Begleitet wird diese Fokussierung durch Investitionen in diese Kernbereiche. Aus der Analyse des Ressourceneinsatzes ergaben sich Materialumstellungen, Energieeinsparungen, Optimierungen der Lager- und Distributionslogistik sowie Prozessoptimierungen in der Produktion. Durch zusätzliche Maßnahmen in der Prozessoptimierung entlang der gesamten Supply Chain konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr Einsparungen von in Summe rund 2 Mio. € realisiert werden. Außerdem wurden die Lagerbestände weiter optimiert, was sich in einer Working Capital Reduktion um 4,77 Mio. € zeigte, obwohl sich das Unterneh-

men auf steigende Umsätze im Geschäftsjahr 2014/15 vorbereitet hat.

Für Produktgruppen, die jetzt und in Zukunft nicht zur Kernkompetenz des Unternehmens zählen, wurde mit der Etablierung eines Beschaffungsnetzwerkes begonnen. Dabei werden Zulieferer und Kooperationen mit neuen Lieferanten (auch in Lohnarbeit oder Vollzukauf) geprüft und laufend weiterentwickelt, immer unter der Prämisse, dass auch Lieferanten den hohen Qualitätsanspruch von Wolford in Bezug auf Produkt und nachhaltiges Wirtschaften bereits erfüllen müssen.

Zur Erhöhung der Begehrlichkeit unserer Produkte und zur Erreichung neuer Kundinnen ist die Einführung von innovativen Produkten in Einstiegspreislagen essentiell, wie unsere im Frühjahr-Sommer 2014 gelaunchte Pure-Linie, die mit geklebten Nähten und geschnittenen Kanten einen besonders ‚cleanen Look‘ bietet. Ab Herbst 2014 wird zusätzlich die Pure Tights erhältlich sein, die weltweit erste Strumpfhose mit geklebten Nähten. Sie ist selbst bei eng anliegender Kleidung nicht sichtbar und vermittelt durch ein innovatives Garn ein besonders leichtes und anschmiegsames Tragegefühl. Diese Strumpfhose soll besonders im Wholesale-Geschäft für rege Nachfrage sorgen und die Innovationsführerschaft von Wolford unter Beweis stellen.

Durch einen im Geschäftsjahr 2013/14 initiierten Innovationsprozess streben wir mittel- bis langfristig an, weitere Produkt- und Anwendungsmärkte für Wolford zu erschließen. Dies soll zusätzliches Wachstumspotenzial für die Marke Wolford und darüber hinaus eröffnen.

Prozesse und Strukturen

Eine Kollektion rasch, zielgenau und effizient auf den Markt zu bringen ist oberstes Ziel in der Gestaltung der Kollektionsentwicklungsprozesse. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden diese Prozesse in ihren Teilschritten eingehend auf Optimierungspotenziale überprüft. Die Anpassung an sich immer schneller verändernde Rahmenbedingungen und die Antizipation relevanter Trends findet Eingang in die Prozessgestaltung und soll die Organisation künftig agiler und wettbewerbsfähiger machen. Dies geschieht beispielsweise durch die Verfolgung

des Prinzips ‚think global, act local‘, aber auch durch die Einführung einer kontinuierlichen Verbesserungsprozess-Kultur (KVP), die gleichermaßen organisationales und individuelles Lernen ermöglicht und Wolford Prozesse insgesamt effizienter gestaltet. Die Ausrichtung der Verantwortlichkeiten und der Organisationsstruktur an den Geschäftsprozessen ist zentraler Bestandteil der strategischen Neuausrichtung. So wurden beispielsweise organisatorische und personelle Veränderungen in den Bereichen Retail und Wholesale vorgenommen, um Markt- und Kundenanforderungen künftig noch besser zu entsprechen. Ein weiterer Schritt wird die Etablierung von Produktteams mit der Prozessverantwortung von der Mustererstellung bis zur Lieferbereitschaft sein. Damit wird die Identifikation und Verantwortungsbereitschaft der einzelnen Teammitglieder mit dem Produkt erhöht und Verbesserungen, die aus der abteilungsübergreifenden Teamarbeit resultieren, können konkret und unmittelbar umgesetzt werden.

FINANZIERUNG DER REFOKUSSIERUNG

Alle Aktivitäten im Rahmen der strategischen Refokussierung, wie beispielsweise die Schließung von Standorten oder gezielte Investitionen in Zukunftsbereiche, können aus heutiger Sicht selbst finanziert werden. Dabei kann Wolford auf einen starken Cashflow, umfangreiche Kreditrahmen und solide Bilanzierungskennzahlen sowie die Veräußerung von nicht betriebsnotwendigem Vermögen zurückgreifen. Am 26. Mai 2014 wurde ein nicht betriebsnotwendiges Grundstück in Bregenz mit einem Nettoerlös von 6,7 Mio. € und einem damit verbundenen Buchgewinn von 3,4 Mio. € veräußert.

UNTERNEHMENSZIELE

Die folgenden Ziele hat sich das Management im Rahmen der strategischen Refokussierung gesetzt:

Kurz- bis mittelfristiges Ziel

- Operativer Turnaround im Geschäftsjahr 2014/15 und Rückkehr auf den Wachstumspfad anhand folgender Schwerpunkte:
 - kritische Überprüfung des internationalen Standortnetzes und Schließung unprofitabler Standorte: *größtenteils abgeschlossen*
 - Erhöhung des Bekanntheitsgrades und der Begehrlichkeit der Marke Wolford durch Neuausrichtung der Kommunikation in allen Facetten: *am Beginn, aber wesentliche Weichenstellungen gesetzt*
 - Erhöhung der Flächenproduktivität im Retail Geschäft: *am Beginn*
 - Relaunch des Wholesale Geschäftes: *am Beginn*
 - Erhöhung des Umsatzvolumens zur Nutzung vorhandener Kapazitäten: *am Beginn*
 - Konsequente Optimierung interner Prozesse: *in Umsetzung*

Langfristiges Ziel

- Nachhaltiges und profitables Umsatzwachstum und eine EBIT-Marge von 10%

NEUAUSRICHTUNG DER MARKTKOMMUNIKATION



photo by HELMUT NEWTON

Die unverwechselbare Bildsprache bildet einen Wesenskern der Marke Wolford. Im Mittelpunkt steht die Wolford Frau, die starke und selbstbewusste Weiblichkeit verkörpert. Modisch und dabei zeitlos zugleich, repräsentiert sie ein Bild von Ästhetik und Anziehungskraft, eine Kombination aus Erotik, Selbstbestimmung, Vitalität und der Einzigartigkeit ihrer Persönlichkeit.

Die Marke Wolford wurde stark durch Helmut Newton in den 1990er Jahren geprägt. Seine fotografischen Inszenierungen und sein Blick auf die moderne Frau haben die Modefotografie und den Blick auf Weiblichkeit nachhaltig verändert. Wenige Marken wurden durch Newtons Frauenbild so stark geprägt wie Wolford. Eine Bildsprache, in der moderne Fotografie, Innovationen und die modische Einzigartigkeit des Produktes Strumpf aufeinandertreffen und ein spezifisches Markenbild kreierten, das noch Jahrzehnte lang markenprägend war und ist.

Im visuellen Bereich setzt Wolford seit nunmehr über sechs Jahrzehnten Akzente. Eine Vielzahl namhafter Fotografen wie Howard Schatz, Jean-Baptiste Mondino, Bruno Bisang, Thiemo Sander, Günter Kathrein, Francis Giacobetti, Markus Klinko & Indrani und Rankin setzten die Mode von Wolford effektiv in Szene.

Sinnbild des Weiblichen

Mit Wolford wurde der Strumpf zum Sinnbild des Weiblichen. Von Wolford wurde der Markt des Luxusstrumpfes erst geschaffen. Das Unternehmen verfügt damit über ein emotionales Alleinstellungsmerkmal, das Weiblichkeit auf unverwechselbare Weise zu inszenieren versteht. Die visuelle Darstellung der Marke wird getragen durch eine emotionale und individuelle Bildsprache, die Rückbesinnung auf die Wurzeln des Unternehmens und Modernität optimal verknüpft. Wolford steht für Erotik, Emotionalität und Sinnlichkeit in Kombination mit einzigartigem Tragekomfort und funktionaler Intelligenz eines zeitlos modernen Produktes, das die Schönheit der Frau wie selbstverständlich darstellt und unterstreicht.

Neue Impulse in der Bildsprache

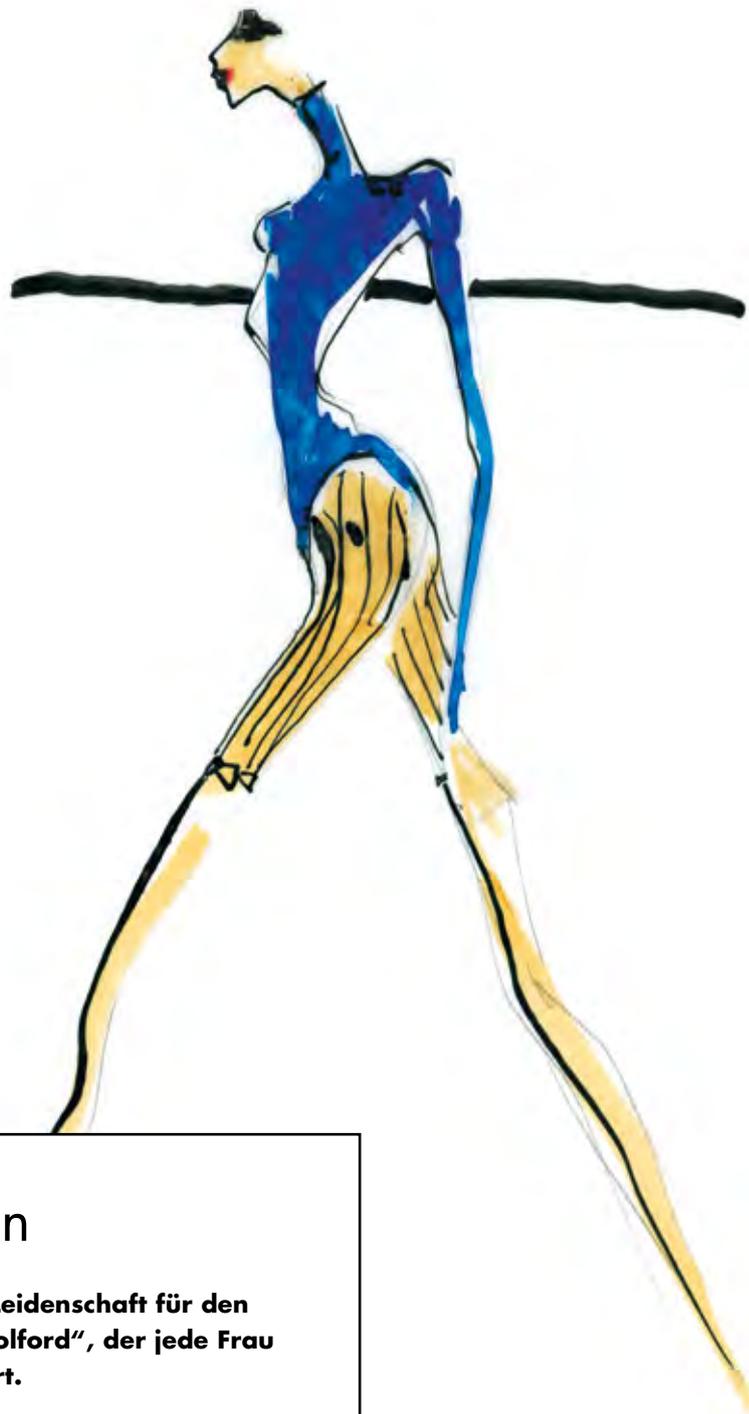
Neue Impulse in der Wolford Bildsprache wird ab sofort der international renommierte Modefotograf Mario Testino liefern. Mario Testino ist einer der weltweit einflussreichsten Fotografen. Seine Arbeiten werden rund um den Globus in internationalen Magazinen wie *Vogue* und *VanityFair* präsentiert. Zudem haben die von ihm inszenierten Werbekampagnen zum Erfolg vieler führender Modehäuser und Kosmetikkonzerne beigetragen. Als Porträtfotograf arbeitet Mario Testino mit angesagten Schauspielern, Models und Celebrities der Gegenwart, wobei einige seiner Bilder inzwischen Kultstatus erreicht haben. Er zeichnet mit seiner unverwechselbaren Inszenierung der Wolford Klassiker Pure 50 Tights, Pure Body, Individual 10 Tights, Tulle Forming Body & Bra und opaque-transparent String Body ein modernes Bild der Marke Wolford, das selbstbewusst Geschichte und Zukunft vereint.



MISSION-VISION-VALUES

Das Unternehmensleitbild wurde im Rahmen eines Strategieprozesses von Wolford Führungskräften und Mitarbeitern aller Märkte und Fachabteilungen entwickelt. Es gliedert sich in die Teile Mission, Vision und Werte. Das Leitbild bildet den Orientierungsrahmen für die unternehmerische Ausrichtung und das tägliche Handeln. Ziel ist es, dass sich alle Wolford Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeiter mit dem Leitbild identifizieren, um so eine Unternehmenskultur der positiven Veränderung zu leben. Das Management ist davon überzeugt, dass dies eine wesentliche Voraussetzung für bessere Unternehmensergebnisse ist und ein Umfeld schafft, in dem sich die vielfältigen Talente unserer Mitarbeiter voll entfalten können.



Unsere Mission

Wir leben gemeinsam die Leidenschaft für den „Unforgettable Touch of Wolford“, der jede Frau in ihrer Einzigartigkeit feiert.

Unsere Vision

Wolford ist purer Luxus auf der Haut. Unserer Tradition und Kompetenz für Stricktechnik folgend, bieten wir unseren Kundinnen die feinsten Strümpfe der Welt, ergänzt durch eine exklusive Auswahl innovativer, modischer Produkte, all dies vermittelt in einer individuellen Einkaufserfahrung.

Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung in allen Unternehmensbereichen gelingt es uns, Erwartungen zu übertreffen und mit einer begehrenswerten und innovativen Marke profitabel zu wachsen.

Wir sind stolz auf die einzigartigen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter und auf unsere globale Präsenz. Gemeinsam gestalten wir ein Unternehmen, das seine Mitarbeiter darin unterstützt, ihre Potentiale zu entfalten, Ziele zu erreichen und somit den Unternehmenserfolg sicherzustellen.



Unsere Werte

Wir bei Wolford folgen unserer Leidenschaft und Tradition und orientieren unser Handeln an folgenden Werten:

- **Wir alle sind Markenbotschafter. Wir fördern unternehmerisches Denken und übernehmen Verantwortung für unser Handeln. Dabei lassen wir Neues zu und arbeiten vertrauensvoll und aufrichtig zusammen.**
- **Wir wissen, dass Teamgeist durch die Bereitschaft entsteht, einander zuzuhören und voneinander zu lernen. Wir pflegen einen respektvollen Umgang und feiern unsere Erfolge gemeinsam.**
- **Zur Erreichung unserer gemeinsamen Ziele leben wir nach dem Grundsatz „Think Global, Act Local“.**
- **Uns ist bewusst, dass es für Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner, Aktionäre und die Gesellschaft einen Unterschied macht, wie wir unser Geschäft betreiben.**



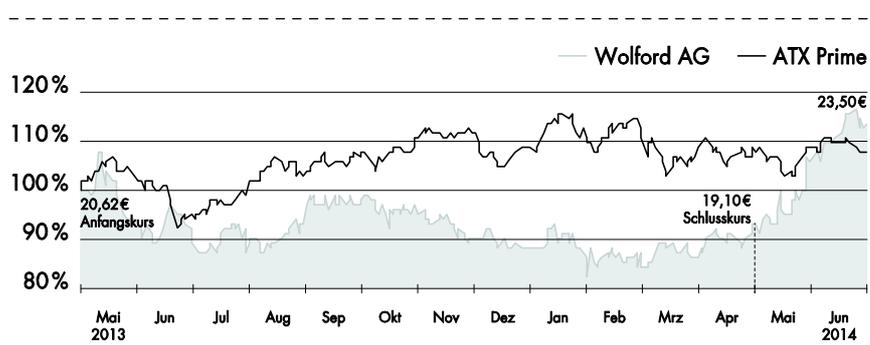
Die Wolford Aktie

ENTWICKLUNG DER KAPITALMÄRKTE

Die Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte war im Zeitraum des Wolford Geschäftsjahres (1. Mai 2013 bis 30. April 2014) weiterhin von den Auswirkungen der internationalen Schuldenkrise geprägt und verlief sehr volatil. Die Kapitalmärkte wurden maßgeblich von der lockeren Geldpolitik in den meisten Industrieländern beeinflusst, während der Haushaltsstreit in den USA oder die zögerliche Haltung der EZB im internationalen Währungsspiel eher in den Hintergrund rückten. An den internationalen Aktienmärkten wurde dennoch oder gerade deswegen eine dynamische Aufwärtsentwicklung vollzogen. Dabei führten geopolitische Krisen, wie in der Ukraine, zu einer leichten Verunsicherung an den Finanzmärkten. Trotzdem ließ sich eine positive Entwicklung erkennen, wie beim Deutschen Aktienindex DAX, der um 21% zulegte, dem europaweiten Aktienindex Euro Stoxx 50, der sich um 18% steigerte oder dem wichtigsten US-Index Dow Jones Industrial mit einer Verbesserung um 13%.

ENTWICKLUNG DER WOLFORD AKTIE

KURSVERLAUF DER WOLFORD AKTIE IN % (INDEXIERT)



Für den Zeitraum des Wolford Geschäftsjahres 2013/14 zeigte der Finanzplatz Österreich insgesamt eine positive Entwicklung, wobei sich ATX und ATX Prime im internationalen Vergleich nur unterdurchschnittlich entwickelten. In den ersten Monaten des Geschäftsjahres folgte der Kurs der Wolford Aktie dem allgemeinen Abwärtstrend an der Wiener Börse. Ab Juli

2013 konnte die Wolford Aktie aufgrund der Ergebnisentwicklung des Unternehmens dem positiven Trend an den Börsen nicht mehr folgen und zeigte bis zum Geschäftsjahresende insgesamt eine Seitwärtsbewegung. Die Aktie startete am 2. Mai 2013 mit 20,62 € und beendete das Geschäftsjahr am 29. April 2014 mit einem Kurs von 19,10 €. Der niedrigste Kurs der Wolford Aktie im Berichtszeitraum wurde mit 16,81 € am 31. Januar 2014, der höchste Kurs mit 22,77 € am 13. Mai 2013 festgestellt. Von Mai bis Juni 2014 hat der Wolford Aktienkurs den ATX-Prime deutlich outperformed und ist von 18,75 € auf 23,50 € rasant gestiegen, was auf die Potenziale der strategischen Refokussierung zurückzuführen sein dürfte.

Das gesamte Handelsvolumen der Wolford Aktie betrug im Berichtszeitraum auf Basis Doppelzählung 1.006.622 Stück. Das durchschnittliche Handelsvolumen an der Wiener Börse lag an den 229 Handelstagen damit bei 4.396 Aktien. Der höchste Umsatz wurde am 8. Juli 2013 mit 69.284 Stück, der niedrigste Umsatz am 4. Juli 2013 mit 22 Stück festgestellt.

DIVIDENDENPOLITIK

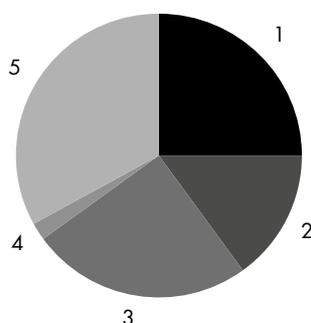
Die Wolford AG zielt auf eine Ausschüttungspolitik ab, die einen Ausgleich zwischen Wachstumsinvestitionen und einer angemessenen Aktionärsvergütung sucht. Hierbei wird Investitionen zur Optimierung der Geschäftsprozesse oder für Umsatzwachstum dann der Vorzug gegeben, wenn dadurch eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes zu erwarten ist. Aufgrund der negativen Ergebnisse im abgelaufenen Geschäftsjahr wird der Vorstand der 27. o. Hauptversammlung am 18. September 2014 vorschlagen, die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2013/14 auszusetzen und die finanziellen Mittel für die Umsetzung der strategischen Vorhaben zu verwenden. Damit sollen langfristige und nachhaltige Werte für die Aktionäre geschaffen werden. Das Ziel ist es, die Dividendenzahlungen möglichst rasch wieder aufzunehmen, um den Eigentümern eine angemessene Verzinsung ihres eingesetzten Kapitals zu bieten.

Kennzahlen zur Aktie		2013/14	2012/13
Ergebnis je Aktie	in €	-0,57	-0,56
Dividende je Aktie	in €	0,00	0,00
Eigenkapital je Aktie	in €	15,18	15,95
Höchstkurs	in €	22,77	28,90
Tiefstkurs	in €	16,81	20,53
Ultimokurs	in €	19,10	20,62
Gewichtete Aktienanzahl	in Stück	4.900.000	4.900.000
Ultimo Börsekapitalisierung	in €	95.475.000	103.075.000
Börseumsatz (Durchschnitt pro Tag)	in Stück	4.396	2.341

AKTIONÄRSSTRUKTUR INVESTOR RELATIONS

Die Wolford AG verfügt über eine stabile und ausgewogene Aktionärsstruktur. Zum Bilanzstichtag hält auf Basis der publizierten Beteiligungsmeldungen die WMP Familien-Privatstiftung (direkt oder indirekt) über 25% der Anteile. Rund 15% der Aktien entfallen auf die Sesam Privatstiftung. Die Privatstiftungen und deren Tochtergesellschaft M. Erthal GmbH sind gemeinsam vorgehende Rechtsträger, die ihr Stimmrecht einvernehmlich ausüben. Seit 16. September 2013 hält Ralph Bartel 25% der Inhaberaktien. Weitere 2% der Unternehmensanteile stehen im Besitz der Wolford AG. Der Rest der Aktien befindet sich im Streubesitz und wird von institutionellen Investoren und Privataktionären gehalten.

EIGENTÜMERSTRUKTUR DER WOLFORD AKTIE



- 1 WMP Familien-Privatstiftung 25 %
- 2 Sesam Privatstiftung 15 %
- 3 Ralph Bartel 25 %
- 4 Eigene Aktien 2 %
- 5 Streubesitz 33 %

Als börsennotiertes Unternehmen räumt Wolford einer professionellen und verlässlichen Finanzmarktkommunikation oberste Priorität ein. Die Funktion ist organisatorisch direkt dem Finanzvorstand zugeordnet. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr setzte Wolford eine Vielzahl an Aktivitäten, um den offenen Dialog mit privaten und institutionellen Anlegern zu pflegen und die Präsenz an den internationalen Finanzplätzen aufrechtzuerhalten.

Wolford verfolgt dabei die Grundsätze der Kontinuität, der transparenten und konsistenten Informationspolitik sowie der persönlichen Glaubwürdigkeit. Mit verschiedenen Kommunikationsaktivitäten werden nicht nur die bestehenden Eigentümer ausführlich über das Unternehmen informiert, sondern auch potenzielle Interessenten angesprochen. So präsentiert die Gesellschaft die Unternehmensentwicklung in persönlichen Gesprächen mit Finanzpublizisten, Analysten und Investoren in den Finanzmetropolen der europäischen Märkte. Wolford stellt der Financial Community sämtliche relevanten Informationen auch elektronisch unter company.wolford.com in der Rubrik „Investor Relations“ zur Verfügung.

Informationen zur Aktie:

ISIN Code:
AT0000834007

Börsen:
Wien (Prime Market),
Frankfurt (Freiverkehr),
New York (ADR-Level 1)

Index:
ATX Prime
ATX Global Players

Ticker-Symbole
Wien: WOL
Reuters: WOLF.VI
Bloomberg: WOL:AV, WLFY:US,
WOF:GR

Erstnotiz:
14. Februar 1995

Aktienart:
Inhaberaktien (Stückaktien)

Aktienanzahl:
5.000.000 Stück, davon dividendenberechtigt: 4.900.000 Stück

Investor Relations:
Karolina Tasek
+43 5574 690 1268
investor@wolford.com
company.wolford.com

Corporate Governance Bericht

CORPORATE GOVERNANCE BEI WOLFORD

Wolford ist überzeugt, dass sorgfältig implementierte und gelebte Corporate Governance einen wertvollen Beitrag leistet, das Vertrauen des Kapitalmarkts zu stärken. Der Österreichische Arbeitskreis für Corporate Governance hat im September 2002 einen Ordnungsrahmen für verantwortungsvolle und auf nachhaltige Wertschaffung ausgerichtete Unternehmensführung und -kontrolle geschaffen. Dieser Ordnungsrahmen verfolgt das Ziel, die Interessen all jener zu wahren, deren Wohlergehen mit dem Erfolg des Unternehmens verbunden ist.

Mit dem Österreichischen Corporate Governance Kodex wird ein hohes Maß an Transparenz für alle Stakeholder des Unternehmens sichergestellt. Wolford bekennt sich seit dem Geschäftsjahr 2002/03 zu den Prinzipien des Kodex. Der Corporate Governance Kodex wird in der jeweils geltenden Fassung vom Österreichischen Arbeitskreis für Corporate Governance veröffentlicht und ist unter www.corporate-governance.at sowie auf der Wolford Website abrufbar. Zuletzt wurde der Corporate Governance Kodex mit Wirkung ab 1. Juli 2012 an neue Bestimmungen des Aktiengesetzes sowie des Unternehmensgesetzbuchs, insbesondere hinsichtlich der Vorstandsvergütung und der Zusammensetzung des Aufsichtsrates, angepasst.

Grundlage des Kodex sind die Vorschriften des österreichischen Aktien-, Börse- und Kapitalmarktrechts, die Empfehlungen der Europäischen Kommission hinsichtlich der Aufgaben des Aufsichtsrates und der Vergütung von Direktoren sowie die OECD-Richtlinien für Corporate Governance. Der Kodex ist ein Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung eines Unternehmens.

Wesentliche Grundsätze, wie die Gleichbehandlung aller Aktionäre, Transparenz, die Unabhängigkeit des Aufsichtsrates, offene Kom-

munikation zwischen Aufsichtsrat und Vorstand, die Vermeidung von Interessenkonflikten von Organen sowie eine effiziente Kontrolle durch Aufsichtsrat und Abschlussprüfer, sollen das Vertrauen der Investoren in das Unternehmen und den Finanzplatz Österreich stärken. Der über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehende Kodex erlangt durch freiwillige Selbstverpflichtung der Unternehmen Geltung. Das Bekenntnis zum Kodex hat zur Folge, dass die Nichteinhaltung von C-Regeln („comply or explain“) zu begründen ist. Der Corporate Governance Bericht der Wolford AG ist in den vorliegenden Geschäftsbericht integriert (Seiten 60 bis 67).

Zur Vermeidung von Insiderhandel hat Wolford eine Compliance-Richtlinie erstellt, die die Bestimmungen der Emittenten-Compliance-Verordnung der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) umsetzt und deren Einhaltung vom Compliance Officer beaufsichtigt wird.

Ziel von Wolford ist es, den Erwartungen der Kapitalmarktakteure nach Transparenz Rechnung zu tragen und den Aktionären ein richtiges Bild des Unternehmens (True and Fair View) zu vermitteln. Die Emittenten-Compliance-Verordnung der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) fordert die zeitgleiche und inhaltlich idente Weitergabe von Mitteilungen. Wolford setzt diese Forderung konsequent um. Aktuelle und kursrelevante Informationen über das Unternehmen werden zeitgleich an Analysten, Investoren und die Presse weitergegeben. Zeitgleich werden diese Informationen auf der Website veröffentlicht, um auch die Privataktionäre gleichberechtigt zu informieren.

Die Gesellschaft hat 5.000.000 Stück Stammaktien ausgegeben. Es existieren keine Vorzugsaktien oder Einschränkungen für die Stammaktien. Dem Prinzip „One share – one vote“ wird somit voll entsprochen. Gemäß österreichischem Übernahmegesetz ist sichergestellt, dass im Falle eines Übernahmeangebots (öffentliches Pflichtangebot) jeder Aktionär den gleichen Preis für seine Wolford Aktien erhält. Die Aktionärsstruktur ist auf Seite 59 des Geschäftsberichts dargestellt.

Zur laufenden Optimierung des Risikomanagements hat Wolford eine Interne Revision als Stabsstelle des Vorstandes eingerichtet. Die Interne Revision ist disziplinarisch dem Finanzvorstand zugeordnet und verfügt über eine direkte Berichtslinie zur Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrates. Auf Grundlage eines vom Vorstand genehmigten Revisionsplans sowie einer konzernweiten Risikobewertung aller Unternehmensaktivitäten überprüfen der Vorstand und die Interne Revision regelmäßig operative Prozesse auf das Risikopotenzial und deren Verbesserungsmöglichkeiten. Gleichzeitig wird die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, interner Richtlinien und Prozesse überwacht. Darüber hinaus werden zur Früherkennung und Überwachung von Risiken das interne Kontrollsystem regelmäßig überprüft, Verbesserungen implementiert und deren Umsetzung überprüft. Über den Revisionsplan für das jeweilige Folgejahr und die Revisionsergebnisse berichtet die Interne Revision dem Vorstand und dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates.

Axel Dreher



Axel Dreher, geboren 1965, Mitglied des Vorstandes seit 1. März 2013, seit 10. Januar 2014 Sprecher des Vorstandes, bestellt bis 29. Februar 2016, keine Funktionen in konzernexternen Gesellschaften.

Verantwortlich für Produktentwicklung, Produktion und Technik, Beschaffung, Distributionslogistik und Qualitätsmanagement sowie seit 10. Januar 2014 für die Vertriebskanäle Wholesale und E-Commerce, Marketing inkl. Product Management, Vertriebsinnendienst und Merchandising.

Axel Dreher studierte Betriebswirtschaft und schloss ein MBA-Programm ab. Von 2005 bis Februar 2013 war er Vorstand für alle kaufmännischen und operativen Bereiche der Triumph International AG mit Sitz in Wiener Neustadt. Im Rahmen seiner Laufbahn bei der deutschen Schaeffler Gruppe/FAG Kugelfischer AG (2001 bis 2005) verantwortete er die Bereiche Finance & Controlling, Human Resources Management, IT und Einkauf der FAG Austria AG, sowie die Bereiche Finance & Controlling und Einkauf der Nutzfahrzeugsparte der FAG Kugelfischer AG. In weiterer Folge übernahm er die weltweite Managementverantwortung eines Unternehmensbereichs mit den Kernaufgaben Sales, Product Engineering, Purchasing und

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH, Rengasse 1/Freyung, 1010 Wien, wurde von der 26. o. Hauptversammlung zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss der Wolford AG und den von der Gesellschaft aufzustellenden Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013/14 bestellt. Es liegen keine Ausschluss- oder Befangenheitsgründe vor, die einer gewissenhaften und unparteiischen Prüfung der Gesellschaft durch den Konzernabschlussprüfer, Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH, entgegenstehen. Für die Abschlussprüfung des Konzerns und damit in Zusammenhang stehende Leistungen wurden 0,12 Mio. € verrechnet. Alle Inhalte zu den meldepflichtigen Angaben nach § 243a UGB sind auf Seite 84 des Lageberichtes zu finden.

VORSTAND

Seit dem Ausscheiden von Holger Dahmen per 10. Januar 2014 wird das Unternehmen von Axel Dreher und Thomas Melzer geleitet.

Produktion, dies in Verbindung mit weiteren Geschäftsführungs- und Aufsichtsrollen in Ungarn und Indien. Weitere Managementenerfahrungen im Research & Development, Finance & Controlling sowie im operativen Management der Automobilzulieferindustrie konnte er bei ITT Automotive Europe (1995 bis 1998) und bei BorgWarner (1998 bis 2001) sammeln.

Thomas Melzer



Thomas Melzer, geboren 1970, Mitglied des Vorstandes seit 14. September 2012, bestellt bis 30. September 2015, keine Funktionen in konzernexternen Gesellschaften.

Verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Interne Revision, Investor Relations, Recht, Personal und IT sowie seit 10. Januar 2014 für den Vertriebskanal Monobrand Management.

Thomas Melzer studierte Betriebswirtschaft und war von 2008 bis 2011 Finanzvorstand und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Brain Force Holding AG, eines internationalen IT-Dienstleistungs- und Softwareunternehmens mit Börsennotiz in Wien. Seine berufliche Karriere begann bei der Wienerberger AG, dem weltweit größten Ziegelproduzenten, wo er von 1997 bis 2008 in verschiedenen Funktionen tätig war: von 1997 bis 1999 im Controlling und Konzernrechnungswesen, von 2000 bis

2008 als Leiter der Bereiche Investor Relations und Corporate Communications. Von 2001 bis 2008 war Thomas Melzer auch Mitglied des Management Committee der Wienerberger AG und von 2007 bis 2008 Aufsichtsrat der Pipelife Group. Darüber hinaus war er sieben Jahre lang Mitglied im Vorstand des Cercle Investor Relations Austria (C.I.R.A.), von 2004 bis 2007 als Vorsitzender des Vorstandes.

Holger Dahmen

Holger Dahmen, geboren 1960, Vorsitzender des Vorstandes seit Januar 2004, ausgeschieden per 10. Januar 2014.

Bis zu seinem Ausscheiden war Holger Dahmen für Unternehmenskommunikation, Marketing, Vertrieb sowie die Koordination der Konzernstrategie und -planung verantwortlich.

Verantwortung und Arbeitsweise des Vorstandes

Der Vorstand leitet unter eigener Verantwortung die Geschäfte der Gesellschaft im Einklang mit den relevanten Gesetzen, der Satzung der Wolford AG und der Geschäftsordnung des Vorstandes unter der Berücksichtigung des Wohles des Unternehmens und der Interessen aller Aktionäre, der Arbeitnehmer sowie des öffentlichen Interesses. Die vom Aufsichtsrat erlassene Geschäftsordnung für den Vorstand regelt seine Arbeitsweise und Zuständigkeit. Der Vorstand führt das Unternehmen ungeachtet der Geschäftsverteilung (Ressortverteilung) gesamtverantwortlich. Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung oder Wichtigkeit unterliegen der Beschlussfassung durch den Gesamtvorstand. Zudem enthält die Geschäftsordnung des Vorstandes einen Katalog von Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen.

Zwischen den Vorstandsmitgliedern findet ein ständiger Informationsaustausch statt. Dieser erfolgt formell in zumindest zwei Vorstandssitzungen pro Monat.

Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat in regelmäßigen Sitzungen (mindestens eine pro Quartal) zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der wirtschaftlichen und strategischen Geschäftsentwicklung, einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements der Gesellschaft und wesentlicher Konzernunter-

nehmen. Bei wichtigem Anlass berichtet der Vorstand dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates unverzüglich. Darüber hinaus werden weitere Sitzungen aus besonderem Anlass, wie zum Beispiel zur Diskussion strategischer Weichenstellungen, einberufen. Damit stehen dem Aufsichtsrat sämtliche Informationen zur Verfügung, die er zur Wahrnehmung seiner Beratungs- und Kontrollfunktion benötigt. Im Sinne des Kodex stehen Vorstand und Aufsichtsrat auch in laufender, über die Aufsichtsratssitzungen hinausgehender Diskussion zur Entwicklung und strategischen Ausrichtung des Unternehmens.

MITGLIEDER UND AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat der Wolford AG setzte sich bis zur 26. o. Hauptversammlung am 17. September 2013 aus vier, danach aus fünf von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern sowie zwei vom Betriebsrat entsandten Vertretern zusammen. Im Geschäftsjahr 2013/14 fanden sechs Aufsichtsratssitzungen statt. Kein Aufsichtsratsmitglied war bei mehr als der Hälfte der Sitzungen abwesend.

Emil Flückiger, Vorsitzender seit 17.09.2013

Stellvertreter der Vorsitzenden bis zur 26. o. Hauptversammlung am 17.09.2013, im Anschluss zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt. Unabhängig, geb. 1939, bestellt bis zur 27. o. Hauptversammlung (2013/14), erstmalig gewählt: 14.12.1992

- Diplomierter Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater
- Keine zusätzlichen Mandate in börsennotierten Gesellschaften

Antonella Mei-Pochtler, Stellvertreterin des Vorsitzenden

Unabhängig, geb. 1958, bestellt bis zur 31. o. Hauptversammlung (2017/18), erstmalig gewählt: 17.09.2013

- Senior Partnerin und Geschäftsführerin der Boston Consulting Group in Wien und München
- Keine zusätzlichen Mandate in börsennotierten Gesellschaften

Claudia Beermann, Mitglied

Unabhängig, geb. 1966, bestellt bis zur 31. o. Hauptversammlung (2017/18), erstmalig gewählt: 17.09.2013

- Finanzvorstand der Falkensteiner Michaeler Tourism Group AG
- Keine zusätzlichen Mandate in börsennotierten Gesellschaften

Lothar Reiff, Mitglied

Unabhängig, geb. 1954, bestellt bis zur 31. o. Hauptversammlung (2017/18), erstmalig gewählt: 17.09.2013

- Geschäftsführer der Lothar Reiff Consultancy
- Keine zusätzlichen Mandate in börsennotierten Gesellschaften

Birgit G. Wilhelm, Mitglied

Unabhängig, geb. 1975, bestellt bis zur 30. o. Hauptversammlung (2016/17), erstmalig gewählt: 12.09.2006

- Immobilienmanagerin
- Keine zusätzlichen Mandate in börsennotierten Gesellschaften

Theresa Jordis, Vorsitzende bis 07.09.2013 (verstorben)

Unabhängig, geb. 1949, bestellt bis zur 30. o. Hauptversammlung (2016/17), erstmalig gewählt: 03.09.2003

- Gründungspartnerin der Rechtsanwaltskanzlei Dorda Brugger Jordis Rechtsanwälte GmbH
- Zusätzliche Mandate:
 - Aufsichtsratsvorsitzende der Miba AG
 - Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Erste Group Bank AG
 - Aufsichtsratsmitglied der Österreichischen Industrieholding AG

Werner Baldessarini, Mitglied bis 17.09.2013

Unabhängig, geb. 1945, bestellt bis zur 26. o. Hauptversammlung (2012/13), erstmalig gewählt: 14.09.2010

- Keine zusätzlichen Mandate in börsennotierten Gesellschaften

Anton Mathis, Mitglied

Vom Betriebsrat entsandt, geb. 1960, erstmalig delegiert am 16.12.1999

Peter Glanzer, Mitglied

Vom Betriebsrat entsandt, geb.1954, erstmalig delegiert am 19.03.2001

Der Aufsichtsrat hat fünf Ausschüsse eingerichtet: Präsidium, Personal- und Nominierungsausschuss, Vergütungsausschuss, Prüfungsausschuss sowie Strategie- und Marketingausschuss.

Das **Präsidium**, bestehend aus dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates Emil Flückiger und dessen Stellvertreterin Antonella Mei-Pochtler, vertritt die Unternehmensinteressen in allen Vorstandsangelegenheiten.

Im Geschäftsjahr 2013/14 hat das Präsidium fünf Sitzungen zur Behandlung aktueller Vorstandsangelegenheiten sowie zur Suche eines neuen Vorstandsmitglieds abgehalten.

Der **Personal- und Nominierungsausschuss** entspricht bei Wolford dem Präsidium und ist für die Vorbereitung sämtlicher Vorstands- und Aufsichtsratsbestellungen zuständig. Vor der Bestellung von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern hat der Personal- und Nominierungsausschuss ein Anforderungsprofil zu verfassen sowie auf Basis eines definierten Besetzungsverfahrens und der Nachfolgeplanung die Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat oder die Hauptversammlung vorzubereiten. Weiters fungiert er als **Vergütungsausschuss** im Hinblick auf die Vorstandsbezüge. Er überprüft dabei in regelmäßigen Abständen die Vergütungspolitik für Vorstandsmitglieder und stellt die Umsetzung der Corporate Governance Regeln in diesem Zusammenhang sicher.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss befasst sich mit der Jahresabschlussprüfung des Konzerns und der Überwachung der Rechnungslegung. Er überwacht auch die Wirksamkeit des internen Kontroll-, Revisions- und Risikomanagementsystems des Unternehmens und überprüft die Unabhängigkeit und die durch „Peer Reviews“ kontrollierte Qualifikation des Abschlussprüfers. Die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses war bis zur 26. o. Hauptversammlung deckungsgleich mit dem Gesamtaufichtsrat und Emil Flückiger fungierte als Vorsitzender des Prüfungsausschusses. Seither gehören dem Prüfungsausschuss Claudia Beermann (Vorsitzende),

Emil Flückiger, Antonella Mei-Pochtler und Anton Mathis an.

Im Geschäftsjahr 2013/14 hat der Prüfungsausschuss zwei Sitzungen abgehalten, in denen im Wesentlichen die folgenden Themen behandelt wurden:

- Bericht des Abschlussprüfers über die Jahresabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2012/13
- Vorbereitung des Vorschlags an den Aufsichtsrat für die Auswahl des Abschlussprüfers (Konzernabschlussprüfers) für das Geschäftsjahr 2013/14
- Entwicklung des Unternehmens zum Ende des 1. Halbjahres 2013/14
- Bericht des Vorstandes zum Risikomanagement des Konzerns
- Bericht des internen Revisors über Ergebnisse der Audits

Strategie- und Marketingausschuss

In der konstituierenden Aufsichtsratssitzung nach der 26. o. Hauptversammlung wurde der Strategie- und Marketingausschuss gebildet. Die Mitglieder dieses Ausschusses sind Lothar Reiff (Vorsitzender), Antonella Mei-Pochtler und Birgit Wilhelm. Im Geschäftsjahr 2013/14 hat dieser Ausschuss keine Sitzungen abgehalten.

VERANTWORTUNG UND ARBEITSWEISE DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat führt seine Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat entscheidet in Fragen grundsätzlicher Bedeutung und der strategischen Ausrichtung des Unternehmens. Der Aufsichtsrat bildet abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse. Diese dienen der Steigerung der Effizienz und der Behandlung komplexer Sachverhalte. Es bleibt dem Aufsichtsrat jedoch unbenommen, Angelegenheiten der Ausschüsse im gesamten Aufsichtsrat zu behandeln. Jeder Ausschussvorsitzende berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat über die

Arbeit des Ausschusses. Der Aufsichtsrat hat Vorsorge zu treffen, dass ein Ausschuss zur Entscheidung in dringenden Fällen befugt ist.

Die Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat und in dessen Ausschüssen ist ein gesetzlich geregelter Teil des österreichischen Corporate Governance Systems. Die Arbeitnehmervertretung ist gemäß Arbeitsverfassungsgesetz berechtigt, in den Aufsichtsrat und die Ausschüsse einer Aktiengesellschaft für je zwei von der Hauptversammlung gewählte Aufsichtsratsmitglieder (Kapitalvertreter) ein Mitglied aus ihren Reihen zu entsenden. Die Arbeitnehmervertreter üben ihre Funktion ehrenamtlich aus und können vom Betriebsrat jederzeit abberufen werden.

Keines der Aufsichtsratsmitglieder steht in einer geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand, die einen materiellen Interessenskonflikt begründet und daher geeignet ist, das Verhalten des Aufsichtsratsmitglieds zu beeinflussen. Mit einzelnen Mitgliedern des Aufsichtsrates bestehen wirtschaftliche Beziehungen zu marktüblichen Honoraren, die insgesamt jedoch nicht wesentlich sind. Insbesondere Lothar Reiff berät Wolford in Fragen der Neuausrichtung der Marktkommunikation, der Kollektionsgestaltung, der Organisationsstruktur in Design und Produktentwicklung sowie der Verkürzung der Time-to-Market. Hierfür wurde ein marktübliches, jedoch unwesentliches Aufwandshonorar vereinbart, das nach Aufwand abgerechnet wird.

Alle Aufsichtsratsmitglieder der Wolford AG sind als unabhängig im Sinne der Kriterien des Österreichischen Corporate Governance Kodex anzusehen. Entsprechende Erklärungen wurden von allen Aufsichtsräten abgegeben. Die Hauptaufgabe des Aufsichtsrates stellt gemäß § 95 Aktiengesetz die Überwachung der Geschäftsführung dar. Diese Aufgabe wird von den derzeit bestellten Aufsichtsräten vollinhaltlich wahrgenommen. Die Gesellschaft weist einen Streubesitz von mehr als 20% und weniger als 50% auf. Seit der 26. o. Hauptversammlung sind zumindest drei Aufsichtsratsmitglieder (Antonella Mei-Pochtler, Claudia Beermann und Lothar Reiff) keine Anteilseigner mit einer Beteiligung an der Gesellschaft von mehr als 10% oder vertreten die Interessen eines Großaktionärs.

Die Wolford AG hat Kredite weder an Aufsichtsratsmitglieder noch an Vorstände vergeben.

Die Interne Revision der Wolford AG nimmt jährlich eine Evaluierung zur Einhaltung der Regeln des Kodex durch Verwendung des vom Österreichischen Arbeitskreis für Corporate Governance entwickelten Fragebogens vor. Darauf aufbauend sind etwaige Abweichungen von C-Regeln im Folgenden erläutert.

ABWEICHUNGEN VON C-REGELN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

C-Regel 16, Frage 2

Nach dem Ausscheiden von Holger Dahmen aus dem Vorstand per 10.1.2014 hat der Aufsichtsrat die Suche nach einem Vorstandsvorsitzenden gestartet, die bis zum Ende des Geschäftsjahres 2013/14 nicht abgeschlossen war.

C-Regel 36, Frage 3

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr auf eine Selbstevaluierung verzichtet.

C-Regel 83, Frage 1

Ein Management Letter des Abschlussprüfers, in dem auch über Teilaspekte des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems berichtet wird, wurde dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates vorgelegt und im Aufsichtsrat ausführlich behandelt. Eine Beurteilung der Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems durch den Abschlussprüfer wurde nicht in Auftrag gegeben.

Regel 60, Frage 1

Die Wolford AG verfügt über keinen ausformulierten Plan für die Förderung von Frauen in Vorstand, Aufsichtsrat und leitenden Funktionen in der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften. Die Auswahl von Kandidaten erfolgt jeweils im Hinblick auf die bestmögliche Besetzung freier Positionen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion und ethnischer Herkunft. Frauen sind in verschiedenen leitenden Positionen innerhalb der Wolford AG und ihrer Tochtergesellschaften tätig. Für Rückkehrerinnen aus der Karenz werden attraktive Teilzeitmodelle ermöglicht, die die Vereinbarkeit von Familie und

Beruf fördern. Durch den Fokus auf eigene Retail-Standorte und der vor allem auf Frauen ausgerichteten Produktpalette ergibt sich für die Wolford Gruppe ein Frauenanteil von rund 80% aller Beschäftigten. Im Aufsichtsrat der Wolford AG sind drei der fünf gewählten Kapitalvertreter Frauen.

VERGÜTUNGSBERICHT

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die für die Festlegung der Vergütung des Vorstandes der Wolford AG angewendet werden, und erläutert Höhe und Struktur der Vorstandseinkommen. Darüber hinaus werden Grundsätze und Höhe der Vergütung des Aufsichtsrates beschrieben. Die Festlegung der Vergütung des Wolford Vorstandes hat der Aufsichtsrat dem Präsidium übertragen, welches auch als Vergütungsausschuss fungiert.

Der Vorstand ist im Rahmen der Bestimmungen des österreichischen Aktiengesetzes für eine bestimmte Dauer bestellt. Für diese Zeiträume wurden die Verträge der einzelnen Wolford Vorstandsmitglieder abgeschlossen sowie Höhe und Struktur der Bezüge definiert. Zielsetzung des Vergütungssystems ist es, die Vorstände im nationalen und internationalen Vergleich gemäß ihres Tätigkeits- und Verantwortungsbereichs angemessen zu vergüten.

Das Vergütungssystem für den Vorstand ist grundsätzlich nach fixen und variablen Anteilen gegliedert.

Der fixe Gehaltsbestandteil orientiert sich am Verantwortungsbereich jedes Vorstandsmitgliedes und wird, wie in Österreich üblich, in 14 Monatsgehältern im Nachhinein ausbezahlt. Die variable Komponente orientiert sich am Erfolg des Unternehmens sowie der Leistung der einzelnen Vorstandsmitglieder und ist insbesondere vom Erreichen der quantitativen Zielsetzungen sowie von nachhaltigen, langfristigen und strategischen Zielen abhängig. Die Gesamtbezüge stehen in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen der einzelnen Vorstandsmitglieder, der Lage der Gesellschaft und der branchenüblichen Vergütung.

Der variable Teil der Vorstandsvergütung orientiert sich an vier Komponenten:

- der Erreichung eines Umsatzwachstumsziels
- der Erreichung des für das Geschäftsjahr budgetierten EBIT
- der Steigerung des Unternehmenswertes durch die Erhöhung des Aktienkurses der Wolford AG
- sowie an einem nachhaltigen, langfristigen und strategischen Ziel

Diese vier Komponenten der variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder sind mit rund 85% des Fixums gedeckelt.

Die gesamte laufende Vergütung der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2013/14 betrug 1,33 Mio. € (Vorjahr: 1,11 Mio. €). Davon entfallen 79% auf fixe (Vorjahr: 81%) und 21% auf variable Bezüge (Vorjahr: 19%).

Laufende Vorstandsvergütung in €	2013/14 Fix	2013/14 Variabel	2013/14 Gesamt	2012/13 Gesamt
Axel Dreher (ab 1.3.2013)	312.611	109.972	422.583	57.255
Thomas Melzer (ab 1.10.2012)	352.806	75.725	428.531	212.812
Holger Dahmen (bis 31.1.2014)	387.971	93.612	481.583	629.236
Peter Simma (bis 14.9.2012)	0	0	0	208.340
Gesamt	1.053.388	279.309	1.332.697	1.107.643

Bei Beendigung des Vorstandsvertrages hat das ausscheidende Vorstandsmitglied in analoger Anwendung der Bestimmungen des österreichischen Angestelltengesetzes Anspruch auf Vergütung. Der ehemalige Vorstandsvorsitzende Holger Dahmen erhielt per 31. Januar 2014 im Zuge des Ausscheidens aus dem Unternehmen 797.366 € als Abfindung ausgezahlt.

Für die aktiven Vorstandsmitglieder der Wolford AG bestehen weder Pensionskassenregelungen noch leistungsorientierte Zusagen. Für frühere Mitglieder des Vorstandes wurden im Geschäftsjahr 2013/14 Aufwendungen in Höhe von 0,40 Mio. € erfasst (Vorjahr: 0,66 Mio. €).

Zur Aufnahme von Nebentätigkeiten benötigen die Vorstandsmitglieder die Zustimmung des Aufsichtsrates. So ist sichergestellt, dass weder der zeitliche Aufwand noch die dafür gewährte Vergütung zu einem Konflikt mit den Aufgaben für das Unternehmen führt. Für die Übernahme von Mandaten in Konzerngesellschaften erfolgt keine Vergütung.

Die Vergütung für die Tätigkeit der gewählten Aufsichtsräte sowie allfällige Sitzungsgelder

werden von der Hauptversammlung bestimmt. Für das Geschäftsjahr 2013/14 wird der 27. o. Hauptversammlung eine neue Vergütungsstruktur zur Genehmigung vorgelegt. Das neue Vergütungsschema für den Aufsichtsrat soll künftig wie folgt gestaltet werden:

Vergütung der Funktion sowie Vorbereitung und Teilnahme an den regulär stattfindenden vier Aufsichtsratssitzungen pro Geschäftsjahr:
Vorsitzender 50.000 €, Stellvertreterin des Vorsitzenden 35.000 €, Mitglieder 25.000 €

Mitglieder der Ausschüsse erhalten zudem:

- Prüfungsausschuss mit regulär zwei Sitzungen pro Geschäftsjahr: Vorsitzende 5.500 € sowie Mitglieder 5.000 €
- Strategie- und Marketingausschuss mit regulär zwei Sitzungen pro Geschäftsjahr: Vorsitzender 5.500 € sowie Mitglieder 5.000 €
- Sondersitzungen mit allen Mitgliedern des Aufsichtsrates werden mit 4.000 € pro Mitglied und Sitzung vergütet.

Somit soll für das Berichtsjahr die Vergütung insgesamt 0,19 Mio. € (Vorjahr: 0,08 Mio. €) betragen, die sich wie folgt aufteilt:

Aufsichtsratsvergütung in €	2013/14 ¹⁾	2012/13
Emil Flückiger, Vorsitzender (ab 17.09.2013)	71.000	21.550
Antonella Mei-Pochtler, Vorsitzender-Stellvertreterin (ab 17.09.2013)	32.000	0
Claudia Beermann (ab 17.09.2013)	19.250	0
Lothar Reiff (ab 17.09.2013)	16.500	0
Birgit G. Wilhelm	35.500	15.050
Theresa Jordis, Vorsitzende (bis 07.09.2013)	0	26.550
Werner Baldessarini (bis 17.09.2013)	19.000	15.050
Gesamt	193.250	78.200

1) Die neue Vergütungsstruktur für den Aufsichtsrat soll der 27. o. Hauptversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Für Leistungen außerhalb der oben beschriebenen Aufsichtsrats Tätigkeit, insbesondere Beratungsleistungen, wird auf die Ausführungen im Corporate Governance Bericht auf Seite 65 verwiesen. Aufsichtsratsmitglieder der Wolford AG haben keine Pensionszusagen. Die Wolford AG hat für die Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder sowie für leitende Angestellte des Unternehmens und Geschäftsführer von Toch-

tergesellschaften eine „Directors and Officers“- (D&O)-Versicherung mit einer Haftungssumme von 25 Mio. € abgeschlossen und trägt dafür die Kosten. Käufe und Verkäufe eigener Aktien durch Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates werden gemäß § 48 Börsegesetz der Finanzmarktaufsicht gemeldet. Im abgelauenen Geschäftsjahr wurden keine Directors' Dealings gemeldet.

Bericht des Aufsichtsrates

Tief betroffen musste der Aufsichtsrat im vergangenen Wirtschaftsjahr das Ableben seiner langjährigen Vorsitzenden Theresa Jordis zur Kenntnis nehmen. Theresa Jordis hat die Entwicklung der Wolford AG sowie der Marke Wolford mit ihrem unternehmerischen Denken und ihrem strategischen Weitblick unterstützt und nachhaltig geprägt. Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Aufsichtsrat und Vorstand haben sich im Berichtsjahr in sechs Sitzungen intensiv über die wirtschaftliche Lage und die strategische Refokussierung des Unternehmens sowie wesentliche Ereignisse und Investitionen beraten. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat im Rahmen der laufenden Berichterstattung sowie in allen Sitzungen anhand eines ausführlichen Berichts über die Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns und seiner Beteiligungen sowie die Personalsituation unterrichtet. Über besondere Vorgänge wurde zusätzlich informiert.

In den Ausschüssen wurden einzelne Sachgebiete vertiefend behandelt und anschließend dem Aufsichtsrat berichtet. Das Präsidium des Aufsichtsrates hat sich vom Vorstand laufend über die aktuelle Geschäftslage informieren lassen. Der Prüfungsausschuss tagte zweimal, das Präsidium trat fünfmal zusammen. Im Corporate Governance Bericht auf Seite 64 werden die Zusammensetzung und die Verantwortungsbereiche der Ausschüsse dargestellt. Die Kriterien der Erfolgsbeteiligung, die Grundsätze der Altersversorgung und die Ansprüche bei Beendigung der Funktion sowie der Einzelausweis der Vorstands- und Aufsichtsratsbezüge sind im Vergütungsbericht ab Seite 66 angeführt. Es existiert kein Aktienoptionsplan für Führungskräfte des Konzerns. Prüfungsausschuss und Präsidium sind jeweils vollzählig zusammengetreten. Der Marketing- und Strategieausschuss hat keine eigene Sitzung abgehalten.

Wesentliche Arbeitsschwerpunkte hat der Aufsichtsrat im abgelaufenen Wirtschaftsjahr auf die Pläne des Vorstandes zur strategischen Refokussierung und zukünftigen Ausrichtung des Unternehmens sowie der Neubesetzung von Vorstand und Aufsichtsrat gelegt. Das Unternehmen

erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2013/14 einen um 0,4% geringeren Umsatz von 155,87 Mio. €. Das bereinigte EBIT ist von -0,91 Mio. € auf -0,97 Mio. € und das Ergebnis nach Steuern von -2,76 Mio. € auf -2,81 Mio. € leicht zurückgegangen. Wolford konnte damit erneut nicht die notwendigen Umsatzsteigerungen erwirtschaften, um gestiegene Kosten zu kompensieren. Aufgrund der operativen Verlustsituation stimmte der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstandes zu, einzelne Unternehmensbereiche zu restrukturieren. Daraus ergaben sich nicht wiederkehrende Aufwendungen in der Höhe von 3,76 Mio. €. Ziel ist es, kurzfristig den Turnaround zu erreichen und das Unternehmen langfristig auf nachhaltig profitables Wachstum auszurichten.

Der Wolford Konzern verfügt zum 30. April 2014 über liquide Mittel in Höhe von 4,65 Mio. € sowie nicht ausgenützte Kreditlinien von rund 67,55 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 54%. Damit stützt sich das Unternehmen sowohl finanzierungs- als auch bilanzseitig auf eine solide Basis, die eine Finanzierung der strategischen Refokussierung aus eigener Kraft ermöglicht.

In den Präsidiumssitzungen wurde vor allem über das Ausscheiden und die Nachbesetzung des Vorstandsvorsitzenden Holger Dahmen, der sein Mandat per 10. Januar 2014 zurückgelegt hat, beraten. Dazu hat das Präsidium, in seiner Funktion als Personal- und Nominierungsausschuss, unter Beiziehung eines Personalberaters die Struktur des neuen Vorstandsteams sowie einen Kriterienkatalog zur Auswahl des am besten geeigneten Kandidaten erstellt und die Vorgehensweise zur Auswahl eines neuen Vorstandsmitglieds festgelegt. Bis zum Redaktionsschluss dieses Geschäftsberichtes wurde noch keine Entscheidung gefällt.

Zur Behandlung des Jahresabschlusses über das Geschäftsjahr 2012/13 zog der Prüfungsausschuss in der Sitzung vom 18. Juli 2013 den Wirtschaftsprüfer hinzu, der auch einen Management Letter vorlegte und gemeinsam mit den Mitgliedern des Prüfungsausschusses die wesentlichen Erkenntnisse diskutierte. In der anschließenden Sitzung hat der Aufsichtsrat den

Jahresabschluss der Wolford AG erörtert und festgestellt sowie den Konzernabschluss, den Lagebericht, den Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes geprüft und den Bericht des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung beschlossen. Zudem wurde ein Vorschlag an die Hauptversammlung für die Wahl des Abschlussprüfers erarbeitet sowie die Tagesordnung der Hauptversammlung 2013 festgelegt. Ein anderer Tagesordnungspunkt der Sitzung betraf den Status der Strategieentwicklung des Unternehmens, der im Gesamtaufwirtsrat mit dem Vorstand ausführlich diskutiert wurde.

In einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 3. September 2013 präsentierte der Vorstand die strategischen Überlegungen zur Neuausrichtung des Unternehmens. Dabei wurden eine detaillierte finanzielle Analyse der Geschäftsentwicklung nach Produktgruppen und Vertriebskanälen dargestellt sowie der Status-quo des Unternehmens und der Marke Wolford aus interner und externer Sicht erörtert. Zudem hat der Vorstand verschiedene strategische Optionen und die daraus abgeleiteten Handlungsfelder aufgezeigt.

Im Vorfeld der 26. o. Hauptversammlung am 17. September 2013 berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über die aktuelle Geschäftsentwicklung. Das scheidende Aufsichtsratsmitglied Werner Baldessarini schilderte seine Eindrücke als Aufsichtsrat bei Wolford über die vergangenen drei Jahre.

In einer weiteren außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 19. November 2013 wurde erneut die strategische Refokussierung des Unternehmens diskutiert und dabei vom Vorstand ein mehrjähriger Business Plan zu unterschiedlichen Wachstumsszenarien vorgelegt.

In der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 11. Dezember 2013 berichtete der Vorstand über das laufende Geschäftsjahr sowie das Interne Kontroll- und Risikomanagementsystem.

In der folgenden 100. Aufsichtsratssitzung gab der Vorstand einen Forecast für das Geschäftsjahr 2013/14 ab. Er informierte über die Evaluierung von Boutiquen-Standorten, Kostenoptimierungsprojekte, das Bestandsmanagement sowie laufende Rechtsfälle. Der Aufsichtsrat genehmigte zudem die Umsetzung der vom

Vorstand dargelegten Maßnahmen und Auswirkungen der strategischen Refokussierung.

In der Aufsichtsratssitzung vom 24. April 2014 hat sich der Aufsichtsrat insbesondere mit dem vorgelegten Budget 2014/15 und der Business-Planung beschäftigt, diese intensiv mit dem Vorstand diskutiert und das Budget genehmigt. Außerdem wurden die Prüfungsschwerpunkte der Jahresabschlussprüfung 2013/14 erörtert sowie die aktuelle Geschäftsentwicklung und Ganzjahresvorschau besprochen. Weitere wesentliche Tagesordnungspunkte waren der Status der Strategieumsetzung sowie deren Schwerpunkte.

Der Jahresabschluss und Lagebericht der Wolford AG sowie der Konzernabschluss zum 30. April 2014 nach IFRS wurden durch Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH, Wien, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Sämtliche Abschlussunterlagen, der Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden in der Prüfungsausschusssitzung am 17. Juli 2014 eingehend mit dem Prüfer behandelt und in der folgenden Aufsichtsratssitzung gemeinsam mit den vom Vorstand aufgestellten Lageberichten sowie dem Corporate Governance Bericht dem Aufsichtsrat vorgelegt. Wir haben die Unterlagen gemäß § 96 AktG geprüft und stimmen dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt, der damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist. Wir schließen uns dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Jahresergebnisses an. Weiters wurden der Bericht des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung sowie ein Vorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2014/15 und die Agenda für die 27. o. Hauptversammlung am 18. September 2014 vorbereitet.

Der Aufsichtsrat dankt dem Management sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz in einem ereignisreichen, von Wandel geprägten Geschäftsjahr 2013/14.

Wien, am 17. Juli 2014

Emil Flückiger
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Lagebericht

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Weltwirtschaft wächst in mäßigem Tempo

Das Wolford Geschäftsjahr war gekennzeichnet durch eine in 2013 mäßig wachsende Weltwirtschaft, wobei die Erholung über die einzelnen Länder hinweg weiterhin heterogen verlief. Insbesondere bedingt durch einen Rückgang der verfügbaren Einkommen in vielen Kernmärkten des Unternehmens blieben die privaten Konsumausgaben weiterhin nur stabil oder waren vielfach sogar rückläufig. Die Entwicklung der Kapitalmärkte verlief in 2013 sehr volatil. Basierend auf Daten des Internationalen Währungsfonds (IWF) verringerte sich das reale BIP-Wachstum der Weltwirtschaft auf 3,0% nach 3,9% im Jahr davor.

Wertpapiermärkte entwickeln sich positiv, Haushaltsdefizite konnten verringert werden

Die Wertpapiermärkte konnten in 2013 Zugewinne verzeichnen. Ursächlich für die positive Börsenentwicklung waren die nachlassenden Unsicherheiten sowie die niedrige Verzinsung alternativer Anlageformen wie Staats- und Unternehmensanleihen. Die Konjunkturmeldungen waren zwar uneinheitlich, verbesserten sich jedoch im Großen und Ganzen bis zum Sommer 2013 und deuteten auf eine weitere wirtschaftliche Erholung hin. Die Spekulationen über das Zurückfahren der Anleihekäufe durch die Federal Reserve hatten jedoch vorübergehend negative Auswirkungen. Durch Anstrengungen zur Konsolidierung der Staatshaushalte hat insbesondere das Eurogebiet nach mehreren Jahren mit umfassenden und oft harten Maßnahmen bei der Wiederherstellung einer soliden Haushaltssituation große Fortschritte aufzuweisen.

Konjunkturerholung in Europa, Arbeitslosenquote steigt jedoch erneut an

Nach einer längeren Schwächephase begann sich die Konjunktur im Euro-Währungsgebiet im Verlauf des Jahres 2013 zu erholen. Die Binnennachfrage nahm im Einklang mit einem Anstieg des Unternehmer- und Verbrauchervertrauens allmählich zu. Die privaten Konsumausgaben standen vor allem Anfang 2013 unter dem Einfluss der negativen Auswirkungen der rückläufigen Beschäftigungsquote auf das Gesamteinkommen. Dies wurde im späteren Jahresverlauf durch die positiven Effekte sinkender Rohstoffpreise für das reale Einkommen ausgeglichen. Die Investitionen, die von der nachlassenden Unsicherheit profitierten, wurden jedoch weiterhin durch Beschränkungen des Kreditangebots beeinträchtigt. Die Arbeitslosenquote ist im Euroraum noch einmal von 11,4% auf 12,1% angestiegen. Mit der Eurozone, die in 2013 gegenüber 2012 eine um 0,5% geringere Wirtschaftsleistung aufwies, hat sich der größte Markt der Wolford AG konjunkturell erneut schwach entwickelt, wobei der Rückgang geringer ausfiel als im Vorjahr. Speziell Italien und Spanien waren von einem deutlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung von -1,9% bzw. -1,2% geprägt. Deutschland als zweitgrößter Markt von Wolford verzeichnete 2013 ein Wachstum von 0,5% nach 0,9% im Vorjahr.

Stabile Entwicklung in den USA aufgrund steigender Aktienkurse und Wohneigentumspreise, China und Golfstaaten wachsen deutlich

In den USA, dem größten Einzelmarkt der Wolford Gruppe, setzte sich die wirtschaftliche Erholung weiter fort, wenn auch etwas langsamer als im Vorjahr. Das reale Wirtschaftswachstum betrug 1,9% nach 2,8% im Vorjahr. Triebfedern des Wachstums waren die infolge der anhaltenden Verbesserungen am Wohnimmobilien- und Arbeitsmarkt anziehende Binnennachfrage sowie die günstigen Finanzierungsbedingungen, die aufgrund steigender Aktienkurse und Wohneigentumspreise positive Vermögenseffekte zur Folge hatten. Dagegen wirkten sich die höheren Steuern, die sich aus der haushaltspolitischen Vereinbarung vom Januar 2013 ergaben, sowie die im März in Kraft getretenen automatischen Ausgabenkürzungen während des gesamten Jahres negativ auf die Wirtschaftstätigkeit aus. Dessen ungeachtet waren die privaten Konsumausgaben in diesem Zeitraum stabil, da sich positive und negative Effekte weitgehend ausgeglichen haben. Die Konjunktur im Wachstumsmarkt China war in 2013 erneut auf Expansionskurs. Insgesamt verlief die wirtschaftliche Entwicklung in China mit +7,7% auf einem im globalen Vergleich hohen Niveau. Die steigende Nachfrage nach Konsumgütern und die zunehmende Kaufkraft einer stetig wachsenden

Mittelschicht sprechen für langfristiges Expansionspotenzial insbesondere im Segment der Premium- und Luxusprodukte. In den Golfstaaten hat sich die Konjunktorentwicklung im Vergleich zu den teilweise zweistelligen Raten der Vorjahre leicht abgeschwächt, trotzdem ermöglichten stabil hohe Ölpreise erneut kräftiges Wachstum. Dieses erreichte in den Vereinigten Arabischen Emiraten 4,8%, in Saudi-Arabien 3,8% und in Katar 6,1%.

Quellen: IMF World Economic Outlook, April 2014; Europäische Zentralbank Jahresbericht 2013

ERGEBNIS- UND BILANZANALYSE

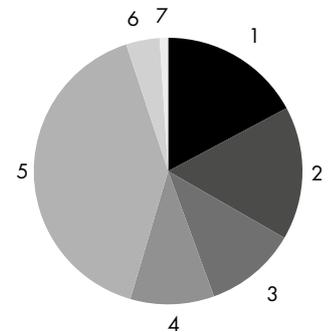
Ertragslage

Der Umsatz der Wolford Gruppe ist im Geschäftsjahr 2013/14 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 0,4% bzw. 0,59 Mio. € auf 155,87 Mio. € geringfügig gesunken. Währungsbereinigt ist der Umsatz dagegen um 0,9% gestiegen. Negative Währungseffekte von rund 2 Mio. € resultierten vor allem aus US-Dollar und Britischem Pfund. Das bereinigte EBITDA konnte mit 7,11 Mio. € (Vorjahr: 7,90 Mio. €) und das bereinigte EBIT mit -0,97 Mio. € (Vorjahr: -0,91 Mio. €) nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden. Im Rahmen des Refokussierungsprozesses sind im Geschäftsjahr 2013/14 zusätzlich nicht wiederkehrende Aufwendungen in Höhe von 3,76 Mio. € entstanden, die in den bereinigten operativen Ergebnissen nicht berücksichtigt sind und auf Seite 73 näher erläutert werden.

Umsatzsteigerungen konnten die Wolford-eigenen Standorte (eigene Boutiquen, Concession-Shop-in-Shops und Factory Outlets) erzielen, die den Umsatz insgesamt um 5% erhöht haben. Mit einer Umsatzsteigerung um 23% zeigte vor allem das Online-Geschäft eine sehr positive Entwicklung. Auch auf einer flächenbereinigten Basis (angepasst um eröffnete bzw. geschlossene Verkaufsflächen) verbesserte sich im Retail-Geschäft der Umsatz um 2%. Dagegen verzeichnete das Wholesale-Geschäft einen Rückgang um 8%, was insgesamt zu einem leichten Rückgang des Konzernumsatzes geführt hat.

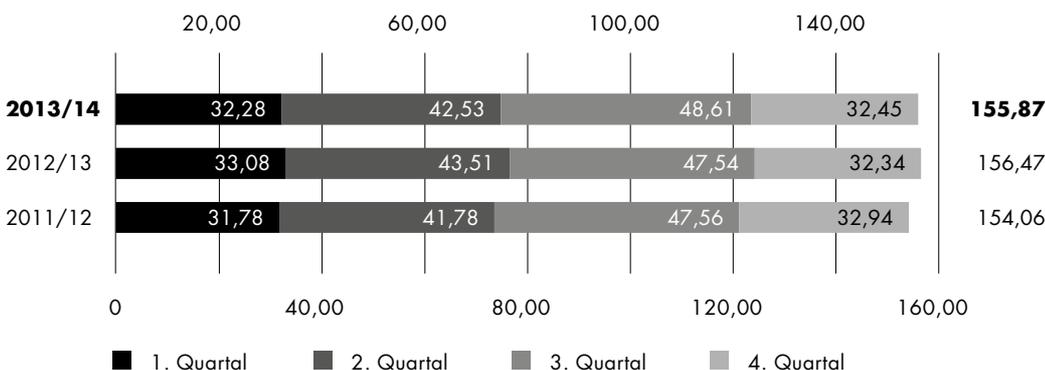
Nach Rückgängen in den ersten beiden Quartalen des Geschäftsjahres 2013/14 stieg der Umsatz im dritten Quartal aufgrund eines zufriedenstellenden Weihnachtsgeschäfts wieder an, wobei die Umsatzrückgänge der ersten beiden Quartale nicht zur Gänze aufgeholt werden konnten. Auch im vierten Quartal kam es gegenüber dem Vorjahr zu einem leichten Umsatzanstieg. Insbesondere im Wholesale-Geschäft konnten die Umsatzrückgänge des ersten Halbjahres in den Quartalen 3 und 4 deutlich verringert werden.

UMSATZ NACH MARKT

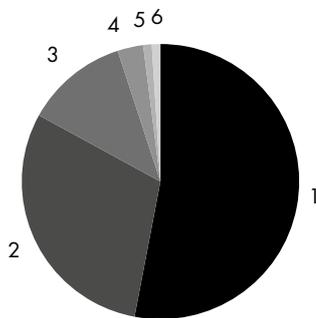


- 1 Nordamerika 17 %
- 2 Deutschland 16 %
- 3 Österreich 11 %
- 4 Frankreich 10 %
- 5 Restliches Europa 40 %
- 6 Asien/Ozeanien 5 %
- 7 Restliche Welt 1 %

UMSATZENTWICKLUNG IM QUARTALSVERLAUF (IN MIO. €)



UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPE



- 1 Legwear 53 %
- 2 Ready-to-wear 30 %
- 3 Lingerie 12 %
- 4 Accessories 3 %
- 5 Swimwear 1 %
- 6 Handelsware 1 %

Die regionale Umsatzentwicklung war im Geschäftsjahr 2013/14 sehr unterschiedlich. So weist der derzeit umsatzstärkste Einzelmarkt USA trotz Standortschließungen erfreuliches Wachstum auf. Auch in Österreich konnte der Umsatz gesteigert werden. Deutschland und Frankreich blieben dagegen hinter dem Vorjahr zurück, was aus Rückgängen im Wholesale-Bereich resultierte. Erfreuliche Umsatzzuwächse konnten in den sich erholenden südeuropäischen Staaten Italien und Spanien sowie in Großbritannien und Belgien erzielt werden. Rückgänge verzeichneten die Schweiz aufgrund von Boutiquen-Schließungen, Skandinavien durch rückläufige Entwicklungen im Fachhandel sowie Zentral- und Osteuropa, unter anderem bedingt durch die Ukraine-Krise. In Asien konnte Wolford den Umsatz im abgelaufenen Jahr deutlich zweistellig steigern, was vor allem auf die Eröffnung neuer Standorte und den Ausbau des Partnergeschäfts zurückzuführen war.

Mit einem Anteil von unverändert 53% entfiel im Geschäftsjahr 2013/14 weiterhin mehr als die Hälfte des Konzernumsatzes auf die Produktgruppe Legwear, wobei der Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig war. Mit einem Beitrag von 30% (Vorjahr: 31%) stellte der Bereich Ready-to-wear auch in diesem Geschäftsjahr die zweitgrößte Produktgruppe dar. Dieser Bereich lag beim Umsatz leicht unter Vorjahr, ebenso wie die Produktgruppe Lingerie, die 12% (Vorjahr: 12%) des Konzernumsatzes erwirtschaftete. Die Produktgruppe Accessories kam auf einen Anteil des Konzernumsatzes von 3% und zeigte ebenso wie Handelsware mit 1% Umsatzanteil deutlich zweistelliges Wachstum. Die Swimwear erreichte ebenfalls 1% Umsatzanteil und übertraf das Vorjahr leicht.

Rentabilitätskennzahlen	2013/14 in %	2012/13 in %
Materialtangente (inkl. Bestandsveränderung)	17,6	18,8
Personaltangente	46,3	46,7
Sonstiger betrieblicher Aufwand zu Umsatz	32,4	30,7
EBITDA-Marge bereinigt	4,6	5,0
Investitionen zu Abschreibungen	97,5	68,5
EBIT-Marge bereinigt	-0,6	-0,6

Vorrats- und Cash-Optimierung im Fokus, Material- und Personaltangente verbessert

Die bereits im Vorjahr eingeleitete Vorrats- und Cash-Optimierung wurde im Geschäftsjahr konsequent fortgeführt, was sich in der Bestandsveränderung für fertige und unfertige Erzeugnisse widerspiegelt, die sich von -0,48 Mio. € auf -1,87 Mio. € weiter verringerte. Umfangreiche Maßnahmen zur Prozessoptimierung im operativen Bereich führten zur deutlichen Verringerung der Herstellkosten. Dementsprechend verringerte sich der Materialaufwand ebenfalls von 28,93 Mio. € auf 25,62 Mio. €. Die Materialtangente ist deutlich von 18,8% auf 17,6% gesunken. Der Personalaufwand konnte um 0,96 Mio. € auf 72,09 Mio. € (Vorjahr: 73,05 Mio. €) gesenkt werden, was einer Verbesserung der Personaltangente um 0,4 Prozentpunkte entspricht. Dies war im Wesentlichen auf eine Ausweitung der Beschäftigung am Produktionsstandort Slowenien sowie einen leichten Personalabbau in Bregenz und den Vertriebsgesellschaften zurückzuführen. Der durchschnittliche Mitarbeiterstand auf Vollzeitbasis reduzierte sich um 44 auf nunmehr 1.562 Mitarbeiter (Vorjahresdurchschnitt: 1.606 Vollzeitmitarbeiter).

Laufende Abschreibungen unter Vorjahr

Die laufenden Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen beliefen sich auf 8,08 Mio. € (Vorjahr: 8,80 Mio. €). Weitere Abschreibungen aufgrund der strategischen Refokussierung von 0,61 Mio. € sind im Geschäftsjahr 2013/14 als nicht wiederkehrende Aufwendungen ausgewiesen.

Zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit der Eröffnung neuer Boutiquen, gestiegene Mieten im eigenen Retail-Geschäft sowie höhere Werbeaufwendungen zur Stärkung der Marke führten zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 48,10 Mio. € auf 50,57 Mio. €. Vor

diesem Hintergrund verminderten sich das bereinigte EBITDA der Wolford Gruppe von 7,90 Mio. € auf 7,11 Mio. € und das bereinigte EBIT von -0,91 Mio. € auf -0,97 Mio. € jeweils leicht.

Um Transparenz auf die Entwicklung des operativen Geschäfts der Wolford Gruppe zu schaffen, wurden zur Berechnung der vorher beschriebenen operativen Kennzahlen (bereinigtes EBITDA und bereinigtes EBIT) sämtliche Einmaleffekte exkludiert und gemäß IAS 1.98 in der Gesamtergebnisrechnung als nicht wiederkehrende Posten separat ausgewiesen. Als nicht wiederkehrend sind alle wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen Refokussierung, wie u.a. Aufwendungen für die Schließung von eigenen Standorten (1,41 Mio. €), Einmalaufwendungen aus Konzept- und Strategieänderungen (1,16 Mio. €) bzw. Produktionsverlagerungen (0,25 Mio. €) sowie Abfindungsaufwendungen (0,94 Mio. €), definiert. Sollten in Folgeperioden Buchgewinne aus der geplanten Veräußerung nicht betriebsnotwendiger Vermögenswerte entstehen, werden diese als nicht wiederkehrende Erträge ebenfalls getrennt ausgewiesen. Insgesamt sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht wiederkehrende Aufwendungen von 3,76 Mio. € angefallen.

Einmaleffekte werden getrennt ausgewiesen, um Transparenz auf die operative Entwicklung zu schaffen

Das Finanzergebnis verbesserte sich von -1,34 Mio. € auf -1,17 Mio. €. Somit ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern von -5,89 Mio. €, nach -2,25 Mio. € im Vorjahr. Die Ertragsteuern belaufen sich auf +3,07 Mio. € (Vorjahr: -0,51 Mio. €). Hierzu haben sowohl die laufenden Ertragsteuern beigetragen, die sich aufgrund einer Steuerrückerstattung auf +0,77 Mio. € belaufen (Vorjahr: -0,53 Mio. €), als auch die latenten Steuern, die aufgrund der Aktivierung zusätzlicher latenter Steuern auf Verlustvorträge +2,31 Mio. € betragen (Vorjahr: +0,02 Mio. €). Das Ergebnis nach Steuern liegt mit -2,81 Mio. € (Vorjahr: -2,76 Mio. €) ebenso wie das Ergebnis je Aktie mit -0,57 € (Vorjahr: -0,56 €) nahezu auf Vorjahresniveau.

Ergebnis nach Steuern nahezu auf Vorjahresniveau

Gewinn- und Verlustrechnung (verkürzt) in Mio. €	2013/14	2012/13 ¹⁾	Vdg. in %
Umsatzerlöse	155,87	156,47	-0,4
Sonstige betriebliche Erträge	1,35	1,88	-28
Veränderung des Bestandes	-1,87	-0,48	>100
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,05	0,10	-50
Betriebsleistung	155,40	157,97	-2
Materialaufwand	-25,62	-28,93	+11
Personalaufwand	-72,09	-73,05	+1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-50,57	-48,10	-5
Abschreibungen	-8,08	-8,80	-8
EBIT bereinigt	-0,97	-0,91	-5
Nicht wiederkehrende Aufwendungen	-3,76	0,00	-
EBIT	-4,72	-0,91	>100
Finanzergebnis	-1,17	-1,34	+13
Ergebnis vor Steuern	-5,89	-2,25	>100
Ertragsteuern	3,07	-0,51	>100
Ergebnis nach Steuern	-2,81	-2,76	-2

1) Anpassung aufgrund der Saldierung von Sonstigen betrieblichen Erträgen aus Weiterverrechnungen mit zugehörigen Aufwandspositionen.

Vermögens- und Finanzlage

Reduktion der Bilanzsumme durch geringere Vorräte und Sachanlagen sowie negative Ergebnisse

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Wolford Gruppe war zum Bilanzstichtag am 30. April 2014 unverändert solide. Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahresstichtag von 142,32 Mio. € um 3% auf 138,12 Mio. €. Maßgeblich dafür ist einerseits die Reduktion der Vorräte sowie der Sachanlagen aufgrund der refokussierungsbedingten Einmalabschreibungen und andererseits die Verringerung des Eigenkapitals aufgrund der negativen Ergebnisse im Geschäftsjahr 2013/14.

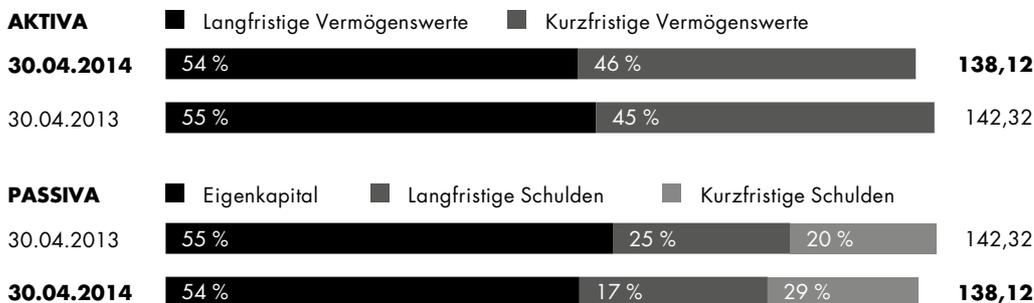
Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen beträgt 54%

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Bilanzstichtag 75,22 Mio. €, dies entspricht einem Anteil am Gesamtvermögen von 54% (Vorjahr: 55%). Die Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerte reduzierten sich um 9% auf 64,38 Mio. €. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 7,87 Mio. € (Vorjahr: 6,03 Mio. €) getätigt. Den Investitionen stehen laufende Abschreibungen in Höhe von 8,08 Mio. € (Vorjahr: 8,80 Mio. €) gegenüber. Zur Veräußerung gehaltene Grundstücke und Gebäude wurden in das kurzfristige Vermögen umgegliedert.

Vorräte gesenkt, liquide Mittel nahezu auf Vorjahresniveau

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen erreichte 46% zum 30. April 2014. Die Vorräte reduzierten sich um 6% auf 40,07 Mio. € bzw. 29% des Gesamtvermögens, und die Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte verringerten sich um 29% auf 3,02 Mio. € bzw. 2% des Gesamtvermögens. Der Zahlungsmittelbestand war zum Bilanzstichtag mit 4,65 Mio. € (Vorjahr: 4,99 Mio. €) nahezu auf Vorjahresniveau.

ENTWICKLUNG DER BILANZSTRUKTUR (IN MIO. €)



Solide Eigenkapitalquote von 54% zum Bilanzstichtag 30. April 2014

Zum Stichtag 30. April 2014 betrug das Konzerneigenkapital der Wolford Gruppe 74,38 Mio. € und lag damit um 3,77 Mio. € unter dem Vergleichswert des letzten Jahresabschlusses, was einerseits auf das negative Ergebnis und andererseits auf direkt im Eigenkapital verrechnete Effekte aus versicherungsmathematischen Verlusten und aus Währungsdifferenzen zurückzuführen war. Dabei ist anzumerken, dass der deutliche Rückgang des für die Errechnung der Sozialkapitalrückstellungen maßgeblichen Zinssatzes durch die Staatsschuldenkrise und die Flucht in Benchmark-Unternehmensanleihen begründet ist. Die Eigenkapitalquote erreichte zum Bilanzstichtag nach wie vor solide 54% (Vorjahr: 55%).

Bilanzkennzahlen		30.04.2014	30.04.2013
Eigenkapital	in Mio. €	74,38	78,15
Nettoverschuldung	in Mio. €	17,04	15,96
Capital Employed	in Mio. €	91,42	94,11
Working Capital	in Mio. €	33,72	38,49
Bilanzsumme	in Mio. €	138,12	142,32
Eigenkapitalquote	in %	53,9	54,9
Gearing	in %	22,9	20,4
Working Capital zu Umsatz	in %	21,6	24,6
Nettoverschuldung zu EBITDA bereinigt		2,4	2,0
EBITDA bereinigt zu Finanzierungsergebnis		11,0	9,3

Die langfristigen Schulden haben sich um 35% von 35,76 Mio. € auf 23,30 Mio. € vermindert, dies entspricht 17% der Bilanzsumme (Vorjahr: 25%). Dies ist im Wesentlichen auf verminderte langfristige Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen, die von 19,15 Mio. € auf 6,39 Mio. € reduziert wurden.

Langfristige Schulden durch Finanzverbindlichkeiten gesunken

Die kurzfristigen Schulden sind um 42% auf 40,44 Mio. € (Vorjahr: 28,41 Mio. €) gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 13,44 Mio. € auf 16,77 Mio. € zurückzuführen. Gleichzeitig erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 0,79 Mio. €. Die Ertragsteuerschulden verminderten sich um 2,14 Mio. € gegenüber dem Vorjahr, da Verbindlichkeiten aufgrund von Betriebsprüfungsfeststellungen zur Auszahlung kamen. Das Working Capital, definiert als Saldo aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen und Vermögenswerten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, errechnet sich zum Bilanzstichtag 30. April 2014 mit 33,72 Mio. € und lag damit um 4,77 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres von 38,49 Mio. €. Die Nettoverschuldung erhöhte sich aufgrund der gestiegenen Investitionen gegenüber dem Vorjahr um 1,08 Mio. € auf 17,04 Mio. €, womit sich ein Gearing (Nettoverschuldung zu Eigenkapital) von 23% (Vorjahr: 20%) errechnet.

Vorratsoptimierung führt zu Working-Capital-Rückgang von 12%

Berechnung der Nettoverschuldung	30.04.2014 in Mio. €	30.04.2013 ¹⁾ in Mio. €	Vdg. in %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6,39	19,15	-67
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16,77	3,33	>100
- Finanzanlagen	-1,47	-1,53	-4
- Zahlungsmittelbestand	-4,65	-4,99	-7
Nettoverschuldung	17,04	15,96	+7

1) Anpassung aufgrund der Umgliederung nicht frei verfügbarer finanzieller Mittel in die Sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände.

Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Trotz eines höheren Verlustes ist es aufgrund von Optimierungsmaßnahmen im Working Capital – vor allem durch den Abbau der Vorräte – gelungen, einen deutlich positiven operativen Cashflow von 6,30 Mio. € exakt auf Vorjahresniveau zu erwirtschaften. Allein der

Operativer Cashflow trotz Ergebnisverschlechterung auf Vorjahr

Abbau der Vorräte führte im laufenden Jahr zu einem positiven Cash-Effekt von 2,62 Mio. € und war somit um 1,15 Mio. € höher als im Vorjahr.

Höhere Investitionen führen zu einem negativen Free Cashflow

Im Cashflow aus Investitionstätigkeit war der Mittelabfluss, insbesondere zum Aufbau neuer Standorte und der Zahlung von Schlüsselgeld für den neuen Wolford Flagship Store in der Rue de Sèvres, Paris, um 1,44 Mio. € höher als im Vorjahr und belief sich in der Berichtsperiode auf -7,27 Mio. €. Weitere Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte erfolgten im Wesentlichen für den Ausbau der Monobrand-Distribution, der IT und des Maschinenparks. Der Free Cashflow (operativer Cashflow abzüglich Investitions-Cashflow) verminderte sich aufgrund der oben angeführten Entwicklungen in der Berichtsperiode von 0,48 Mio. € auf -0,97 Mio. €.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit hat sich in der Berichtsperiode um 1,06 Mio. € auf 0,68 Mio. € verbessert, was im Wesentlichen auf die Aussetzung der Dividende zurückzuführen war.

Cashflow Statement (verkürzt)	2013/14 in Mio. €	2012/13 in Mio. €	Vdg. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6,30	6,31	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7,27	-5,83	-25
Free Cashflow	-0,97	0,48	>100
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,68	-0,38	>100
Veränderung der Zahlungsmittel	-0,28	0,10	>100
Zahlungsmittelbestand am Periodenende	4,65	4,99	-7

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE

Den Anforderungen des IFRS 8 (Management Approach) folgend, berichtet die Wolford AG nach folgenden Segmenten:

- **Österreich**
- **Übriges Europa**
- **Nordamerika**
- **Asien**

Österreich

Die Außenumsätze des Segments Österreich (Umsatzerlöse abzüglich der Konzern-Innenumsätze) verminderten sich von 33,49 Mio. € auf 32,26 Mio. €. Im Segment Österreich werden die Produktions- und Vertriebsaktivitäten für Österreich und für alle Länder, in denen Wolford keine eigenen Tochtergesellschaften hat, zusammengefasst. Das Segment trägt 21 % (Vorjahr: 21 %) zum Konzernumsatz bei. Das bereinigte EBIT betrug -1,96 Mio. € nach 1,28 Mio. € im vergangenen Geschäftsjahr. Unter Berücksichtigung nicht wiederkehrender Aufwendungen von 2,41 Mio. € ergab sich ein EBIT von -4,37 Mio. €.

Übriges Europa

Die Außenumsätze der Gesellschaften im Segment Übriges Europa reduzierten sich von 92,68 Mio. € auf 90,82 Mio. €. Im Segment Übriges Europa sind die europäischen Vertriebsgesellschaften außerhalb Österreichs und die Produktionsgesellschaft in Slowenien zusammengefasst. Das Segment trägt mit 58 % (Vorjahr: 59 %) den größten Anteil zum Konzernumsatz bei. Das bereinigte EBIT erreichte -0,16 Mio. € nach -0,01 Mio. € im vergangenen Geschäftsjahr. Nach nicht wiederkehrenden Aufwendungen in Höhe von 0,70 Mio. € belief sich das EBIT auf -0,85 Mio. €.

Das Segment Österreich erwirtschaftet 21 % des Konzernumsatzes

Der größte Teil des Konzernumsatzes (58 %) wird im Segment Übriges Europa erwirtschaftet

Nordamerika

Die Außenumsätze der Konzerngesellschaften im Segment Nordamerika erhöhten sich von 26,80 Mio. € auf 27,32 Mio. €. Im Segment Nordamerika sind die Vertriebsgesellschaften in den USA und Kanada dargestellt. Das Segment trägt 18% (Vorjahr: 17%) zum Konzernumsatz bei. Das Land USA erzielte den höchsten Umsatz einer Vertriebsgesellschaft innerhalb der Wolford Gruppe. Das bereinigte EBIT belief sich auf -0,22 Mio. € (Vorjahr: -0,77 Mio. €). Nach nicht wiederkehrenden Aufwendungen von 0,65 Mio. € betrug das EBIT dieses Segments -0,87 Mio. €.

Leichtes Umsatzwachstum im Segment Nordamerika

Asien

Die Außenumsätze der Gesellschaften im Segment Asien erhöhten sich von 3,49 Mio. € auf 5,48 Mio. € stark. Im Segment Asien sind die Vertriebsgesellschaften in Hongkong und China dargestellt. Das Segment trägt 3% zum Konzernumsatz bei. Das bereinigte EBIT erhöhte sich von 0,16 Mio. € auf 0,20 Mio. €.

Starkes Wachstum der Gesellschaften in Asien

AUSBLICK UND ZIELE

Die Wolford AG hatte sich für das Geschäftsjahr 2013/14 ursprünglich weiteres Umsatzwachstum sowie ein positives operatives Ergebnis als Ziel gesetzt. Auf Basis der Halbjahresergebnisse sowie der vom Aufsichtsrat genehmigten strategischen Refokussierung musste im Dezember 2013 die Guidance für das laufende Jahr angepasst werden. Das EBIT-Ziel für das Geschäftsjahr 2013/14 lautete danach auf rund -5 Mio. €, inklusive nicht wiederkehrender Aufwendungen von rund 3 Mio. € bei einem Umsatz auf Vorjahresniveau. Diese Ziele wurden erreicht. Das bereinigte, rein operative EBIT konnte mit -0,97 Mio. € nahezu auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Angepasste Guidance für das Geschäftsjahr 2013/14 wurde erreicht

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im laufenden Geschäftsjahr 2014/15 werden von den Experten je nach Region unterschiedlich eingeschätzt. Im Kernmarkt Europa (ohne Russland, rund 75% Anteil am Wolford Konzernumsatz) erholt sich die Konjunktur und es werden wieder positive Wachstumsraten, auch in den südlichen Regionen, von rund 1% erwartet. In den USA wird ebenfalls mit einem Konjunkturwachstum von rund 3% gerechnet. Eine gute Wirtschaftsentwicklung wird auch für die Wolford Wachstumsmärkte China mit rund 8% und die Golfregion mit 4% erwartet. Die BIP-Entwicklung in Russland bleibt aufgrund der Ukraine-Krise mit +1% eher gedämpft.

Verbesserte Rahmenbedingungen in den Wolford Märkten für 2014/15 erwartet

Das neue Geschäftsjahr hat für die Wolford Gruppe in den ersten Wochen verhalten begonnen. Insbesondere der Wholesale-Bereich konnte noch nicht auf den angestrebten Wachstumspfad zurückkehren. Auch das Retail-Geschäft bleibt noch hinter den eigenen Erwartungen zurück. Anhaltend positiv entwickelt sich im laufenden Wirtschaftsjahr erneut das Online-Geschäft. Im Geschäftsjahr 2014/15 hat sich Wolford den operativen Turnaround als Ziel gesetzt. Die ersten Wochen des laufenden Geschäftsjahres bestätigen das Ergebnisziel, nachdem mit dem Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks ein Buchgewinn von 3,4 Mio. € und dem Verkauf einer Mietrechtsoption ein Vorsteuergewinn von rund 4,0 Mio. € erwirtschaftet werden konnte.

Ziel: positives operatives Ergebnis im Geschäftsjahr 2014/15

Quelle: IMF, World Economic Outlook, April 2014

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Wolford AG hat am 26. Mai 2014 einen Vertrag zum Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks in Bregenz abgeschlossen. Der Netto-Verkaufserlös beläuft sich auf rund 6,7 Mio. €. Durch den Grundstücksverkauf entsteht im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2014/15 ein Buchgewinn von rund 3,4 Mio. €. Der Verkauf nicht betriebsnotwendiger Vermögenswerte ist ein wesentlicher Teil der strategischen Refokussierung, die unter anderem durch diesen Grundstücksverkauf aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Weiters hat Wolford im Juli 2014 eine Mietrechts-option für einen Vertriebsstandort in der Schweiz verkauft und hieraus einen Nettoerlös von rund 4,0 Mio. € erzielt. Der Verkauf erfolgte auf Wunsch des Vermieters aufgrund eines geplanten Umbaus des gesamten Gebäudekomplexes und führt zu einem Vorsteuergewinn von ebenfalls rund 4,0 Mio. € im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2014/15. Wolford plant, diesen Erlös für den Ausbau des eigenen Retail-Standortnetzes in strategisch relevanten Lagen zu reinvestieren.

RISIKOMANAGEMENT

Identifikation und Analyse der größten Risiken im Rahmen des Risikomanagementprozesses

Die Wolford AG ist im Rahmen ihrer globalen Geschäftstätigkeit unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Wolford sieht in einem effektiven Risikomanagement einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die nachhaltige Sicherung des Unternehmenserfolgs und die Schaffung von Shareholder Value. Als Risiko wird daher nicht nur die Möglichkeit der negativen Abweichung von Unternehmenszielen verstanden, sondern auch die Nichtrealisierung von potenziellen Gewinnen (Chancen). Ziel unseres Risikomanagements ist es, Chancen aufzuzeigen und durch gezielte Maßnahmen zu nutzen sowie Risiken frühzeitig zu erkennen und ihnen durch geeignete Maßnahmen zu begegnen, um Zielabweichungen so gering wie möglich zu halten.

Jährliche Bewertung der Chancen und Risiken durch das Top Management

Dazu ist die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung der Chancen und Risiken erforderlich, was regelmäßig im Rahmen unseres Chancen- und Risikomanagementprozesses erfolgt. Dabei wird die in Vorperioden entstandene Risikoerhebung einmal jährlich durch das Top Management aktualisiert. Anhand von Eintrittswahrscheinlichkeiten und möglichen Auswirkungen werden die identifizierten Risiken nach deren Risikowert gereiht und die größten Risiken einer detaillierten Analyse unterzogen.

Risiken werden bewusst nur im operativen Geschäft eingegangen

Die wichtigsten Instrumente zur Risikoüberwachung und -kontrolle sind der Planungs- und Controlling-Prozess, konzernweite Richtlinien sowie die laufende Berichterstattung und das Forecasting. Zur Risikovermeidung und -bewältigung werden Risiken bewusst nur im operativen Geschäft eingegangen und dabei immer im Verhältnis zum möglichen Gewinn analysiert. Insbesondere sind Spekulationen außerhalb der operativen Geschäftstätigkeit unzulässig. Risiken außerhalb der operativen Tätigkeit, wie finanzielle Risiken, werden von der Wolford AG beobachtet und im notwendigen Maße abgesichert.

Aktuell keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert

Nach aktueller Einschätzung weist die Wolford Gruppe keine einzelnen bestandsgefährdenden Risiken mit nennenswerter Eintrittswahrscheinlichkeit auf. Die Bewertung aller Top-10-Risiken beläuft sich in Summe auf unter 15% des Eigenkapitals, für den unwahrscheinlichen Fall, dass alle Risiken gleichzeitig schlagend werden. Die wesentlichsten Risiken sind nachfolgend näher erläutert. Ein detaillierter Bericht des Finanzrisikomanagements findet sich im Anhang ab Seite 116.

Markt-, Produktions- und Preisrisiken

Stärkung des Wholesale-Geschäfts sowie Optimierung der eigenen Retail-Standorte

Die Geschäftsentwicklung in der Modeindustrie ist vor allem von der Konsumstimmung der Kundinnen abhängig, welche wiederum stark mit der Entwicklung der Volkswirtschaften in den jeweiligen Ländern korreliert. Um die Performance des in den letzten Jahren stark rückläufigen Wholesale-Geschäfts zu verbessern, werden neue Konzepte zur Unterstützung der Handelspartner entwickelt. Gleichzeitig zielt die Wolford AG strategisch auf eine weitere Optimierung der eigenen

Retail-Standorte ab, mit denen das Unternehmen über die letzten Jahre stetige Umsatzzuwächse verzeichnen konnte. Schlecht performende Standorte wurden zur Reduktion der Verlustrisiken geschlossen, neue eigene Standorte werden künftig nur mehr in strategisch wichtigen Städten und Top-Lagen eröffnet. Bei schwacher wirtschaftlicher Entwicklung und einem resultierenden Nachfrage-rückgang verstärkt sich das Risiko von Überkapazitäten und ungedeckten Fixkosten, insbesondere durch die mittel- bis langfristig abgeschlossenen Mietverträge. Dies kann zu Preisdruck führen und Preisanpassungen erforderlich machen. Im Geschäftsjahr 2013/14 konnte Wolford inflationäre Kostensteigerungen durch Preiserhöhungen nur zum Teil kompensieren. Um die Auswirkungen dieser Risiken auf die Ertragslage zu minimieren, analysiert Wolford laufend die Kapazitätsauslastung und passt sie gegebenenfalls an die Markterfordernisse an.

Wolford steht in den verschiedenen Produktsegmenten im Wettbewerb mit anderen Fashion Brands, wodurch sich ein Substitutionsrisiko ergibt. Mittels der neuen, noch schärferen Positionierung als Qualitätsführer bei Strümpfen und anderen körpernahen Produkten sowie durch Investitionen in die Entwicklung neuer hochwertiger, kreativer Produkte zielt Wolford darauf ab, Preisrisiken zu minimieren.

Dem Substitutionsrisiko wird durch Qualitätsführerschaft begegnet

Um das Risiko von Produktionsausfällen zu minimieren, wird den Gefahren durch Naturgewalten (Hochwasser, Starkregen, Blitzschlag, Sturm etc.) mit umfangreichen technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen begegnet. Für mögliche Notfälle wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr ein "Business Continuity Management" Konzept erarbeitet.

Schutzmaßnahmen gegen Produktionsausfälle getroffen

Ein aktuell noch schwer einschätzbares Risiko für die Ostmärkte der Wolford AG stellt die Entwicklung der Lage in der Ukraine und Russland dar. Die politischen Risiken mit möglichen Kriegsfolgen sowie die Auswirkungen des Rubel-Wechselkurses sind beträchtlich und werden laufend kritisch beobachtet.

Politische Risiken in der Ukraine und Russland werden beobachtet

Finanzielle Risiken

Die wesentlichsten finanziellen Risiken sind unzureichende Liquidität und Finanzierung. Das Vorhalten ausreichender Liquidität sowie die Aufrechterhaltung und Absicherung der starken Kapitalbasis sind daher zentrale Anliegen der Wolford AG. Diesem Risiko begegnet Wolford durch die Maximierung des Free Cashflow mittels Kostenoptimierung, Working Capital Management und Investitionsmonitoring. Um das Forderungsausfallsrisiko zu verringern, arbeitet die Wolford AG seit Jahren mit zwei Kreditversicherern zusammen. Das Liquiditätsrisiko wird durch laufende Finanzplanungen von der Abteilung Treasury in der Wolford AG überwacht.

Erhalt einer gesunden Kapitalbasis durch finanzielle Disziplin

Die Finanzierung der Wolford Gruppe basiert auf einer soliden Bilanzstruktur mit einer Eigenkapitalquote von 54 %, einem Gearing von 23 % und einem Zahlungsmittelbestand von 4,65 Mio. € zum 30. April 2014. Wolford arbeitet zur Finanzierung der Betriebsmittel und Investitionen mit zahlreichen nationalen und internationalen Bankpartnern zusammen und verfügt per 30. April 2014 über ausreichend hohe Kreditlinien, die nur zu 25 % ausgenutzt sind. Zusätzlich werden das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz intensiv gemanaged und nicht betriebsnotwendige Vermögenswerte wertmaximierend veräußert. Die Refinanzierungsmöglichkeiten des Unternehmens sind jedoch durch zahlreiche finanzielle, gesamtwirtschaftliche und sonstige Einflussgrößen bestimmt, die sich teilweise dem Einfluss des Vorstandes der Wolford AG entziehen.

Finanzierung basiert auf einer soliden Bilanzstruktur

Neben dem Liquiditätsrisiko bestehen Währungs- und Zinsrisiken. Wolford produziert ausschließlich im Euro-Raum und vermarktet seine Produkte weltweit. Die wesentlichsten Fremdwährungen für das Unternehmen sind der US-Dollar, der Schweizer Franken, das Britische Pfund, die Dänische Krone sowie der Hongkong-Dollar. Ziel ist es, durch gezielte Devisentermingeschäfte rund 50 % der freien Cashflows aus Fremdwährung abzusichern, um die Auswirkungen von Währungsschwankungen auf das Konzerneigenkapital möglichst gering zu halten und die Planungssicherheit zu verbessern.

Ziel des Währungshedging: Planungssicherheit und geringe Effekte auf das Eigenkapital

**Aktuell hoher Anteil
variabel verzinsten
Finanzverbindlichkeiten**

Das Zinsänderungsrisiko stellt das Risiko dar, das sich aus Wertschwankungen von Finanzinstrumenten infolge einer Änderung der Marktzinssätze ergibt. Die Finanzverbindlichkeiten der Wolford AG zum Bilanzstichtag sind zu 29% fix und zu 71% variabel verzinst. Zahlungsmittel werden in der Regel nicht veranlagt, sondern als Guthaben auf Bankkonten gehalten, um ausreichend Liquidität vorzuhalten. Die Währungsrisiken sind im Anhang ab Seite 117 beschrieben.

**Keine satzungsmäßigen
Kapitalerfordernisse**

Die Ziele des Unternehmens im Hinblick auf das Management des Kapitalrisikos liegen zum einen in der Sicherstellung der Unternehmensfortführung, zum anderen in der Aufrechterhaltung einer kostenseitig optimierten Kapitalstruktur. Wolford unterliegt keinen satzungsmäßigen Kapitalerfordernissen.

**Qualitätsmanagement, Hedging
und langfristige Lieferverträge
gegen Versorgungsrisiken**

Beschaffungsrisiken

Zur Kontrolle der Qualitäts- und Versorgungsrisiken in der Beschaffung von Materialien, Halb- und Fertigartikeln betreibt die Wolford AG ein intensives Qualitätsmanagement über die gesamte Supply-Chain und führt auch entsprechende Prüfungen vor Ort bei Lieferanten durch. Für Wolford sind besonders Garne eine wesentliche Ressource im Produktionsprozess. Dem Risiko von Versorgungsengpässen oder Preissteigerungen bei Hauptmaterialien begegnet das Unternehmen durch laufende Beobachtung der Situation an den relevanten Märkten und die frühzeitige Fixierung der Bezugspreise sowie längerfristige Lieferverträge. Für 2014 wurde bereits ein wesentlicher Teil der benötigten Mengen an wichtigen Garnen abgesichert. Kunstfasern, deren Preise den Rohölquotierungen folgen, waren in den letzten Jahren starken Preisschwankungen unterworfen. Dies erfordert ein flexibles und zeitnahes Management im Beschaffungsprozess.

**Umfangreiche Planungs- und
Steuerungssysteme in Vertrieb
und Produktion**

Die durch den komplexen Herstellungsprozess sehr langen Vorlaufzeiten im Bereich der textilen Materialien erfordern eine frühzeitige Disposition. Dem Fehlmengenrisiko begegnet Wolford durch umfangreiche Planungs- und Steuerungssysteme in Vertrieb und Produktion. Die Vermeidung von Überproduktion steht im Fokus des Managements und wird kontinuierlich vorangetrieben.

**Absicherung gegen mögliche
Haftungsrisiken durch geeignete
Versicherungen**

Rechtliche Risiken

Für spezifische Haftungsrisiken und Schadensfälle werden Versicherungen abgeschlossen, deren Umfang laufend überprüft und am wirtschaftlichen Verhältnis von maximalem Risiko zu Versicherungsprämien ausgerichtet wird. Um Risiken zu begegnen, die aus den vielfältigen steuerlichen, wettbewerbs-, patent-, kartell- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen resultieren, trifft das Management Entscheidungen auf Basis interner und externer Beratungen. Die konsequente Befolgung der Regeln und die Kontrolle der Mitarbeiter im Umgang mit Risiken gehören zu den grundlegenden Aufgaben aller Verantwortlichen im Konzern.

INTERNES KONTROLLSYSTEM

**Verantwortung für das Kontroll-
und Risikomanagement liegt
beim Vorstand**

Der Vorstand trägt die Verantwortung für die Einrichtung und Ausgestaltung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems und für die Sicherstellung der Einhaltung aller rechtlichen Anforderungen. Die Konzernrechnungslegung der Wolford Gruppe liegt organisatorisch in der Wolford AG. Die Abteilungen Konzernkonsolidierung, zuständig für das externe Berichtswesen, und Group Controlling, zuständig für das konzerninterne Berichtswesen, unterstehen direkt dem Finanzvorstand.

**Konzerneinheitliche
Bilanzierungs- und Bericht-
erstattungserfordernisse**

Grundlage der Prozesse in der Konzernrechnungslegung und -berichterstattung ist ein Bilanzierungshandbuch, das von der Wolford AG herausgegeben und regelmäßig aktualisiert wird. Darin werden die wesentlichen auf IFRS basierenden Bilanzierungs- und Berichterstattungserfordernisse konzerneinheitlich vorgegeben. Dies betrifft insbesondere Vorgaben zur Bilanzierung und Berichterstattung von langfristigen Vermögenswerten, Kundenforderungen und Abgrenzungen, Finanzinstrumenten und Rückstellungen sowie die Überleitung der latenten Steueransprüche und -schulden.

Die regelmäßige Überprüfung der Werthaltigkeit von Firmenwerten und Gruppen von Vermögenswerten, die einzelnen Cash Generating Units (CGUs) zugerechnet sind, erfolgt in der Wolford AG. Die Erfassung, Verbuchung und Bilanzierung aller Geschäftsfälle im Konzern wird mit einheitlichen Softwarelösungen umgesetzt. Lediglich in China und Hongkong ist das Rechnungswesen an lokale Steuerberater ausgelagert. Die Tochtergesellschaften liefern monatlich Berichtspakete (sogenannte Reporting Packages) mit allen relevanten Buchhaltungsdaten zu Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Cashflow. Diese Daten werden in das zentrale Konsolidierungssystem eingepflegt. Diese Finanzinformationen werden auf Konzernebene in den Abteilungen Konzernkonsolidierung und Group Controlling überprüft und bilden die Basis für die Quartalsberichterstattung der Wolford Gruppe nach IFRS.

Weitgehend automatisierte Datenübertragung in der Buchhaltung

Für das interne Management Reporting wird eine gängige Planungs- und Reportingsoftware verwendet. Für die Übernahme der Ist-Daten aus den Primärsystemen wurden automatisierte Schnittstellen geschaffen, die Eingabe der Werte für Vorschaurechnungen erfolgt in einem standardisierten Prozess. Die Berichterstattung erfolgt nach Regionen und pro Gesellschaft. Neben einer Berichterstattung über die operative Ergebnisentwicklung für den jeweils abgelaufenen Monat erfolgte im Geschäftsjahr 2013/14 dreimal eine Ganzjahresvorschaurechnung.

Internes Management Reporting baut auf gängige Planungs- und Reportingsoftware

Die beschriebenen Finanzinformationen sind in Zusammenhang mit den Quartalszahlen Basis der Berichterstattung des Vorstandes an den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat wird in regelmäßigen Sitzungen über die wirtschaftliche Entwicklung in Form von konsolidierten Darstellungen, bestehend aus Segmentberichterstattung, Ergebnisentwicklung mit Budget- und Vorjahresvergleich, Vorschaurechnungen, Konzernabschlüssen, Personal- und Auftragsentwicklungen sowie ausgewählten Finanzkennzahlen, informiert.

Laufende und regelmäßige Information des Aufsichtsrates

INTERNE REVISION

Durch die Einrichtung der Stabsstelle Interne Revision ist für die Umsetzung der Grundsätze der Corporate Governance und des Internen Kontrollsystems (IKS) Sorge getragen. Auf Grundlage eines vom Vorstand genehmigten jährlichen Revisionsplans sowie einer konzernweiten Risikobewertung aller Unternehmensaktivitäten überprüfen der Vorstand und die Interne Revision regelmäßig operative Prozesse auf Risikomanagement und Effizienzverbesserungsmöglichkeiten und überwachen die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, interner Richtlinien und Prozesse.

Vorstand und Interne Revision überwachen die Einhaltung von Gesetzen, internen Richtlinien und Prozessen

Ein weiteres Betätigungsfeld der Internen Revision sind Ad-hoc-Prüfungen, die auf Veranlassung des Managements erfolgen und auf aktuelle und zukünftige Risiken abzielen. Das in der Wolford Gruppe implementierte Interne Kontrollsystem wird zur Unterstützung der Früherkennung und Überwachung von Risiken aus unzulänglichen Überwachungssystemen und betrügerischen Handlungen regelmäßig von den ausführenden Organen in Form von Self-Assessments beurteilt sowie von der Internen Revision gemeinsam mit den entsprechenden Fachabteilungen laufend überarbeitet und erweitert. Dieses System basiert auf den Maßstäben des international bewährten Regelwerks für interne Kontrollsysteme (COSO – Internal Control and Enterprise Risk Management Frameworks des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und bietet dem Management neben konzernweiten Richtlinien sowie einem einheitlichen Berichtswesen ein umfassendes Instrumentarium, um Unsicherheiten und Risiken aus sämtlichen Geschäftsaktivitäten zu analysieren und zu steuern sowie die Compliance sicher zu stellen.

Internes Kontrollsystem wird durch laufendes Self-Assessment und Interne Revision überprüft

Die Bereichs- und Abteilungsleiter der Wolford AG sowie die Geschäftsführer der einzelnen Tochterunternehmen sind angehalten, anhand des zur Verfügung gestellten Internen Kontrollsystems die Einhaltung der Kontrollen durch Selbstüberprüfungen zu evaluieren und zu dokumentieren. Die Interne Revision überwacht in der Folge die Einhaltung dieser Prüfungsschritte durch die lokalen Manager. Die Ergebnisse werden an das jeweilige Management und in weiterer Folge an den Gesamtvorstand der Wolford AG berichtet. Die Interne Revision berichtet dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates mindestens einmal jährlich über wesentliche Erkenntnisse aus dem Risikomanage-

Umsetzung des IKS erfolgt dezentral, die Überwachung der Einhaltung des IKS zentral durch die Interne Revision

ment und getroffene Prüfungsfeststellungen aus Audits, relevante Umsetzungsaktivitäten sowie Verbesserungsmaßnahmen für die im Internen Kontrollsystem identifizierten Schwachstellen.

Kontrollsysteme einzelner Bereiche prüft der Wirtschaftsprüfer

Bei der Überwachung und Kontrolle der wirtschaftlichen Risiken des laufenden Geschäfts kommt dem Berichtswesen eine besondere Bedeutung zu. Darüber hinaus unterliegen die Kontrollsysteme einzelner Unternehmensbereiche den Prüfungshandlungen des externen Abschlussprüfers im Rahmen der Jahresabschlussprüfung. Die Ergebnisse werden Vorstand und Prüfungsausschuss präsentiert und im Anschluss durch die Interne Revision aufgearbeitet.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten (F&E) bei Wolford stehen in engem Zusammenhang mit der Weiterentwicklung und strategischen Positionierung der Gesellschaft als Fashion-Unternehmen in der Nische der körpernahen Produkte, das höchste Qualitätsstandards in seinem Leitbild klar definiert hat. Mehrere F&E-Schwerpunkte wurden im Geschäftsjahr 2013/14 gesetzt und für die Entwicklungsarbeit in Summe 6,6 Mio. € aufgewendet. Wolford beschäftigt in der Abteilung Technische Produktentwicklung 49 Mitarbeiter (FTE). Zusätzlich wird in enger Zusammenarbeit mit den Abteilungen Design, Product Management, Einkauf und Produktion auch auf diese Ressourcen und vorhandenes Know-how zurückgegriffen.

Zahlreiche Innovationen im Legwear Sortiment

Im Legwear-Bereich hat Wolford das Sortiment mit der Einführung der Fine Cotton Rib Tights erweitert. Diese Strumpfhose mit hohem Baumwollanteil ist die feinste Rippstrumpfhose dieser Art und bestätigt ein weiteres Mal die Innovationskraft von Wolford speziell im Strumpfhosenbereich. Auf die derzeitige modische Tendenz von absolut blickdichten Strumpfhosen reagiert Wolford mit der Individual 100 Leg Support. Nicht nur, dass dieses Produkt mit ihrer matten Opaque-Optik perfekt ins Trendgeschehen passt, wurde diese Strumpfhose außerdem mit zusätzlich stützender Wirkung versehen. Dies fördert die Blutzirkulation und verhindert vorzeitiges Ermüden und Anschwellen der Beine.

Neue Klebetechnik gewährleistet ultraflache Abschlüsse, erste geklebte Strumpfhose der Welt zum Patent angemeldet

Besondere Erwähnung sollte jedoch unsere Entwicklungsarbeit in der Klebetechnologie finden. Diese Innovationserweiterung in der Verbundtechnologie ermöglicht es Wolford, die besonders feinen und elastischen Materialien mit dünneren und moderneren Abschlüssen zu versehen. Die Klebetechnologie kommt bei Neuentwicklungen wie der Pure 50 Collection, bestehend aus Pure Tights, Pure Top, Pure Shirt und Pure Pullover bereits zur Anwendung. Die Technologie wird zukünftig in den Bereichen der Legwear, Lingerie und Ready-to-wear eingesetzt. Die Damenoberbekleidungsprodukte der Pure 50 Collection sind mit der Kollektion Frühjahr-Sommer 2014 an den Points of Sale von Wolford verfügbar und werden von unseren Kundinnen weltweit sehr gut angenommen, die Pure Tights (die weltweit erste geklebte Strumpfhose) ist ab Herbst 2014 erhältlich. An der Ausweitung der Pure Serie sowie dem verstärkten Einsatz der Klebetechnologie von hochelastischen Materialien, einem klaren Wettbewerbsvorteil von Wolford, wird intensiv gearbeitet. Die innovative Klebetechnik wurde zum Patent angemeldet.

Limited Edition in Kollektion Herbst-Winter 2014/15

Die Jewellery Tights, eine glamouröse, auf 499 Stück limitierte Strumpf-Edition funkelt durch echte Swarovski Elements und metallfarbige Plättchen, die in der österreichischen Produktion von Hand aufgebracht werden. Wie ein Netz aus Gold und Diamanten umschließt das rautenförmige Design die Beine bis zur Stay-Up Höhe. Dabei bietet neben dem angenehmen Strickbund das sehr weiche, blickdichte Material in klassischem Schwarz einen hochwertigen Tragekomfort. Diese exklusive Strumpf-Edition ist mit der Kollektion Herbst-Winter 2014/15 an ausgewählten Wolford-Standorten erwerbbar.

Schwerpunkt Essentials im Ready-to-wear-Bereich

Die F&E-Schwerpunkte im Ready-to-wear-Bereich lagen im Geschäftsjahr 2013/14 bei den Essentials. Hier wurde das Sortiment mit den besonders feinen Merinoprodukten Fine Merino Cardigan, Fine Merino Pullover und Fine Merino Top ergänzt. Diese Artikel eignen sich als hochwertige Kombiartikel zu allen Gelegenheiten. Weiters wurde ebenfalls in Merinoqualität unser langjähriger

Klassiker Fatal Tube neu als Fatal Wool Dress interpretiert. Dieses Modell lässt sich wie sein berühmter Vorgänger multifunktional kombinieren und einsetzen. Ein weiterer Schritt zum Thema Vielseitigkeit wurde mit der Weiterführung unseres sehr gut angenommenen Multifunction Scarfs in Winterqualität als Multifunction Merino Scarf gesetzt.

Die Produkte der Sheer Touch Serie, mit feinem, leicht schimmernden Material, modernem Look und Medium-Shaping Effekt sowie einer nahtlosen Verarbeitung formen wirkungsvoll die feminine Silhouette. Sie erweitern die Lingerie im formenden Bereich und erscheinen mit der Kollektion Herbst-Winter 2014/15 auf dem Markt.

Lingerie im formenden Bereich erweitert

HUMAN RESOURCES

Mitarbeiter sind für den Erfolg eines Unternehmens entscheidend. Dieser Tatsache ist sich das Wolford Management bewusst und arbeitet daher kontinuierlich an Maßnahmen, um die Unternehmensidentifikation, Motivation und Gesundheit der Mitarbeiter zu fördern. Neue Mitarbeiter werden anhand eines maßgeschneiderten Einführungsprogramms im Headquarter in Bregenz in die Philosophie, die Produkte und die Struktur von Wolford eingeführt. Wolford beschäftigte im Geschäftsjahr 2013/14 durchschnittlich 1.562 Mitarbeiter weltweit, der Frauenanteil betrug rund 80%. Im Headquarter Bregenz (Österreich) lag der Mitarbeiterstand bei durchschnittlich 750 Personen.

Förderung der Unternehmensidentifikation, Motivation und Gesundheit der Mitarbeiter

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr erarbeitete das Management zusammen mit Führungskräften aus den Fachabteilungen ein gemeinsames Verständnis über die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens, dem ein gemeinsames Leitbild zugrunde liegt. Dieses Leitbild dient als Orientierung für die unternehmerische Ausrichtung und das tägliche Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es gliedert sich in die Teilbereiche Mission, Vision und Werte und wurde vom Leitgedanken: „The Unforgettable Touch of Wolford“ geprägt. Eine dynamische Unternehmens- und Führungskultur soll den begonnenen Prozess des Wandels im Unternehmen nachhaltig verankern und dabei die Belegschaft in einer konstruktiven Weise einbeziehen.

Verankerung einer dynamischen Unternehmens- und Führungskultur

Professionelle Personalentwicklung und die gezielte Förderung der Mitarbeiter sind Schlüsselfaktoren für den Unternehmenserfolg. Wolford investiert daher laufend und weltweit in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter und verbessert die Rahmenbedingungen zur Förderung der individuellen Fähigkeiten. In allen Unternehmensbereichen werden standardisierte Mitarbeiterentwicklungsgespräche geführt, um das persönliche Entwicklungspotenzial und interne Karrieremöglichkeiten zu identifizieren und gezielt zu fördern. Für Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern wurden im Geschäftsjahr 2013/14 rund 0,26 Mio. € aufgewendet.

Laufende Investitionen in die Weiterbildung der Mitarbeiter

Speziell für den Vertrieb steht eine interne Trainingsabteilung zur Verfügung. Im Jahr 2013/14 wurden von Wolford Mitarbeitern aus Verkauf und der Administration insgesamt 465 Schulungstage absolviert. Diese umfassten Einführungsmodule zu Unternehmen, Marke, Produkt und Verkaufsschulungen sowohl im Headquarter in Bregenz als auch international in den Ländergesellschaften. In den Tochtergesellschaften finden Gruppenschulungen durch eine Trainingsmanagerin statt, die für mehrere Märkte zuständig ist und diese in regelmäßigen Abständen weiterbildet. Dabei findet ein Train-the-Trainer-System Anwendung: Die Store-Managerinnen ihrerseits nehmen im Anschluss an ihre Trainings die Aufgabe wahr, Ausbildungsinhalte an die Belegschaft vor Ort weiterzugeben. Auch Handelspartnern steht die Möglichkeit offen, das Trainingsangebot zu nutzen. Die Überprüfung der erlernten Inhalte wird von den Trainingsmanagern, gemeinsam mit den Monobrand Managern, bei Besuchen in einzelnen Retail Stores und in Feedbackgesprächen durchgeführt.

Interne Wolford Trainingsabteilung schult gezielt und international

Sich verändernden persönlichen Rahmenbedingungen der Mitarbeiter versucht Wolford auch über die gesetzlichen Erfordernisse hinaus entsprechend flexibel entgegenzukommen. Das Unternehmen bietet Wiedereinsteigerinnen das Modell der Elternteilzeit an, was im abgelaufenen Geschäftsjahr

Flexible Arbeitszeitmodelle werden angeboten

60 Mitarbeiterinnen nutzten. Individuelle Wünsche von Arbeitnehmern, z.B. Arbeitszeiflexibilisierung und veränderter betrieblicher Einsatz, werden in Abstimmung mit Vorgesetzten und dem Betriebsrat geprüft und im Rahmen des betrieblich Möglichen umgesetzt. Seit 2013 bietet Wolford auch die Möglichkeit an, in ein Altersteilzeitmodell mit einer kontinuierlichen Reduzierung der Arbeitszeit zu wechseln.

**Gesundheitsgütesiegel vom Land
Vorarlberg verliehen**

Wolford verfügt über eine Vielzahl an ausgebildeten Arbeitssicherheitsfachkräften, Ersthelfern sowie eine eigene Betriebsfeuerwehr. Für die Versorgung von Verletzungen, Diagnose und Behandlung stehen zwei Betriebsärzte zur Verfügung. Als Arbeitsmediziner überwachen diese alle notwendigen Arbeitsschutzuntersuchungen und Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge. Neben Fitnesskursen bietet Wolford auch die Möglichkeit, Heilmassagen nach Verordnung durch den Betriebsarzt im Unternehmen durchführen zu lassen. Als besondere Auszeichnung wurde Wolford im Jahr 2013 das Gesundheitsgütesiegel „salvus“ in Gold durch das Land Vorarlberg verliehen. Damit wurde das Engagement des Unternehmens im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung von externer Seite honoriert.

ANGABEN NACH § 243 A ABS. 1 UGB

Das Grundkapital der im Prime Market der Wiener Börse notierten Wolford AG beträgt 36.350.000 € und teilt sich in fünf Millionen auf Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien auf. Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen. Es gibt keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.

Nach Kenntnis der Gesellschaft bestanden per 30. April 2014 folgende direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Wolford AG, die zumindest 10% betragen: Die WMP Familien-Privatstiftung hielt über 25% der Anteile. Mehr als 15% entfielen auf die Sesam Privatstiftung. Die Privatstiftungen und deren Tochtergesellschaft M. Erthal GmbH sind gemeinsam vorgehende Rechtsträger, die ihr Stimmrecht einvernehmlich ausüben. Weitere 25% der Anteile wurden von Ralph Bartel gehalten. Die Wolford AG verfügte nach wie vor über 2% der Aktien. Der Rest der Aktien befand sich im Streubesitz. Es bestehen keine über das Gesetz hinausgehenden Befugnisse der Mitglieder des Vorstandes insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen. Es existiert kein genehmigtes Kapital. In der 24. ordentlichen Hauptversammlung vom 15. September 2011 wurde die Frist zur Veräußerung von 100.000 Stück der gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 6. September 1999 erworbenen eigenen Aktien bis zum 6. März 2015 verlängert.

Im Wolford Konzern besteht kein Stock Option Plan oder Mitarbeiterbeteiligungsmodell. Es bestehen keine über das Gesetz hinausgehenden Bestimmungen hinsichtlich der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Zwischen der Gesellschaft und einem Vorstandsmitglied ist eine Entschädigungsvereinbarung für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebots vereinbart. Dieses Vorstandsmitglied ist im Falle eines Kontrollwechsels (Änderung der Beteiligungsverhältnisse direkt oder indirekt im Ausmaß von mehr als 50% der stimmberechtigten Aktien) berechtigt, unter Einhaltung einer dreimonatigen Frist sein Vorstandsmandat zurückzulegen. Die Gesellschaft ist in diesem Fall verpflichtet, diesem Vorstandsmitglied sämtliche Entgeltansprüche abzugelten, die ihm bis zum Ende seiner Tätigkeit bei voller vereinbarter Laufzeit seines Vorstandsvertrags zustehen. Darüber hinaus bestehen keine weiteren bedeutenden Vereinbarungen der Gesellschaft, die bei einem Kontrollwechsel infolge eines Übernahmeangebots wirksam werden, sich ändern oder enden.

Bregenz, 4. Juli 2014

Axel Dreher

Thomas Melzer

Konzernabschluss zum 30. April 2014

I N H A L T

GESAMTERGEBNISRECHNUNG	86
CASHFLOW STATEMENT	87
BILANZ	88
ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS	89
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	89
ANLAGENSPIEGEL	90
ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS	92
GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG	92
GRUNDLAGEN	92
KONSOLIDIERUNGSKREIS UND -GRUNDSÄTZE	94
BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	95
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	100
ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG	100
UMSATZERLÖSE	100
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	101
MATERIALAUFWAND	101
PERSONALAUFWAND	101
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	102
ABSCHREIBUNGEN	103
NICHT WIEDERKEHRENDE AUFWENDUNGEN	103
FINANZIERUNGSERGEBNIS	104
FINANZINVESTITIONSERGEBNIS	104
ERTRAGSTEUERN	104
ERLÄUTERUNGEN ZUM SONSTIGEN ERGEBNIS	105
ERGEBNIS JE AKTIE / ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG	105
ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	106
SACHANLAGEN	106
SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	106
FINANZANLAGEN	106
LANGFRISTIGE FORDERUNGEN UND VERMÖGENSWERTE	106
LATENTE STEUERN	107
VORRÄTE	108
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	108
SONSTIGE FORDERUNGEN UND VERMÖGENSWERTE	109
ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	109
EIGENKAPITAL	110
LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN	111
KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN	111
RÜCKSTELLUNGEN FÜR LANGFRISTIGE PERSONALVERPFLICHTUNGEN	112
SONSTIGE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	113
KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN	114
SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	114
HAFTUNGSVERHÄLTNISSE	115
SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN	115
ERLÄUTERUNGEN ZUM CASHFLOW STATEMENT	115
INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	115
FINANZINSTRUMENTE	116
FINANZRISIKOMANAGEMENT	116
SONSTIGE ANGABEN	124
EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	124
GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	124
ANGABEN ZU DEN ORGANEN DER KONZERNLEITUNG	125

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Anhang Nr.	2013/14	2012/13 ¹⁾
Umsatzerlöse	(1)	155.873	156.466
Sonstige betriebliche Erträge	(2)	1.352	1.880
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-1.872	-475
Andere aktivierte Eigenleistungen		44	101
Betriebsleistung		155.397	157.972
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	(3)	-25.619	-28.930
Personalaufwand	(4)	-72.093	-73.046
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5)	-50.573	-48.100
Abschreibungen	(6)	-8.077	-8.802
EBIT bereinigt		-965	-906
Nicht wiederkehrende Aufwendungen	(7)	-3.755	0
EBIT		-4.720	-906
Finanzierungsergebnis	(8)	-644	-845
Finanzinvestitionsergebnis	(9)	12	100
Zinsen auf Sozialkapital		-533	-594
Finanzergebnis		-1.165	-1.339
Ergebnis vor Steuern		-5.885	-2.245
Ertragsteuern	(10)	3.071	-512
Ergebnis nach Steuern		-2.814	-2.757
Beträge, die in künftigen Perioden nicht ergebniswirksam werden		-557	-1.203
davon Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	(22)	-557	-1.203
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden		-396	299
davon Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	(22)	-398	295
davon Veränderung Hedging Rücklage	(22)	2	4
Sonstiges Ergebnis ²⁾	(11)	-953	-904
Gesamtergebnis		-3.767	-3.661
davon entfallen auf Anteilseigner der Muttergesellschaft		-3.767	-3.661
vom Ergebnis nach Steuern entfallen auf Anteilseigner der Muttergesellschaft		-2.814	-2.757
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	(12)	-0,57	-0,56

1) Anpassung aufgrund der Saldierung von Sonstigen betrieblichen Erträgen aus Weiterverrechnungen mit zugehörigen Aufwandspositionen.

2) Der Ausweis im Sonstigen Ergebnis erfolgt nach Steuern.

CASHFLOW STATEMENT

in TEUR	Anhang Nr.	2013/14	2012/13
Ergebnis vor Steuern		-5.885	-2.245
laufende Abschreibungen		8.077	8.802
nicht wiederkehrende Abschreibungen		605	0
Zinsergebnis		632	745
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen		1.191	276
Veränderungen langfristiger Rückstellungen		-240	-116
Veränderungen Vorräte		2.624	1.478
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		43	763
Veränderungen übrige Vermögenswerte		-209	-47
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		376	-404
Veränderungen kurzfristiger Rückstellungen		-111	625
Veränderungen übriger Verbindlichkeiten		-101	-176
Veränderungen aus der Cashflow Hedge Rücklage		-3	-5
Differenzen aus der Währungsumrechnung		-598	-637
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Zinsen		-579	-577
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Ertragsteuern		481	-2.175
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		6.303	6.307
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	(31)	-7.457	-5.861
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	(31)	192	32
Veränderungen Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte		0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-7.265	-5.829
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten		3.103	2.674
Tilgung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten		-2.419	-1.089
Gezahlte Dividende		0	-1.960
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		684	-375
Veränderung der Zahlungsmittel		-278	103
Zahlungsmittelbestand zum Periodenanfang		4.990	4.911
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel		-59	-24
Zahlungsmittelbestand am Periodenende		4.653	4.990

BILANZ

in TEUR	Anhang Nr.	30.04.2014	30.04.2013 ¹⁾
Sachanlagen	(13)	53.005	59.683
Firmenwerte		1.168	1.200
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	(14)	10.205	9.571
Finanzanlagen	(15)	1.473	1.533
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	(16)	1.451	1.269
Latente Steueransprüche	(17)	7.922	5.568
Langfristiges Vermögen		75.224	78.824
Vorräte	(18)	40.068	42.692
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(19)	8.790	8.833
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(20)	3.015	4.270
Aktive Rechnungsabgrenzung		2.710	2.707
Zahlungsmittelbestand		4.653	4.990
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	(21)	3.659	0
Kurzfristiges Vermögen		62.895	63.492
Summe Vermögenswerte		138.119	142.316
Grundkapital		36.350	36.350
Kapitalrücklagen		1.817	1.817
Sonstige Rücklagen		39.196	42.565
Währungsdifferenzen		-2.981	-2.583
Eigenkapital	(22)	74.382	78.149
Finanzverbindlichkeiten	(23)	6.392	19.149
Sonstige Verbindlichkeiten	(26)	1.096	1.249
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	(25)	15.697	15.222
Latente Steuerschulden	(17)	112	139
Langfristige Schulden		23.297	35.759
Finanzverbindlichkeiten	(24)	16.767	3.327
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.410	4.618
Sonstige Verbindlichkeiten	(28)	12.744	12.691
Ertragsteuerschulden		200	2.342
Sonstige Rückstellungen	(27)	5.319	5.430
Kurzfristige Schulden		40.440	28.408
Eigenkapital und Schulden		138.119	142.316

1) Anpassung aufgrund der Umgliederung nicht frei verfügbarer finanzieller Mittel in die Sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

in TEUR	Anhang Nr.	den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbar						Währungs- umrech- nung	Eigen- kapital
		Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hedging Rücklage	Versicherungs- mathematischer Gewinn/Verlust	Andere Rücklagen	Eigene Aktien		
01.05.2012 ¹⁾		36.350	1.817	-9	218	52.935	-4.663	-2.878	83.770
Dividende 2011/12	(22)	0	0	0	0	-1.960	0	0	-1.960
Gesamtergebnis		0	0	4	-1.203	-2.757	0	295	-3.661
30.04.2013		36.350	1.817	-5	-985	48.218	-4.663	-2.583	78.149
Dividende 2012/13	(22)	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis		0	0	2	-557	-2.814	0	-398	-3.767
30.04.2014		36.350	1.817	-3	-1.542	45.404	-4.663	-2.981	74.382

1) Anpassung aufgrund retrospektiver Anwendung von IAS 19.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2013/14 in TEUR	Österreich	Übriges Europa	Nord- amerika	Asien	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	92.150	95.478	27.318	5.476	-64.549	155.873
davon Innenumsatz	59.895	4.654	0	0	-64.549	0
Außenumsätze	32.255	90.824	27.318	5.476	0	155.873
EBIT bereinigt	-1.956	-157	-222	197	1.173	-965
Nicht wiederkehrende Aufwendungen	-2.413	-697	-645	0	0	-3.755
EBIT	-4.369	-854	-867	197	1.173	-4.720
Segmentvermögen	153.873	41.334	13.262	3.666	-74.016	138.119
Segmentschulden	54.724	29.962	7.482	1.585	-30.016	63.737
Investitionen	2.708	4.133	260	772	0	7.873
laufende Abschreibungen	4.970	2.512	359	236	0	8.077
nicht wiederkehrende Abschreibungen	23	153	429	0	0	605
Mitarbeiter im Durchschnitt (FTE)	750	656	122	34	0	1.562

2012/13 in TEUR	Österreich	Übriges Europa	Nord- amerika	Asien	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	95.611	97.087	26.804	3.494	-66.530	156.466
davon Innenumsatz	62.123	4.407	0	0	-66.530	0
Außenumsätze	33.488	92.680	26.804	3.494	0	156.466
EBIT	1.275	-9	-766	160	-1.566	-906
Segmentvermögen	150.942	42.146	13.999	2.266	-67.037	142.316
Segmentschulden	49.202	30.604	7.559	1.192	-24.390	64.167
Investitionen	2.465	2.151	1.131	334	-56	6.025
Abschreibungen	4.894	2.762	1.093	107	-54	8.802
Mitarbeiter im Durchschnitt (FTE)	831	634	118	23	0	1.606

ANLAGENSPIEGEL

in TEUR	Stand am 01.05.2013	Währungs- differenzen	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Stand am 30.04.2014
			Zugang	Abgang	Zur Veräußerung	Um- gliederung	
Sachanlagen							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	92.678	-339	1.810	2.450	-4.270	35	87.464
davon Grundwert	6.418	0	0	0	0	0	6.418
Technische Anlagen und Maschinen	33.010	0	385	4.254	0	68	29.209
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.226	-174	2.804	3.079	-31	53	29.799
Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau	155	-1	357	128	0	-156	227
	156.069	-514	5.356	9.911	-4.301	0	146.699
Firmenwerte	1.377	-39	0	0	0	0	1.338
Sonstige immaterielle Vermögenswerte							
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.215	-9	883	34	0	0	15.055
Rechte an Immobilien	10.391	-11	1.634	908	0	0	11.106
Kundenstock	727	0	0	0	0	0	727
	25.333	-20	2.517	942	0	0	26.888
Gesamt	182.779	-573	7.873	10.853	-4.301	0	174.925

in TEUR	Stand am 01.05.2012	Währungs- differenzen	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Stand am 30.04.2013
			Zugang	Abgang	Umgliederung	
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	91.010	17	2.216	624	59	92.678
davon Grundwert	6.418	0	0	0	0	6.418
Technische Anlagen und Maschinen	33.049	0	240	423	144	33.010
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.360	-25	2.010	2.341	222	30.226
Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau	218	0	454	57	-460	155
	154.637	-8	4.920	3.445	-35	156.069
Firmenwerte	1.368	9	0	0	0	1.377
Sonstige immaterielle Vermögenswerte						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.446	2	975	243	35	14.215
Rechte an Immobilien	10.525	-8	130	256	0	10.391
Kundenstock	727	0	0	0	0	727
	24.698	-6	1.105	499	35	25.333
Gesamt	180.703	-5	6.025	3.944	0	182.779

Stand am 01.05.2013	Währungs- differenzen	Kumulierte Abschreibungen				Zur Veräußerung	Stand am 30.04.2014	Buchwerte	
		Impairment	Zugang	Abgang	Stand am 01.05.2013			Stand am 30.04.2014	
43.328	-255	482	3.077	1.765	-628	44.239	49.350	43.225	
0	0	0	0	0	0	0	6.418	6.418	
28.848	0	0	1.112	3.885	0	26.075	4.162	3.134	
24.209	-140	124	2.172	2.971	-14	23.380	6.016	6.419	
0	0	0	0	0	0	0	155	227	
96.385	-395	606	6.361	8.621	-642	93.694	59.683	53.005	
177	-7	0	0	0	0	170	1.200	1.168	
9.664	-8	0	1.065	33	0	10.688	4.551	4.367	
5.553	-11	0	560	743	0	5.359	4.838	5.747	
545	0	0	91	0	0	636	182	91	
15.762	-19	0	1.716	776	0	16.683	9.571	10.205	
112.324	-421	606	8.077	9.397	-642	110.547	70.454	64.378	

Stand am 01.05.2012	Währungs- differenzen	Kumulierte Abschreibungen			Stand am 30.04.2013	Buchwerte	
		Impairment	Zugang	Abgang		Stand am 01.05.2012	Stand am 30.04.2013
39.927	25	481	3.327	432	43.328	51.083	49.350
0	0	0	0	0	0	6.418	6.418
28.170	0	0	1.090	412	28.848	4.879	4.162
24.126	-18	66	2.320	2.285	24.209	6.234	6.016
0	0	0	0	0	0	218	155
92.223	7	547	6.737	3.129	96.385	62.414	59.683
175	2	0	0	0	177	1.193	1.200
8.951	2	0	954	243	9.664	4.495	4.551
5.338	-2	0	473	256	5.553	5.187	4.838
454	0	0	91	0	545	273	182
14.743	0	0	1.518	499	15.762	9.955	9.571
107.141	9	547	8.255	3.628	112.324	73.562	70.454

Anhang zum Konzernabschluss

Die Wolford Gruppe ist ein international tätiger Konzern, der auf die Herstellung und den Vertrieb von Legwear, Ready-to-wear und Lingerie, Swimwear, Accessories sowie Handelswaren im Segment der erschwinglichen Luxusprodukte spezialisiert ist. Das Mutterunternehmen, die Wolford AG, ist eine Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Österreich, 6900 Bregenz, Wolfordstraße 1 und ist beim Landesgericht Feldkirch, Österreich, unter FN 68605s registriert.

Die Geschäftstätigkeit der Tochterunternehmen besteht im Wesentlichen aus dem Vertrieb vom Mutterunternehmen bezogener Erzeugnisse.

I. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

1. GRUNDLAGEN

Der Konzernabschluss der Wolford AG zum 30. April 2014 wurde gemäß §245a UGB in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Das Geschäftsjahr 2013/14 umfasst den Zeitraum vom 1. Mai 2013 bis 30. April 2014.

Dabei wurden alle in der EU für das Geschäftsjahr 2013/14 gültigen und verpflichtend anzuwendenden Standards des IASB und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committees (IFRIC) in der geltenden Fassung berücksichtigt.

Gemäß §245a UGB iVm Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 haben alle kapitalmarktorientierten Unternehmen mit Sitz innerhalb der EU die Verpflichtung, ihren konsolidierten Abschluss unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufzustellen.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgte grundsätzlich auf Basis des Prinzips der fortgeführten Anschaffungskosten, mit Ausnahme der von den einzelnen IAS/IFRS zwingend geforderten Durchbrechungen dieses Prinzips. Dies sind für die Wolford Gruppe insbesondere IAS 39 und IFRS 5.

Folgende Standards und Interpretationen sind in der EU für das Geschäftsjahr erstmals zur Anwendung zu bringen:

Standard / Interpretation	Bezeichnung	Erstanwendungszeitpunkt
Änderungen IFRS 1	Darlehen der öffentlichen Hand - IFRS-Erstanwender	01.01.2013
Änderungen IFRS 1	Hochinflation und Ersetzung des festen Umstellungszeitpunktes für IFRS-Erstanwender	01.01.2013
Änderungen IFRS 7	Saldierung finanzieller Vermögenswerte und Schulden	01.01.2013
IFRS 13	Bemessung des beizulegenden Zeitwerts	01.01.2013
Änderungen IAS 12	Realisierung zugrunde liegender Vermögenswerte	01.01.2013
IAS 19 (geändert 2011)	Leistungen an Arbeitnehmer	01.01.2013
IFRIC 20	Abraumkosten in der Produktionsphase eines Tagebaubergwerks	01.01.2013
Verbesserungen zu IFRS 2009-2011	Änderungen zu IFRS 1, IAS 1, IAS 16, IAS 32, IAS 34	01.01.2013

Überblick über Standards und Interpretationen, die in nachfolgenden Geschäftsjahren anzuwenden sind:

Standard / Interpretation	Bezeichnung	Erstanwendungszeitpunkt
IFRS 10	Konzernabschlüsse	01.01.2014
IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen	01.01.2014
IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	01.01.2014
Änderungen IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12	Übergangsvorschriften	01.01.2014
Änderungen IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27	Investmentgesellschaften	01.01.2014
Änderungen IAS 27	Einzelabschlüsse	01.01.2014
Änderungen IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	01.01.2014
Änderungen IAS 32	Saldierung finanzieller Vermögenswerte und Schulden	01.01.2014
Änderungen IAS 36	Angaben zum erzielbaren Betrag nicht finanzieller Vermögenswerte	01.01.2014
Änderungen IAS 39	Novation von Derivaten und Fortführung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften	01.01.2014

Durch die Anwendung zukünftig anzuwendender Standards werden sich voraussichtlich keine signifikanten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Wolford Konzerns ergeben.

Der Konzernabschluss wird unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt. Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt in Tausend Euro (TEUR). Durch kaufmännische Rundungen kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Im Geschäftsjahr wurden erstmalig Sonstige betriebliche Erträge aus Weiterverrechnungen mit zugehörigen Aufwandspositionen der Gesamtergebnisrechnung saldiert, um zu einem aussagekräftigeren Ausweis der jeweiligen Aufwandsposition im Verhältnis zum Umsatz zu kommen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Dies führte in der Vorjahresdarstellung zu einer Verminderung der Sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 1.642, einer Verminderung des Personalaufwandes um TEUR 1.188 sowie zu einem Rückgang der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 454.

Weiters wurden bisher im Kassenbestand und kurzfristigen Finanzmitteln nicht frei verfügbare Guthaben in die Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte umgegliedert, so dass der Zahlungsmittelbestand des Cashflow Statements direkt mit der Bilanz abstimbar ist. Die neue Bilanzposition Zahlungsmittelbestand ist in der Vorjahresdarstellung um TEUR 226 geringer als die ursprüngliche Position Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel. Der Bestand der Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte ist um den gleichen Betrag erhöht worden.

Um Transparenz auf die Entwicklung des operativen Geschäfts der Wolford Gruppe zu schaffen, werden mit Berechnung eines bereinigten EBITDA und bereinigten EBIT sämtliche Einmaleffekte exkludiert und gemäß IAS 1.98 in der Gesamtergebnisrechnung als nicht wiederkehrende Posten separat ausgewiesen. Als nicht wiederkehrend sind alle wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen Refokussierung, wie u.a. Aufwendungen für die Schließung von eigenen Standorten, Einmalaufwendungen aus Konzept- und Strategieänderungen bzw. Produktionsverlagerungen sowie Abfindungsaufwendungen definiert. In Folgeperioden entstehende Buch-

gewinne aus der Veräußerung nicht betriebsnotwendiger Vermögenswerte werden künftig als nicht wiederkehrende Erträge ebenfalls getrennt ausgewiesen.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS UND -GRUNDSÄTZE

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements). In den Konzernabschluss werden neben dem Mutterunternehmen folgende Gesellschaften direkt einbezogen:

Gesellschaftsname	Sitz	Unmittelbarer Anteil in %
Wolford Beteiligungs GmbH	Bregenz	100
Wolford proizvodnja in trgovina d.o.o.	Murska Sobota	100

Die Wolford Beteiligungs GmbH hält sämtliche Anteile an folgenden Gesellschaften:

Gesellschaftsname	Sitz	Unmittelbarer Anteil in %
Wolford Deutschland GmbH	München	100
Wolford (Schweiz) AG	Glattbrugg	100
Wolford Paris S.A.R.L.	Paris	100
Wolford London Ltd.	London	100
Wolford Italia S.r.L.	Mailand	100
Wolford España S.L.	Madrid	100
Wolford Scandinavia ApS	Kopenhagen	100
Wolford America, Inc.	New York	100
Wolford Nederland B.V.	Amsterdam	100
Wolford Canada Inc.	Vancouver	100
Wolford Boutiques, LLC. ¹⁾	New York	100
Wolford Asia Limited	Hongkong	100
Wolford Belgium N.V.	Antwerpen	100
Wolford (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Shanghai	100

1) Die Wolford Boutiques, LLC., New York, ist eine 100-Prozent-Tochter der Wolford America, Inc.

Zweigniederlassungen werden in Norwegen, Finnland und Schweden durch die Wolford Scandinavia ApS, in Irland durch die Wolford London Ltd., in Luxemburg durch die Wolford Belgium N.V., in Macao durch die Wolford Asia Limited und in Portugal durch die Wolford España S.L. betrieben.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Abschlussstichtag des Konzernabschlusses als auch Abschlussstichtag des Mutterunternehmens und aller einbezogenen Unternehmen ist jeweils der 30. April. Mit Ausnahme der Wolford Asia Limited und der Wolford (Shanghai) Trading Co., Ltd., deren landesrechtlicher Abschlussstichtag der 31. Dezember ist. Diese beiden Gesellschaften erstellen für Konsolidierungszwecke einen Zwischenabschluss auf den 30. April.

In den Konzernabschluss sind Schätzungen und Wertungen des Managements eingeflossen.

Der Konzernabschluss beinhaltet sämtliche Vermögenswerte und Schulden sowie alle Aufwendungen und Erträge der Wolford AG und ihrer einbezogenen Tochtergesellschaften nach Eliminierung aller konzerninternen Transaktionen.

Die Kapitalkonsolidierung bei vollkonsolidierten Unternehmen erfolgt nach den Bestimmungen von IFRS 3. Danach werden beim Unternehmenserwerb die identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten der Tochtergesellschaften mit den beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Übersteigen die Anschaffungskosten des Unternehmens die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen, identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten, wird der Unterschiedsbetrag als Firmenwert ausgewiesen. Passive Unterschiedsbeträge werden sofort ergebniswirksam erfasst. Unternehmen, die im Verlauf des Geschäftsjahres erworben oder veräußert werden, sind ab dem Erwerbszeitpunkt oder bis zum Veräußerungszeitpunkt in den Konzernabschluss einzubeziehen.

Bei der Währungsumrechnung der in ausländischen Währungen aufgestellten Abschlüssen einbezogener Gesellschaften kommt das Konzept der funktionalen Währung zur Anwendung. Diese ist bei allen Gesellschaften die jeweilige Landeswährung. Die funktionale Währung der Wolford Gruppe ist der Euro. Vermögenswerte und Schulden einer Gesellschaft, dessen funktionale Währung nicht der Euro ist, werden zum Stichtagskurs umgerechnet. Erträge und Aufwendungen werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Sich daraus ergebende Unterschiedsbeträge werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Die Wechselkurse wesentlicher Währungen haben sich wie folgt verändert:

Währungen	Mittelkurs am Bilanzstichtag		Jahresdurchschnittskurs	
	30.04.2014	30.04.2013	2013/14	2012/13
1 EUR / USD	1,3801	1,3055	1,34767	1,28975
1 EUR / GBP	0,8200	0,8461	0,84454	0,81803
1 EUR / CHF	1,2193	1,2245	1,23079	1,21131
1 EUR / DKK	7,4640	7,4550	7,45931	7,44989
1 EUR / SEK	9,0760	8,5400	8,72926	8,62542
1 EUR / NOK	8,2500	7,6200	8,01425	7,45096
1 EUR / CAD	1,5150	1,3230	1,41847	1,29182
1 EUR / HKD	10,7200	10,1600	10,45160	10,00765
1 EUR / CNY	8,5298	8,1253	8,24007	8,10648

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Sachanlagen sind gemäß IAS 16 zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer. Fremdkapitalzinsen werden aktiviert, wenn der Vermögenswert die Voraussetzungen eines qualifizierten Vermögenswertes gem. IAS 23 erfüllt. Weder im Geschäftsjahr 2013/14 noch im vorangegangenen Geschäftsjahr wurden Fremdkapitalzinsen aktiviert.

Den planmäßigen linearen Abschreibungen der Sachanlagen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Standortwerte (entsprechend den Mietverträgen)	max. 10 Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	10 bis 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 10 Jahre

Über das Ausmaß der planmäßigen Abschreibungen hinausgehende wesentliche Wertminderungen werden – falls erforderlich – in Übereinstimmung mit IAS 36 (Impairment of Assets) durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

Reparatur- oder Instandhaltungsaufwendungen der Sachanlagen werden grundsätzlich als Aufwand verrechnet. Sie werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass die nachträglichen Aufwendungen zu weiteren zukünftigen wirtschaftlichen Vorteilen aus der Nutzung des Vermögensgegenstandes führen werden.

Die durch Leasing- und Pachtverträge überlassenen Gegenstände werden bei Vorliegen der Voraussetzungen als operatives Leasing behandelt und dem Vermieter zugerechnet. Die Mietzahlungen werden als Aufwand verrechnet.

Aus Erwerbsvorgängen resultierende Firmenwerte werden aktiviert und mindestens einmal jährlich oder bei Anhaltspunkten, die auf eine Wertminderung hinweisen, einem Impairment-Test gem. IAS 36 unterzogen.

Übrige abnutzbare immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig linear über eine Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren abgeschrieben. Gegebenenfalls werden zusätzliche Wertminderungsaufwendungen berücksichtigt. Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbegrenzter Nutzungsdauer erfolgt der Impairment-Test jährlich. Bei der Bestimmung etwaiger Wertminderungen wird der erzielbare Betrag aus dem höheren der beiden Werte aus Nettoveräußerungspreis und Nutzungswert jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit (Cash Generating Unit = CGU) dem Buchwert zum Abschlussstichtag gegenübergestellt. Liegt der erzielbare Betrag unter dem für diesen Gegenstand angesetzten Buchwert, ist der Buchwert des Vermögenswertes auf den erzielbaren Betrag zu verringern. Schätzungen des Managements zur Bestimmung des erzielbaren Betrags bestehen vornehmlich in der Bestimmung der voraussichtlichen Cashflows, der Abzinsungsfaktoren, der Wachstumsraten sowie der voraussichtlichen Änderungen der erwarteten Verkaufspreise und damit zusammenhängenden direkten Kosten.

Die für Impairment-Tests verwendeten Abzinsungsfaktoren (WACC) von 6,6% – 11,1% (2012/13: 8,0%) leiten sich aus regionalen Zinssätzen ab, wobei Inflationsdifferenzen der jeweiligen Länder zum risikolosen Basiszinssatz, Länderrisikoprämien sowie unterschiedliche Steuersätze berücksichtigt werden. Die Veränderungen der Verkaufspreise und damit zusammenhängenden direkten Kosten basieren auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit und Zukunftseinschätzungen möglicher Veränderungen in den Märkten, wobei nach dem Budgetierungszeitraum mit jährlichen Steigerungen von 1% – 5% gerechnet wird. Die Wolford Gruppe erstellt Cashflow-Vorschaurechnungen aus den aktuellsten, dem Aufsichtsrat präsentierten Budgets der nächsten vier Jahre.

Forschungsaufwendungen sind gemäß IAS 38 (Intangible Assets) nicht aktivierungsfähig und werden im Jahr ihres Entstehens als Aufwand ausgewiesen. Entwicklungskosten sind nur dann zu aktivieren, wenn die Entwicklungstätigkeit mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu künftigen Finanzmittelzuflüssen führt, die über die normalen Kosten hinaus auch die entsprechenden Entwicklungskosten abdecken. Darüber hinaus sind hinsichtlich der Entwicklungsprojekte verschiedene, unter IAS 38 angeführte Kriterien, kumulativ zu erfüllen. In den Geschäftsjahren 2012/13 sowie 2013/14 liegen keine aktivierungsfähigen Entwicklungskosten vor. Im Geschäftsjahr 2013/14 wurden Forschungs- und Entwicklungskosten von TEUR 6.578 (2012/13: TEUR 6.744) ergebniswirksam berücksichtigt.

Finanzinstrumente: Die Transaktionen von Finanzinstrumenten werden in Übereinstimmung mit IAS 39 zum Erfüllungstag erfasst. Im Posten Finanzanlagen werden sonstige Wertpapiere und Investmentfonds ausgewiesen. Diese werden als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert und nach IAS 39 mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet; der beizulegende Zeitwert entspricht dem zum Abschlussstichtag geltenden Kurswert der Anteile. Der aus der Bewertung entstehende Gewinn bzw. Verlust wird im Sonstigen Ergebnis berücksichtigt. Bei Verkauf der Wertpapiere werden die kumulierten Gewinne und Verluste in die Gewinn- und Verlustrechnung ins Finanzinvestitionsergebnis überführt. Sofern bereits Wertminderungen in der Vergangenheit berücksichtigt wurden, werden die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte solange in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt, bis der ursprüngliche Anschaffungswert wieder erreicht ist.

Vorräte: Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten oder niedrigeren realisierbaren Nettoverkaufswerten. Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten oder zum niedrigeren realisierbaren Nettoverkaufswert. Die Herstellungskosten umfassen alle Aufwendungen, die dem Gegenstand direkt zugerechnet werden können. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer sowie geminderter Verwertbarkeit ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt. Den Herstellungskosten zuzurechnende Verwaltungskostenanteile wurden im Geschäftsjahr aufgrund eines internen Kostenrechnungsprojektes überprüft und im Rahmen einer Schätzungsänderung angepasst. Dies führte zu einer Erhöhung des Bestandwertes der fertigen und unfertigen Erzeugnisse zum 30.04.2014 von TEUR 974.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte: Die Aktivierung der Forderungen erfolgt gemäß IAS 39 mit dem beizulegenden Zeitwert der gegebenen Gegenleistungen. Sonstige Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Erkennbaren Risiken wird durch die Bildung entsprechender Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Eigene Anteile werden gemäß IAS 32 in der Bilanz als Abzug vom Eigenkapital ausgewiesen.

Ertragsteuern: Die Rückstellungen für laufende Steuern beinhalten alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung bestehenden Steuerverpflichtungen. Darüber hinaus werden Abgrenzungen für latente Steuern gemäß der in IAS 12 vorgeschriebenen Balance Sheet Liability Method gebildet. Es werden dabei die temporären Bewertungs- und Bilanzierungsdifferenzen zwischen Steuerbilanzen und IFRS-Bilanzen der Einzelgesellschaften sowie für Konsolidierungsvorgänge unter Verwendung des Steuersatzes, dessen Gültigkeit für die Periode erwartet wird, in welcher der Vermögenswert realisiert oder die Schuld beglichen wird, in die latente Steuerabgrenzung einbezogen. Außerdem werden aktive Steuerlatenzen für sämtliche Verlustvorträge angesetzt, mit deren Verbrauch realistisch gerechnet werden kann. Der Bewertung der Steuerlatenzen liegt für inländische Unternehmen der Steuersatz von 25 % zugrunde. Für ausländische Unternehmen wird der jeweilige lokale Steuersatz angewendet.

Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung angesetzt. Zum Abschlussstichtag erfolgt die Bewertung der finanziellen Schulden mit den fortgeführten Anschaffungskosten.

Rückstellungen für Sozialkapital: Bei der Berechnung der Verpflichtungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder beim österreichische Mutterunternehmen kamen unter Berücksichtigung der Berechnungsvorschriften gemäß IAS 19 revised und der Projected Unit Credit Method folgende Parameter zur Anwendung:

Biometrische Rechnungsgrundlagen	AVÖ 2008 - P
Rechnungszinssatz	3,10% p.a. (2012/13: 3,60%)
Lohn-/Gehaltstrend	2,60% p.a. (2012/13: 2,70%)
Pensionsantrittsalter	61,5 – 65 / 56,5 – 60 Jahre
Gestaffelte Fluktuation	
0 – 3 Jahre	19%
3 – 5 Jahre	13%
5 – 10 Jahre	9%
10 – 15 Jahre	5%
15 – 20 Jahre	1%
ab 20 Jahre	0%

Bei der Berechnung der Abfertigungsrückstellungen in den Tochtergesellschaften wurden lokal anzuwendende biometrische Rechnungsgrundlagen, Zinssätze, Lohn- und Gehaltstrends und entsprechend angepasste Pensionseintrittsalter verwendet.

Die Berechnung der Pensionsrückstellung erfolgte aufgrund anerkannter Regeln der Versicherungsmathematik unter Beachtung der Berechnungsvorschriften gemäß IAS 19 revised. Bei der Berechnung nach der Projected Unit Credit Method gebildeten Rückstellung kamen folgende Parameter zur Anwendung:

Biometrische Rechnungsgrundlagen	AVÖ 2008 - P
Rechnungszinssatz	3,10% p.a. (2012/13: 3,60%)
Lohn-/Gehaltstrend	2,60% p.a. (2012/13: 2,70%)

Rückstellungen: Sonstige Rückstellungen wurden gemäß IAS 37 gebildet, wenn für das Unternehmen eine gegenwärtige Verpflichtung aufgrund eines vergangenen Ereignisses vorliegt und der Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist. Langfristige Rückstellungen werden abgezinst, sofern die in der Verpflichtung enthaltene Zinskomponente bedeutsam ist.

Ergebnis je Aktie: Das Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem das Ergebnis nach Steuern durch die Anzahl der ausgegebenen und im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird.

Die Basis für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde wie folgt ermittelt:

	2013/14	2012/13
Gesamtanzahl ausstehender Aktien	5.000.000	5.000.000
abzüglich durchschnittlicher Bestand eigener Aktien	-100.000	-100.000
	4.900.000	4.900.000

Ertragsrealisierung: Erträge werden regelmäßig bei Gefahrenübergang (= der Zeitpunkt der Übertragung der Risiken und Verwertungschancen) bzw. der Erbringung der Leistung unter Berücksichtigung der übrigen in IAS 18 angeführten Erlösrealisierungskriterien erfasst. Dabei wird die Anwendung des Kundenbindungsprogrammes „My Wolford“ gemäß IFRIC 13 berücksichtigt. Zinserträge und –aufwendungen werden unter Berücksichtigung der Effektivverzinsung realisiert, Staffelmietverträge werden zeitanteilig berücksichtigt.

Fremdwährungsumrechnung: Währungsdifferenzen aus der Umrechnung von monetären Fremdwährungsposten, die durch Wechselkursschwankungen zwischen Einbuchung der Transaktion und Bilanzstichtag entstehen, werden in der betreffenden Periode erfolgswirksam gebucht. Im Geschäftsjahr 2013/14 wurden Fremdwährungsdifferenzen in Höhe von TEUR -399 (2012/13: TEUR +12) erfolgswirksam erfasst. Darin enthalten sind durch die Anwendung von Cashflow Hedge Accounting gemäß IAS 39 realisierte negative Währungsdifferenzen, die bei der Einlösung der Devisentermingeschäfte in der Höhe von TEUR 49 (2012/13: TEUR 66) entstanden sind.

Derivative Finanzinstrumente: Zur Absicherung des Währungsrisikos für bestehende Bilanzpositionen sowie für künftige Transaktionen schließt Wolford Kurssicherungsgeschäfte in Form von Terminkontrakten ab. Beim Eingehen von Sicherungsgeschäften werden einzelne Derivate bestimmten Grundgeschäften zugeordnet. Dabei werden die Voraussetzungen des IAS 39 zur Qualifizierung der Geschäfte als Sicherungsgeschäft erfüllt. Nach IAS 39 sind alle derivativen Finanzinstrumente mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes der derivativen Finanzinstrumente werden ergebniswirksam ausgewiesen. Soweit die eingesetzten Finanzinstrumente wirksame Sicherungsgeschäfte im Rahmen einer Sicherungsbeziehung nach den Vorschriften von IAS 39 (Cashflow Hedge) sind, führen die Zeitwertschwankungen nicht zu Auswirkungen auf das Periodenergebnis während der Laufzeit des Derivates.

Lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Schulden: Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden als kurzfristig eingestuft, jene mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr als langfristig. Zuwendungen der öffentlichen Hand gem. IAS 20 sind im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 579 (2012/13: TEUR 988) vereinnahmt worden. Die Ertragsrealisierung erfolgt aufgrund von Zusagen, Bescheiden und gesetzlichen Ansprüchen. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um nicht rückzahlbare Zuschüsse für die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie der Qualifizierung von Mitarbeitern.

Ermessensentscheidungen: Bei der Erstellung des Konzernabschlusses müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, welche die bilanzierten Vermögensgegenstände, Rückstellungen und Verbindlichkeiten, die Angabe von sonstigen Verpflichtungen am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern bei Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, die bei Werthaltigkeitsprüfungen verwendeten Planungen und Prämissen, der Ansatz von Wertberichtigungen auf Forderungen und Vorräte, die Bilanzierung latenter Steuern sowie die Bewertung finanzieller Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Bei der Einschätzung von rückzustellenden Beträgen erfolgt die Orientierung anhand der Erfahrungen aus der Vergangenheit und verwertet alle Erkenntnisse, die bis zum Erstellungszeitpunkt erlangt werden können. Im Rahmen der Berechnung der langfristigen Personalrückstellungen erfolgen versicherungsmathematische Berechnungen. Hierbei werden Annahmen unter anderem zu den Abzinsungssätzen, den künftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen, zur Fluktuation und Sterblichkeit, zum Pensionseintrittsalter und Lebenserwartung und zu den zukünftigen Rententrends getroffen. Änderungen der Parameter können zu einer wesentlichen Ergebnisänderung führen. Ebenso beruht die Ermittlung der Wertberichtigungen auf Forderungen in erheblichem Maße auf Annahmen und Schätzungen, die sich unter anderem auf die Kreditwürdigkeit des Kunden und auf die Einschätzung der zukünftigen Konjunktorentwicklung beziehen.

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Wolford Gruppe ist nach Regionen organisiert, mit dem Ziel, eine möglichst hohe Marktpenetration zu erzielen. In jeder Vertriebsgesellschaft gibt es die Funktion eines Marktdirektors, der die länderspezifischen Gegebenheiten vor Ort am besten beurteilen und steuern kann. Die Landesgesellschaften sind zuständig für den Vertrieb sämtlicher von Wolford entwickelter Produkte. Es sind dies hochwertige Legwear, Ready-to-wear, Lingerie, Accessories, Swimwear und Handelswaren.

Die berichtspflichtigen Segmente gliedern sich in die vier Segmente Österreich, Übriges Europa, Nordamerika und Asien. Dabei werden in Österreich die Produktions- und Vertriebsaktivitäten für Österreich und für alle Länder, in denen Wolford keine eigenen Tochtergesellschaften hat, zusammengefasst. Im Segment Übriges Europa sind dies alle europäischen Vertriebsgesellschaften außerhalb Österreichs inklusive der Produktionsgesellschaft in Slowenien. Im Segment Nordamerika sind die Aktivitäten in den USA und in Kanada gebündelt, und im Segment Asien sind die Gesellschaften in Hongkong und Shanghai dargestellt.

Die Steuerung der regionalen Vertriebsgesellschaften orientiert sich an den jeweiligen operativen Ergebnissen (EBIT). Dabei erfolgt eine monatliche Berichterstattung für die Vertriebsgesellschaft mit einer zusätzlichen Betrachtung der eigenen Retailstandorte auf Boutiquenebene. Ein Reporting für den Bereich Wholesale erfolgt für die wichtigsten Key Accounts. Die Verrechnung zwischen den Segmenten erfolgt auf Basis einheitlicher Großhandelspreise abzüglich länderspezifischer Rabatte.

Die Umsatzerlöse im Segment Übriges Europa entfallen mit 26% (Vorjahr 26%) auf Deutschland, mit 18% (Vorjahr 19%) auf Frankreich, mit 14% (Vorjahr 14%) auf Großbritannien, mit 12% (Vorjahr 12%) auf Skandinavien, mit 6% (Vorjahr 7%) auf die Schweiz sowie 24% (Vorjahr 22%) auf die übrigen europäischen Staaten. Die Umsatzerlöse im Segment Nordamerika entfallen mit 94% (Vorjahr 94%) auf die USA und mit 6% (Vorjahr 6%) auf Kanada. Den Segmentinformationen liegen dieselben Rechnungslegungs-, Ausweis- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. Es gibt keine Kunden bzw. Kundengruppen, deren Umsatzanteil größer als 10% des Gesamtumsatzes ist. Die Werte der Überleitung stammen aus der Konzernkonsolidierung. Mit einem Beitrag von 53% im Geschäftsjahr 2013/14 (Vorjahr: 53%) entfällt mehr als die Hälfte des Umsatzes auf den Produktbereich Legwear. Mit einem Umsatzbeitrag von 30% (Vorjahr: 31%) stellt der Bereich Ready-to-wear auch im Geschäftsjahr 2013/14 die zweitgrößte Produktgruppe dar. Lingerie, Accessories, Swimwear und Handelswaren erzielten im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatzanteil in Summe von 17% (Vorjahr: 16%).

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(1) UMSATZERLÖSE

Für nähere Erläuterungen zu den Umsatzerlösen siehe die Details zur operativen Segmentberichterstattung in I. Grundsätze der Rechnungslegung unter 4. Segmentberichterstattung.

(2) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

in TEUR	2013/14	2012/13
Förderungen und Zuschüsse	337	616
Restauranterlöse	180	203
Provisionen	160	79
Mieterträge	61	68
Rückvergütungen	54	70
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	32	32
Versicherungserträge	23	17
Übrige	505	795
Summe	1.352	1.880

Sonstige Erlöse aus Weiterverrechnungen wurden mit zugehörigen Aufwandspositionen saldiert. Dies führte zu einer Anpassung der Vorjahreszahlen in Höhe von TEUR 1.642.

(3) MATERIALAUFWAND

in TEUR	2013/14	2012/13
Rohmaterial	19.424	22.390
Energie	1.791	2.031
Dienstleistungen	4.404	4.509
Summe	25.619	28.930

(4) PERSONALAUFWAND

in TEUR	2013/14	2012/13
Löhne	10.184	11.315
Gehälter	46.218	45.450
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	13.144	13.721
Aufwendungen für Abfertigungen und Altersversorgung	1.327	1.344
davon Vorstand	-161	602
davon leitende Angestellte	37	46
Sonstige Sozialaufwendungen	1.220	1.216
Summe	72.093	73.046

Aufgrund der Saldierung mit sonstigen betrieblichen Erträgen aus Weiterverrechnungen verminderte sich der Personalaufwand des Vorjahres um TEUR 1.188.

Personalstand

Die Wolford Gruppe beschäftigt durchschnittlich folgende Anzahl von Mitarbeitern auf Vollzeitbasis:

Personalstand auf Vollzeitbasis (FTE)	2013/14	2012/13
Gesamtanzahl im Durchschnitt	1.562	1.606
davon Arbeiter	449	486
davon Angestellte	1.101	1.108
davon Lehrlinge	12	12

(5) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in TEUR	2013/14	2012/13
Miet- und Leasingaufwendungen	20.149	19.283
Werbeaufwendungen	8.027	6.617
Rechts- und Beratungskosten	3.074	3.528
Frachtkosten	2.695	3.055
Zölle	2.182	2.020
Online-Vertrieb	1.874	1.664
Kreditkarten- und Bankgebühren	1.652	1.586
Reisekosten	1.396	1.549
EDV	1.233	1.148
Versicherungsaufwendungen	1.206	1.143
Sonstige Steuern	906	768
Instandhaltungsaufwendungen	752	666
Fuhrpark	733	766
Sonstiges	4.695	4.307
Summe	50.573	48.100

Durch Saldierung mit Sonstigen betrieblichen Erträgen aus Weiterverrechnungen hat sich der Sonstige betriebliche Aufwand des Vorjahres um TEUR 454 verringert. Die Aufwendungen für Leistungen des Konzernabschlussprüfers setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2013/14	2012/13
Konzern- und Jahresabschluss honorare	119	147
Sonstige Bestätigungsleistungen	3	3
Steuerberatungsleistungen	0	0
Sonstige Leistungen	0	0
Summe	122	150

(6) ABSCHREIBUNGEN

Im Geschäftsjahr 2013/14 wurden laufende Abschreibungen in der Höhe von TEUR 8.077 (2012/13: TEUR 8.802) sowie nicht wiederkehrende Abschreibungen aus der strategischen Refokussierung von TEUR 605 (2012/13: TEUR 0) erfasst. Die Abschreibungen werden in der Segmentberichterstattung nach laufenden und nicht wiederkehrenden Abschreibungen getrennt ausgewiesen. Die Wertminderungen betreffen Sachanlagen für von Standortschließungen betroffene Boutiquen.

(7) NICHT WIEDERKEHRENDE AUFWENDUNGEN

Als nicht wiederkehrend sind alle wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen Refokussierung, wie u.a. Aufwendungen für die Schließung von eigenen Standorten, Einmalaufwendungen aus Konzept- und Strategieänderungen bzw. Produktionsverlagerungen sowie Abfindungsaufwendungen definiert. Diese wurden aus den folgenden Aufwandsarten in die nicht wiederkehrenden Aufwendungen umgliedert:

in TEUR	2013/14	2012/13
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	71	0
Materialaufwand	146	0
Personalaufwand	1.274	0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.659	0
Abschreibungen	605	0
Summe	3.755	0

Die Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie der Materialaufwand enthalten Aufwendungen aus der Vernichtung von Altwarenbeständen und Rohmaterialien, die über die regelmäßige jährliche Abwertung von Waren- und Fertigbeständen hinausgehen und im Rahmen der strategischen Refokussierung endgültig als nicht mehr verwertbar angesehen werden.

Im Personalaufwand finden sich Abfindungen, Gehälter für Freistellungsphasen sowie Sozialplanaufwendungen, die im Rahmen von Standortschließungen, Verlagerung von Teilen der manuellen Produktion nach Slowenien sowie aus Vorstandsveränderungen resultieren.

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Vertragsstrafen aus der vorzeitigen Beendigung von Mietverhältnissen aufgrund von Standortschließungen, Verluste aus dem Abgang von Sachanlagevermögen, das im Rahmen von Produktionsverlagerungen oder aufgrund neuer Konzepte nicht mehr benötigt wird sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit Vorstands- und anderen Personalveränderungen. Zudem sind durchgeführte Renovierungsarbeiten am Standort Bregenz enthalten.

Die Abschreibungen enthalten Wertminderungen von Sachanlagen, deren Wert aufgrund von Standortschließungen anzupassen war.

(8) FINANZIERUNGSERGEBNIS

in TEUR	2013/14	2012/13
Zinsen und ähnliche Erträge	33	27
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-677	-872
Summe	-644	-845

Im vergangenen Jahr war der Zinsaufwand durch einmalig angefallene Zinsen aus der Betriebsprüfung Deutschland und Zinsen für die Rückführung der vorab gewährten Subvention in Slowenien belastet.

(9) FINANZINVESTITIONSERGEBNIS

in TEUR	2013/14	2012/13
Erträge aus Wertpapieren	71	100
Aufwendungen aus Wertpapieren	-59	0
Summe	12	100

(10) ERTRAGSTEUERN

Die wesentlichen Bestandteile des Ertragsteueraufwands setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2013/14	2012/13
Gesamtergebnisrechnung		
Laufender Steueraufwand / -ertrag	765	-530
Latenter Steuerertrag	2.306	18
Summe	3.071	-512

in TEUR	2013/14	2012/13
Entwicklung latenter Steuersaldo		
Saldo aus aktiven und passiven latenten Steuern per 01.05.	5.429	4.955
Währungsdifferenz	-112	50
Im Ergebnis nach Steuern erfasste latente Steuern	2.306	18
Im sonstigen Ergebnis erfasste latente Steuern	187	406
Saldo aus aktiven und passiven latenten Steuern per 30.04.	7.810	5.429

Eine Überleitung der Ertragsteuerbelastung unter Anwendung des österreichischen Steuersatzes von 25 % auf den effektiven Steuersatz der Periode stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2013/14	2012/13
Ergebnis vor Steuern	-5.885	-2.245
Steuerertrag zum Steuersatz von 25 %	1.471	561
Ausländische Steuersätze	353	279
Auswirkungen der Betriebsprüfung	0	109
Effekte innerhalb der Verlustvträge	2.292	-432
Verluste, auf die keine latenten Steuern aktiviert wurden	-508	-454
Permanente Differenzen	-129	-179
Steuern aus Vorperioden	-247	-280
Sonstiges	-161	-116
Effektivsteuerbelastung /-ertrag	3.071	-512
Effektivsteuersatz	52 %	-23 %

Aufgrund des negativen Ergebnisses vor Steuern und der Effekte aus der Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvträge kommt es zu einem positiven Effektivsteuersatz von 52% (Vorjahr -23%).

(11) ERLÄUTERUNGEN ZUM SONSTIGEN ERGEBNIS

Insbesondere gesunkene Benchmark-Zinssätze führen zu einem versicherungsmathematischen Verlust nach Steuern in Höhe von TEUR 557. Zusammen mit einem negativen Ergebnis aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe von TEUR 398 sowie aus der positiven Veränderung der Hedging Rücklage von TEUR 2 (jeweils nach Steuern) ergibt sich ein Sonstiges Ergebnis von TEUR -953. Zusammen mit dem Ergebnis nach Steuern von TEUR -2.814 ergibt sich insgesamt ein Gesamtergebnis von TEUR -3.767 (Vorjahr: -3.661).

(12) ERGEBNIS JE AKTIE / ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

Das Ergebnis je Aktie wird durch Division des Ergebnisses nach Steuern durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien, bereinigt um anteilig gehaltene eigene Aktien, berechnet. Für das Geschäftsjahr 2013/14 errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von -0,57 € (Vorjahr: -0,56 €). Aufgrund dieser Ergebnissituation wird der Vorstand der Hauptversammlung am 18. September 2014 vorschlagen, die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2013/14 auszusetzen.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(13) SACHANLAGEN

Eine detaillierte Entwicklung ist im Anlagenspiegel dargestellt. Aus dem Anlagevermögen wurde nicht betriebsnotwendiges Vermögen in Form von Grundstücken und Betriebswohnungen mit einem Nettobuchwert in Höhe von TEUR 3.659 in das kurzfristige Vermögen umgliedert.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.523 (30. April 2013: TEUR 380).

Die aufgrund der strategischen Refokussierung notwendigen Wertminderungen von Retail-Boutiquen wurden in Höhe von TEUR 605 (2012/13: TEUR 0) ergebniswirksam über die Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

(14) SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Eine detaillierte Entwicklung ist im Anlagenspiegel dargestellt. Es bestehen für dieses und das letzte Geschäftsjahr keine Verpflichtungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen. Insgesamt war zum Bilanzstichtag Key Money (Schlüsselgeld; Zahlung zur Erlangung eines Mietrechtes) in Höhe von TEUR 5.748 (30. April 2013: TEUR 4.838) aktiviert. Davon entfallen TEUR 3.993 (30. April 2013: TEUR 3.153) auf Key Money mit unbegrenzter Nutzungsdauer und TEUR 1.755 (30. April 2013: TEUR 1.685) auf Key Money mit begrenzter Nutzungsdauer. Für immaterielle Vermögensgegenstände ergab sich weder für das Geschäftsjahr 2013/14 noch für das vorangegangene Geschäftsjahr ein Wertminderungsbedarf.

(15) FINANZANLAGEN

Die ausgewiesenen Anteile werden gemäß IAS 39 als zur Veräußerung verfügbar gehalten und mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst, der dem zum Abschlussstichtag geltenden Kurswert der Anteile entspricht. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwertes im Geschäftsjahr 2013/14 beträgt TEUR -59 (2012/13: TEUR 45) und wird aufgrund in der Vergangenheit vorgenommener Wertminderungen erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

(16) LANGFRISTIGE FORDERUNGEN UND VERMÖGENSWERTE

Bei den in diesem Posten erfassten Beträgen handelt es sich überwiegend um Mietvorauszahlungen und Kautionen.

(17) LATENTE STEUERN

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden resultieren aus temporären Bewertungs- und Bilanzierungsunterschieden zwischen den Buchwerten des IFRS-Abschlusses und den entsprechenden steuerlichen Bemessungsgrundlagen:

in TEUR	30.04.2014		30.04.2013	
	Vermögen	Schulden	Vermögen	Schulden
Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögensgegenstände	1.088	-197	1.183	-216
Vorratsbewertung	47	-40	50	-53
Abgegrenzte Mietaufwendungen	357	-117	347	-142
Sozialkapitalrückstellungen	1.444	-3	1.282	-3
Sonstige Rückstellungen	308	0	294	0
Eigene Aktien	0	-689	0	-651
Sonderposten des Steuerrechts	0	-298	0	-297
Fremdwährungsumrechnung	0	-1	0	-13
Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge und erfolgte Teilwertabschreibungen	3.726	0	1.434	0
Konsolidierungsbuchungen	1.978	0	2.015	0
Sonstiges	230	-23	207	-8
Latente Steueransprüche / latente Steuerschulden	9.178	-1.368	6.812	-1.383
Aufrechnung gegenüber derselben Steuerbehörde	-1.256	1.256	-1.244	1.244
Saldierte aktive und passive Steuerabgrenzung	7.922	-112	5.568	-139

Gemäß IAS 12 wurden latente Steuern auf die vorhandenen, verwertbaren Verlustvorträge in Höhe von TEUR 3.726 (30. April 2013: TEUR 1.434) gebildet. Auf Verlustvorträge in Höhe von TEUR 6.622 (30. April 2013: TEUR 5.380) wurden keine latenten Steuern angesetzt. Der Betrag der nicht angesetzten latenten Steuern beträgt TEUR 1.659 (30. April 2013: TEUR 1.339). Die Verwertbarkeit der nicht angesetzten steuerlichen Verlustvorträge teilt sich in folgende Zeitbänder ein:

in TEUR	30.04.2014	30.04.2013
Ein Jahr	0	0
Zwei bis fünf Jahre	869	76
Mehr als fünf Jahre	1.334	2.404
Unverfallbare Verlustvorträge	4.419	2.900
Summe	6.622	5.380

(18) VORRÄTE

Die Gliederung der Vorräte ist in folgender Übersicht detailliert dargestellt:

in TEUR	30.04.2014	30.04.2013
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	28.185	29.754
Unfertige Erzeugnisse	7.003	7.328
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.880	5.610
Summe	40.068	42.692

Die Vorräte werden artikelspezifisch bewertet. Dieses Bewertungsverfahren berücksichtigt die Unterschiede bezüglich der Wiederverkäuflichkeit zwischen Essentials und Trend-Artikeln sowie das Artikelalter. Die aufwandswirksam erfassten Wertberichtigungen auf Vorräte betragen im Geschäftsjahr 2013/14 TEUR 1.233 (2012/13: TEUR 958).

(19) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in TEUR	30.04.2014	30.04.2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.356	9.453
Einzelwertberichtigung	-566	-620
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Wertberichtigung	8.790	8.833

Es gab weder im Geschäftsjahr 2013/14 noch im vorangegangenen Geschäftsjahr Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die wechselfähig verbrieft waren.

Für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen im Ausmaß von TEUR 566 (30. April 2013: TEUR 620) gebildet. Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entwickelten sich wie folgt:

in TEUR	2013/14	2012/13
01.05.	620	527
Zuführung (+) / Auflösung (-)	131	313
Verbrauch	-178	-225
Währungsdifferenz	-7	5
30.04.	566	620

Bei der Bestimmung der Werthaltigkeit von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird jeder Änderung der Bonität seit Einräumung des Zahlungszieles bis zum Bilanzstichtag Rechnung getragen. Es besteht keine nennenswerte Konzentration von Kreditrisiken, da Einzelforderungen im Vergleich zum Gesamtbestand einen geringen Anteil haben und zwischen einzelnen Forderungen keine Korrelation besteht.

Kunden gewährte Zahlungsziele sind unterschiedlich und bewegen sich in landesüblichem Rahmen. Bei Neuanbahnung einer Geschäftsbeziehung wird zunächst eine Bonitätsprüfung des Kunden durchgeführt. Die Forderungsbestände werden laufend überwacht und bei Überfälligkeit durch externe Gesellschaften betrieben. Weiterhin reduziert die Gesellschaft das Risiko von Forderungsausfällen durch den Abschluss von Kreditversicherungen.

in TEUR	30.04.2014	30.04.2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Wertberichtigung	8.790	8.833
davon zum Abschlussstichtag weder wertberichtigt noch überfällig	4.888	5.889
davon zum Abschlussstichtag in den folgenden Zeitbändern überfällig (Nettobeträge):		
weniger als 30 Tage überfällig	2.174	1.438
zwischen 30 und 90 Tagen überfällig	893	812
zwischen 91 und 180 Tagen überfällig	473	358
zwischen 181 und 365 Tagen überfällig	259	143
mehr als 1 Jahr überfällig	103	193

Im Geschäftsjahr 2013/14 wurden TEUR 62 (2012/13: TEUR 225) Forderungen aufgrund von Uneinbringlichkeit ausgebucht. Dabei wurden die Versicherungserträge der Kreditversicherung bereits berücksichtigt. Hinsichtlich des weder wertgeminderten noch überfälligen Bestandes an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deuten zum Abschlussstichtag keine Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden.

(20) SONSTIGE FORDERUNGEN UND VERMÖGENSWERTE

in TEUR	30.04.2014	30.04.2013
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.921	4.224
davon Cashflow Hedge	7	16
Wertpapiere und Finanzinvestitionen	94	46
Summe	3.015	4.270

Bisher unter Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel ausgewiesene nicht frei verfügbare Guthaben wurden in die Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte umgegliedert. Hierdurch hat sich der Vorjahreswert um TEUR 226 erhöht. Die Fälligkeiten der Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte sowie der Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten liegen unter einem Jahr. Die Position Wertpapiere und Finanzinvestitionen beinhaltet Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 94 (30. April 2013: TEUR 46).

(21) ZUR VERÄUßERUNG GEHALTENE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Hierbei handelt es sich um ein nicht betriebsnotwendiges Grundstück sowie um Mietwohnungen, deren Verkauf beabsichtigt ist. Der Verkaufsvertrag für das Grundstück wurde am 26. Mai 2014 abgeschlossen. Hierzu wird auf den Nachtragsbericht verwiesen.

(22) EIGENKAPITAL

Die Zusammensetzung und Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ist in einer separaten Aufstellung (Entwicklung des Eigenkapitals) dargestellt.

Grundkapital

Das Grundkapital setzt sich aus 5.000.000 nennwertlosen Stückaktien zusammen, wobei jede Stückaktie am Grundkapital in gleichem Umfang beteiligt ist. Es gibt keine Aktien mit besonderen Vorzugs- oder Kontrollrechten.

Kapitalrücklagen

Die gebundene Kapitalrücklage resultiert aus Agiobeträgen (abzüglich der Emissionskosten) anlässlich der Aktienbegebung in 1995.

Sonstige Rücklagen

Für das Geschäftsjahr 2012/13 wurde keine Dividende ausgeschüttet. Im September 2012 wurde für das Geschäftsjahr 2011/12 eine Dividende von 0,40 EUR je im Umlauf befindlicher Aktie ausbezahlt.

Rücklage für Cashflow Hedging

in TEUR	2013/14	2012/13
01.05.	-5	-9
Fair-Value-Bewertung Derivate	-46	-61
Realisierte Grundgeschäfte	49	66
dazugehörige Ertragsteuern	-1	-1
30.04.	-3	-5

Rücklage für Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste

in TEUR	2013/14	2012/13
01.05.	-985	218
Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust aufgrund Änderungen versicherungsmathematischer Parameter	-745	-1.610
dazugehörige Ertragsteuern	188	407
30.04.	-1.542	-985

Eigene Aktien

Die Wolford AG hält einen Bestand von 100.000 Stück eigenen Aktien. Dadurch werden 2% (30. April 2013: 2%) des Grundkapitals durch die Gesellschaft gehalten. Die Wolford AG ist gemäß der 24. ordentlichen Hauptversammlung vom September 2011 verpflichtet, die eigenen Aktien bis zum 6. März 2015 über die Börse zu veräußern.

(23) LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.04.2014	30.04.2013
Darlehen von Kreditinstituten, variabler Zinssatz von 0,7 % bis 6,2 % (30.04.2013: 0,7 % bis 6,2 %)	16.217	17.658
Darlehen von Kreditinstituten, fixer Zinssatz von 1,75 % bis 5,1 % (30.04.2013: 5,1 %)	5.657	3.200
Darlehen Forschungsförderungsgesellschaft, fixer Zinssatz von 0,75 % bis 2,0 % (30.04.2013: 1,0 % bis 2,0 %)	1.057	1.332
Zinsloses Darlehen Land Vorarlberg	228	286
Summe	23.159	22.476
davon kurzfristig	16.767	3.327

Die Tilgungen aus Finanzverbindlichkeiten haben folgende Fristigkeiten:

in TEUR	Bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	Über 5 Jahre
per 30.04.2014	16.767	6.392	0
per 30.04.2013	3.327	19.149	0

Der Marktwert der fix verzinsten Finanzverbindlichkeiten ist zum 30. April 2014 um TEUR 269 (30. April 2013: TEUR 350) höher als die Anschaffungskosten.

(24) KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Analyse der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	30.04.2014	30.04.2013
Darlehensverbindlichkeiten	11.592	1.170
Fremdwährungs-Barvorlage	425	407
Euro-Barvorlage	4.750	1.750
Summe	16.767	3.327

Der Buchwert der Bankverbindlichkeiten entspricht den Anschaffungskosten. Zur dinglichen Besicherung von kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen Sicherheiten auf der Basis laufzeitabhängiger Wechselbürgschaftszusagen der Republik Österreich mit Refinanzierungszusage der Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft.

(25) RÜCKSTELLUNGEN FÜR LANGFRISTIGE PERSONALVERPFLICHTUNGEN

Die Berechnung der Sozialkapitalrückstellungen für die Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des IAS 19 revised.

in TEUR	30.04.2014	30.04.2013
Pensionsrückstellungen	4.511	4.312
Abfertigungsrückstellungen	9.219	9.007
Jubiläumsgeldrückstellungen	1.967	1.903
Summe	15.697	15.222

Pensionsrückstellung

Bei der Wolford AG bestehen aufgrund von Einzelzusagen unmittelbare Pensionsverpflichtungen für drei ehemalige Vorstandsmitglieder. In Frankreich bestehen aufgrund von Kollektivvereinbarungen Verpflichtungen für Zahlungen, die mit dem Eintritt in den Ruhestand fällig werden. Die Berechnung erfolgt aufgrund anerkannter Regeln der Versicherungsmathematik.

Abfertigungsrückstellung

Aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen erhalten Mitarbeiter des österreichischen Mutterunternehmens, die vor dem Jahr 2003 eingetreten sind, im Kündigungsfall bzw. zum Pensionsantrittszeitpunkt eine einmalige Abfertigung. Diese ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem im Abfertigungsfall maßgeblichen Bezug abhängig. In der Schweiz bestehen Verpflichtungen für den Fall der Pensionierung, des Todes oder der Arbeitsunfähigkeit. Die Zahlungen sind von Alter, Anzahl der Arbeitsjahre, Höhe des Gehalts und vom individuellen Einzahlungsstand abhängig. Der Plan wird von Arbeitnehmern und vom Arbeitgeber gemeinsam finanziert, wobei die Verpflichtung über qualifizierte Versicherungspolizzen als Planvermögen von der Swiss Life Versicherungsgesellschaft gegenfinanziert wird. Weitere leistungsorientierte Pläne für Abfertigungen bestehen in geringem Umfang in Italien und Slowenien. Die Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	2013/14	2012/13	2011/12	2010/11	2009/10
Barwert der Verpflichtung zum 01.05.	13.319	12.069	12.988	12.414	12.180
Dienstzeitaufwand	601	561	766	642	599
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0	0	-210	0	0
Zinsaufwand	466	522	720	675	663
Pensions- und Abfertigungszahlungen	-1.401	-1.443	-1.900	-1.256	-952
Versicherungsmathematischer Gewinn / Verlust	745	1.610	-295	513	-76
Barwert der Verpflichtung zum 30.04.	13.730	13.319	12.069	12.988	12.414

Im Berichtsjahr wurden für beitragsorientierte Verpflichtungen TEUR 222 (2012/13: TEUR 224) aufwandswirksam erfasst. Für das kommende Geschäftsjahr 2014/15 sind leistungsorientierte Zahlungen für Pensions- und Abfertigungsrückstellungen in Höhe von TEUR 700 (2012/13: TEUR 483) geplant.

Jubiläumsgeldrückstellung

Die Rückstellung für Jubiläumsgeldzahlungen hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	2013/14	2012/13	2011/12	2010/11	2009/10
Barwert der Verpflichtung zum 01.05.	1.903	1.658	1.593	1.479	1.576
Dienstzeitaufwand	156	141	140	129	132
Zinsaufwand	67	72	91	84	85
Jubiläumsgeldzahlungen	-71	-54	-31	-39	-192
Versicherungsmathematischer Gewinn / Verlust	-88	86	-135	-60	-122
Barwert der Verpflichtung zum 30.04.	1.967	1.903	1.658	1.593	1.479

Für das Geschäftsjahr 2014/15 sind leistungsorientierte Zahlungen aus den Jubiläumsgeldrückstellungen in der Höhe von TEUR 158 (2012/13: TEUR 74) geplant.

Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung

Die Versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste stammen ausschließlich aus Änderungen der finanziellen Annahmen und werden bei Pensions- und Abfertigungsrückstellungen im Sonstigen Ergebnis und bei Jubiläumsgeldrückstellungen im Personalaufwand erfasst.

Der Dienstzeitaufwand und der nachzuerrechnende Dienstzeitaufwand werden im Posten Aufwendungen für Abfertigungen und Altersversorgung, der Zinsaufwand im Posten Zinsen auf Sozialkapital berücksichtigt.

in TEUR	2013/14	2012/13	2011/12	2010/11	2009/10
Aufwendungen für Abfertigungen, Altersversorgung und Jubiläumsgeld	757	702	697	1.225	533
Zinsen auf Sozialkapital	533	594	798	759	748

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der definierten Leistungsverpflichtung (Duration) beträgt 15 Jahre.

(26) SONSTIGE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Analyse der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	30.04.2014	30.04.2013
Förderbeitrag Projekt Slowenien	1.038	1.107
Sonstiges	58	142
Summe	1.096	1.249

Für den Bau der Produktionsstätte in Slowenien wurde ein Förderbeitrag gewährt, der durch entsprechende Abschreibungen bzw. Aufwendungen (Personalkosten) aufgelöst wird.

(27) KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Entwicklung der wesentlichen sonstigen Rückstellungen, die entsprechend IAS 37 bilanziert werden, ist in folgender Übersicht dargestellt:

in TEUR	Stand 01.05.2013	Währungs- differenz	Verbrauch	Auflösung	Dotierung	Stand 30.04.2014
Umsatzbonus	557	-5	-446	-10	468	564
Personal	2.003	-27	-1.860	-74	2.013	2.055
Werbung	444	0	-438	-3	349	352
Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung	510	-6	-494	-2	490	498
Rechtsberatung	63	-2	-57	0	20	24
Sonstige	1.853	-41	-1.374	-20	1.408	1.826
Summe	5.430	-81	-4.669	-109	4.748	5.319

Die Rückstellung für Umsatzboni betrifft Verpflichtungen gegenüber Kunden, die noch nicht abgerechnet wurden. Personalarückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für variable Gehaltsbestandteile. Unter den sonstigen Rückstellungen sind unter anderem noch ausstehende Vergütungen für den Aufsichtsrat sowie ausstehende Umsatzprovisionen ausgewiesen.

(28) SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten folgende geschuldete Beträge:

in TEUR	30.04.2014	30.04.2013
Nicht konsumierter Urlaub	3.002	2.718
Verbindlichkeiten an das Finanzamt	2.010	1.629
Sonderzahlungen	1.856	1.918
Abgrenzungen für Mietzahlungen	1.239	1.119
Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit	1.202	1.220
Verbindlichkeiten aus Gutscheinen	1.194	1.244
Verbindlichkeiten an Mitarbeiter	450	582
Gutstunden	178	126
Förderbeitrag Projekt Slowenien	0	1.221
Übrige	1.613	914
davon Cashflow Hedge	11	22
Summe	12.744	12.691

Für die Erweiterung der Produktionsstätte in Slowenien wurde im Geschäftsjahr 2011/12 ein weiterer kurzfristiger Förderbeitrag von TEUR 1.080 genehmigt und ausbezahlt. An die Förderung waren Verpflichtungen geknüpft, die bei Nichterfüllung der Bedingungen zu einer Rückzahlung führen. Nachdem die Erweiterung der Produktionsstätte nicht umgesetzt wurde, ist der hierfür gewährte Subventionsbetrag zuzüglich Zinsen im Geschäftsjahr 2013/14 zurückbezahlt worden.

(29) HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Es bestehen Mietgarantien in Höhe von TEUR 2.784 (2012/13: TEUR 2.305) sowie sonstige Garantien in Höhe von TEUR 4.821 (2012/13: TEUR 6.412).

(30) SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

In erheblichem Umfang werden Mietverträge abgeschlossen, die nach ihrem wirtschaftlichen Gehalt als Operating Leasingverträge zu qualifizieren sind, so dass der Leasinggegenstand dem Leasinggeber zuzurechnen ist. Aus Leasingverträgen werden in den Folgeperioden folgende Leasingzahlungen fällig:

in TEUR	30.04.2014	30.04.2013
Mindest-Miet- und -Leasingentgelte fällig in		
bis zu einem Jahr	15.313	14.034
mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	27.648	21.565
mehr als fünf Jahren	10.134	826

Die Mietverträge betreffen die von Konzerngesellschaften genutzten Büroflächen sowie die von der Wolford Gruppe weltweit betriebenen Retail-Aktivitäten, die zum überwiegenden Teil auf Mindestmietzahlungen basieren. Daneben bestehen Mietverhältnisse, die Vereinbarungen über bedingte (insbesondere umsatzabhängige) Mietzahlungen enthalten. Der gesamte Miet- und Leasingaufwand für das Geschäftsjahr 2013/14 beläuft sich auf TEUR 19.545 (2012/13: TEUR 14.765), darin enthalten ist ein bedingter Mietaufwand durch umsatzabhängige Mieten (Mieten inkl. Mietnebenkosten) in Höhe von TEUR 8.357 (2012/13: TEUR 8.796). Aufgrund von Untermietverhältnissen erwartet die Wolford Gruppe zum 30.04.2014 künftige Zahlungen aus Untermieten in Höhe von TEUR 274 (30. April 2013: TEUR 552), diese sind innerhalb eines Jahres fällig.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUM CASHFLOW STATEMENT

Die Cashflow-Rechnung der Wolford Gruppe zeigt, wie sich die Zahlungsmittel im Laufe des Berichtsjahres durch Geldzu- und -abflüsse verändert haben. Innerhalb der Cashflow-Rechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode ermittelt. Bei dieser Berechnung wird vom Ergebnis vor Steuern ausgegangen, welches um unbare Aufwendungen und Erträge korrigiert wird. Unter Berücksichtigung der bilanziellen Veränderungen des Net Working Capital wird im Anschluss der operative Zahlungsmittelüberschuss ermittelt. Geldzu- und -abflüsse aus Zinsein- und -auszahlungen werden im Mittelzu- bzw. -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

(31) INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Während der Berichtsperiode wurden Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte für insgesamt TEUR 7.873 (2012/2013: TEUR 6.025) erworben, wobei ein Betrag von TEUR 6.949 (2012/13: TEUR 5.517) zur Auszahlung gelangte. Für Investitionen des Geschäftsjahres 2012/13 sind im Geschäftsjahr 2013/14 Zahlungen in Höhe von TEUR 508 (2012/13: TEUR 344) geleistet worden. Aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sind Zahlungen in Höhe von TEUR 192 (2012/13: TEUR 32) zugeflossen.

V. FINANZINSTRUMENTE

FINANZRISIKOMANAGEMENT

Zielsetzung und Methoden des Finanz- und Kapitalmanagements

Das Ziel des Finanzrisikomanagements liegt in der Erfassung und Bewertung von Unsicherheitsfaktoren, die sich negativ auf den Geschäftserfolg auswirken können. Es dient der Sicherung der Liquidität, einer konzernweiten, effizienten Steuerung der Liquiditätsströme, der Steigerung der Finanzkraft des Konzerns und der Reduzierung des finanziellen Risikos, auch unter Einsatz von Finanzinstrumenten. Dabei ist das wichtigste Ziel des Finanz- und Kapitalmanagements der Wolford Gruppe, jederzeit ausreichend Liquidität zur Verfügung stellen zu können, um branchenbedingte saisonale Schwankungen auszugleichen und ein weiteres strategisches Unternehmenswachstum zu finanzieren.

Die sich aus Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken des Konzerns umfassen zinsbedingte Cashflow-Risiken sowie Liquiditäts-, Bonitäts-, Währungs- und Kreditrisiken. Der Vorstand hat Strategien und Verfahren zur Steuerung einzelner Risikoarten implementiert.

Die wesentlichen originären finanziellen Verbindlichkeiten umfassen Bankdarlehen und Kontokorrentkredite sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Hauptzweck dieser finanziellen Verbindlichkeiten ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Wolford Gruppe. Wolford verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte wie zum Beispiel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestände und kurzfristige Einlagen, die unmittelbar aus der Geschäftstätigkeit resultieren.

Des Weiteren setzt die Wolford Gruppe auch derivative Finanzinstrumente ein. Hierzu gehören vor allem Devisentermingeschäfte. Derivative Finanzinstrumente sind Finanzinstrumente, deren Wert sich in Folge der Änderung eines Basisobjektes (zum Beispiel Zinssatz oder Kurswert) ändert, die keine oder nur geringe anfängliche Nettoinvestitionen erfordern und die zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden. Derivative Finanzinstrumente werden in der Wolford Gruppe ausschließlich als Sicherungsgeschäfte zur Absicherung gegen Risiken aus Änderungen von Währungskursen oder Zinssätzen eingesetzt. Zielsetzung der Absicherung des Währungsrisikos ist die Schaffung einer sicheren Kalkulationsbasis über einen Zeithorizont von mindestens sechs und maximal zwölf Monaten.

Kapitalrisikomanagement

Vorrangiges Ziel des Kapitalrisikomanagements ist es, die Kapitalkosten des Unternehmens durch eine hohe Eigenkapitalquote und ein gutes Bonitätsrating zu minimieren und somit die Belastungen des Ergebnisses möglichst gering zu halten. Die Wolford AG steuert die Kapitalstruktur des Konzerns und nimmt unter Berücksichtigung des Wandels der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Anpassungen vor. Die Strategie der Wolford Gruppe ist im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen unverändert.

Das Kapitalrisikomanagement orientiert sich an der Kennzahl Gearing Ratio, welche die Nettoverschuldung zum Eigenkapital ins Verhältnis setzt. Die Nettoverschuldung ist dabei definiert als lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich der Finanzanlagen und des Zahlungsmittelbestandes. Basierend auf den Mittelfristannahmen geht der Vorstand dabei von einer langfristigen Kapitalstruktur mit einem Gearing von rund 20% aus. Die Entwicklung der vergangenen Jahre stellt sich wie folgt dar:

in %	30.04.2014	30.04.2013	30.04.2012	30.04.2011
Gearing	22,9%	20,4%	17,3%	14,1%

Bonitäts-/Ausfallrisikomanagement

Die Wolford Gruppe schließt Geschäfte ausschließlich mit kreditwürdigen Dritten ab. Neukunden werden einer Bonitätsprüfung unterzogen. Zudem werden die Forderungsbestände laufend überwacht und das Ausfallrisiko durch den Abschluss von Kreditversicherungen begrenzt. Im Konzern bestehen keine wesentlichen Konzentrationen von Ausfallrisiken.

Bei sonstigen finanziellen Vermögenswerten der Wolford Gruppe, wie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen und bestimmten derivativen Finanzinstrumenten, ist das Ausfallrisiko als gering zu qualifizieren, da ausschließlich mit Kreditinstituten guter Bonität gearbeitet wird.

Zinsänderungsrisikomanagement

Die Steuerung des Zinsaufwands der Wolford Gruppe erfolgt durch eine Kombination aus festverzinslichem und variabel verzinstem Fremdkapital. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Ergebnisses vor Steuern bei einer Veränderung der Zinssätze der variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten. Die Sensitivität stellt die Zinssatzänderung von +/- 0,5 Prozentpunkten dar:

in TEUR	2013/14	2012/13
Zinsänderungsrisiko	+/- 127	+/- 110

Die nachfolgende Tabelle stellt die Sensitivität des Sonstigen Ergebnisses vor Steuern bei einer Veränderung der Zinssätze auf Sozialkapital von +/- 1,0 Prozentpunkten dar:

in TEUR	2013/14	2012/13
Zinsänderungsrisiko	+/- 95	+/- 83

Währungsänderungsrisikomanagement

Wechselkursrisiken aus bestehenden Fremdwährungsforderungen sowie geplanten Umsätzen werden durch das Konzern-Treasury mittels Devisentermingeschäften/Optionen teilweise abgesichert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Ergebnisses vor Steuern anhand der Zahlungsströme der Wolford Gruppe bei einer Wechselkursänderung von +/- 10 Prozentpunkten:

in TEUR für Währung	2013/14	2012/13
USD	+/- 605	+/- 525
GBP	+/- 308	+/- 409
CHF	+/- 257	+/- 219
DKK	+/- 226	+/- 198
SEK	+/- 59	+/- 64
NOK	+/- 72	+/- 68
CAD	+/- 38	+/- 30
HKD	+/- 159	+/- 102
CNY	+/- 47	+/- 0

Der Buchwert der auf fremde Währung lautenden Vermögenswerte und Schulden des Konzerns am Stichtag stellt sich wie folgt dar:

in TEUR für Währung	Vermögenswerte 30.04.2014	Vermögenswerte 30.04.2013	Schulden 30.04.2014	Schulden 30.04.2013
USD in USA	8.009	8.384	1.372	1.216
GBP in Großbritannien	2.732	2.240	1.105	949
CHF in der Schweiz	1.167	1.343	144	137
DKK in Dänemark	2.760	2.877	303	174
Sonstige	3.289	2.405	920	765
Summe	17.957	17.249	3.844	3.241

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Sonstigen Ergebnisses vor Steuern anhand der Änderung der Buchwerte der Vermögenswerte und Schulden aufgrund einer Wechselkursänderung von +/- 10 Prozentpunkten:

in TEUR für Währung	2013/14	2012/13
USD	+/- 737	+/- 791
GBP	+/- 181	+/- 147
CHF	+/- 114	+/- 134
Sonstige	+/- 536	+/- 483

Bei den derivativen Finanzinstrumenten ergibt sich bei einer Wechselkursänderung von +/- 10 Prozentpunkten eine Währungssensitivität von TEUR +/- 359 (30. April 2013: TEUR +/- 481).

Liquiditätsrisikomanagement

In der Wolford Gruppe erfolgt die Steuerung von Liquiditätsrisiken und die Überwachung finanzieller Risiken durch die zentrale Treasury-Abteilung. Diese erstellt eine monatliche Liquiditätsplanung für den gesamten Konzern und berichtet dem Vorstand über den aktuellen Finanzstatus.

Ziel ist es, durch das Vorhalten angemessener Kreditlinien bei Banken sowie durch ständiges Überwachen der prognostizierten und tatsächlichen Cashflows und Abstimmungen der Fälligkeitsprofile von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten jederzeit eine ausreichende Liquidität sicherzustellen.

Die folgende Tabelle zeigt die vertragliche Laufzeit der finanziellen Verbindlichkeiten der Wolford Gruppe. Die Tabelle beruht auf undiskontierten Cashflows (Zins und Tilgung) finanzieller Verbindlichkeiten.

in TEUR	Buchwert 30.04.2014	Cashflows 2014/15	Cashflows	
			2015/16 bis 2018/19	Cashflows 2019/20 ff
Finanzverbindlichkeiten – verzinst	22.931	16.928	6.565	0
Finanzverbindlichkeiten – unverzinst	228	87	141	0
Summe	23.159	17.015	6.706	0

in TEUR	Buchwert 30.04.2013	Cashflows 2013/14	Cashflows	
			2014/15 bis 2017/18	Cashflows 2018/19 ff
Finanzverbindlichkeiten – verzinst	22.190	3.557	19.418	0
Finanzverbindlichkeiten – unverzinst	286	86	200	0
Summe	22.476	3.643	19.618	0

Zum 30. April 2014 bestehende Kreditlinien sind zu 25% (30. April 2013: 22%) ausgenutzt. 60% der Kreditlinien sind kommittiert.

Originäre Finanzinstrumente

Der Bestand der originären Finanzinstrumente ergibt sich aus der Bilanz. Auf der Aktivseite sind dies Wertpapiere, flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen. Die Passivseite beinhaltet Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten und verzinsliche Finanzverbindlichkeiten. Der Buchwert der in der Bilanz ausgewiesenen originären Finanzinstrumente entspricht im Wesentlichen dem Marktwert. Die ausgewiesenen Beträge stellen zugleich das maximale Bonitäts- und Ausfallrisiko dar, da keine Aufrechnungsvereinbarungen bestehen.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Risiken aus der Veränderung von Wechselkursen werden Devisentermingeschäfte eingesetzt. Die zum 30. April 2014 offenen Finanzderivate weisen eine Laufzeit von unter zwölf Monaten auf.

30.04.2014	Nominalbetrag		Zeitwert	
	Fremdwährung in Tausend	TEUR	positiv TEUR	negativ TEUR
Terminkontrakte				
USD	1.200	870	3	-1
GBP	1.150	1.387	0	-9
CHF	800	657	1	0
DKK	0	0	0	0
SEK	1.000	112	2	0
NOK	1.500	180	0	-1
CAD	150	99	0	0
HKD	3.000	280	1	0

30.04.2013	Nominalbetrag		Zeitwert	
	Fremdwährung in Tausend	TEUR	positiv TEUR	negativ TEUR
Terminkontrakte				
USD	1.700	1.293	6	-7
GBP	1.150	1.354	5	-7
CHF	850	691	0	-4
DKK	4.500	603	0	0
SEK	1.200	141	1	0
NOK	1.800	237	2	-1
CAD	250	186	0	-3
HKD	3.000	297	2	-1

Die Devisentermingeschäfte werden nach IAS 39 mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Bei Cashflow Hedge Accounting wird der effektive Teil der Veränderung der beizulegenden Zeitwerte im Sonstigen Ergebnis erfasst, der ineffektive Teil hingegen wird im Ergebnis vor Steuern berücksichtigt. Führt die Cashflow-Absicherung zu einem Vermögenswert oder zu einer Verbindlichkeit, werden die Beträge, die im Eigenkapital abgegrenzt wurden, im gleichen Zeitpunkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in dem die abgesicherte Position das Ergebnis beeinflusst. In den Geschäftsjahren 2013/14 und 2012/13 waren sämtliche Absicherungen effektiv.

Fair Value

Die Buchwerte der Kassenbestände und kurzfristigen Finanzmittel, der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der kurzfristigen Verbindlichkeiten und der Rückstellungen können aufgrund der Kurzfristigkeit dieser Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten als angemessene Schätzwerte des Tageswertes betrachtet werden.

30.04.2014 in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristiges Vermögen			
Finanzanlagen	1.471	0	0
Kurzfristiges Vermögen			
Sonstige Forderungen	0	7	0
Wertpapiere und Finanzanlagen	94	0	0
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Verbindlichkeiten	0	-11	0
Summe	1.565	-4	0

30.04.2013			
in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristiges Vermögen			
Finanzanlagen	1.530	0	0
Kurzfristiges Vermögen			
Sonstige Forderungen	0	16	0
Wertpapiere und Finanzanlagen	46	0	0
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Verbindlichkeiten	0	-22	0
Summe	1.576	-6	0

Folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren wird verwendet:

Stufe 1: notierte Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten auf aktiven Märkten

Stufe 2: Andere Bewertungsfaktoren als notierte Marktpreise, die für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten direkt (das heißt als Preise) oder indirekt (das heißt abgeleitet aus Preisen) beobachtbar sind

Stufe 3: Bewertungsfaktoren für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die als Stufe 1 ausgewiesenen Finanzanlagen beinhalten börsennotierte Investmentfondsanteile, die unter dem kurzfristigen Vermögen dargestellten Wertpapiere und Finanzanlagen beinhalten Wertpapiere zur Absicherung von Mietverpflichtungen. Die unter Stufe 2 ausgewiesenen sonstigen Forderungen und sonstigen Verbindlichkeiten resultieren aus den Bewertungen der ausstehenden derivativen Fremdwährungsgeschäfte.

Die **Anschaffungskosten, Marktwerte und Buchwerte** der Wertpapiere des langfristigen Vermögens stellen sich wie folgt dar:

30.04.2014	Anschaffungs-	Marktwert	realisierte	davon
in TEUR	kosten	=	Gewinne/	erfolgswirksam
		Buchwert	Verluste	erfasst
Langfristige Wertpapiere				
Investmentfondsanteile	1.668	1.471	-197	-197
Summe	1.668	1.471	-197	-197

30.04.2013	Anschaffungs-	Marktwert	realisierte	davon
in TEUR	kosten	=	Gewinne/	erfolgswirksam
		Buchwert	Verluste	erfasst
Langfristige Wertpapiere				
Investmentfondsanteile	1.668	1.530	-138	-138
Summe	1.668	1.530	-138	-138

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskriterien, Fälligkeiten und Klassen

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Buchwerte der Finanzinstrumente zu den IAS 39-Bewertungskategorien:

30.04.2014 in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert	Fortge- führte An- schaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam	Kurzfristig	Langfristig
Zahlungsmittelbestand	L&R	4.653	4.653	0	0	4.653	0
Wertpapiere und Finanzinvestitionen	AfS	94	0	94	0	94	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	L&R	8.790	8.790	0	0	8.790	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	L&R	2.710	2.710	0	0	2.710	0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	L&R	4.459	4.459	0	0	3.008	1.451
Derivate	CFH	7	0	7	0	7	0
Finanzanlagen	AfS	1.471	0	1.471	0	0	1.471
Summe finanzielle Vermögenswerte		22.184	20.612	1.572	0	19.262	2.922
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FL	5.410	5.410	0	0	5.410	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FL	16.174	16.174	0	0	16.174	0
Finanzverbindlichkeiten langfristig	FL	6.392	6.392	0	0	0	6.392
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	FL	593	593	0	0	593	0
Derivate	CFH	11	0	11	0	11	0
Sonstige Verbindlichkeiten	FL	13.829	13.829	0	0	12.733	1.096
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		42.409	42.398	11	0	34.921	7.488

Davon wird in folgende Kategorien gem. IAS 39 unterschieden:

Kredite und Forderungen	L&R	TEUR	20.612
Cashflow Hedge	CFH	TEUR	-4
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	AfS	TEUR	1.565
Andere finanzielle Verpflichtungen	FL	TEUR	42.398

30.04.2013 in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert	Fortge- führte An- schaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam	Kurzfristig	Langfristig
Zahlungsmittelbestand	L&R	4.990	4.990	0	0	4.990	0
Wertpapiere und Finanzinvestitionen	AfS	46	0	46	0	46	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	L&R	8.833	8.833	0	0	8.833	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	L&R	2.707	2.707	0	0	2.707	0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	L&R	5.477	5.477	0	0	4.208	1.269
Derivate	CFH	16	0	16	0	16	0
Finanzanlagen	AfS	1.530	0	1.530	0	0	1.530
Summe finanzielle Vermögenswerte		23.599	22.007	1.592	0	20.800	2.799
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FL	4.618	4.618	0	0	4.618	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FL	2.658	2.658	0	0	2.658	0
Finanzverbindlichkeiten langfristig	FL	19.149	19.149	0	0	0	19.149
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	FL	669	669	0	0	669	0
Derivate	CFH	22	0	22	0	22	0
Sonstige Verbindlichkeiten	FL	13.918	13.918	0	0	12.669	1.249
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		41.034	41.012	22	0	20.636	20.398

Davon wird in folgende Kategorien gem. IAS 39 unterschieden:

Kredite und Forderungen	L&R	TEUR	22.007
Cashflow Hedge	CFH	TEUR	-6
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	AfS	TEUR	1.576
Andere finanzielle Verpflichtungen	FL	TEUR	41.012

Nettoergebnis nach Klassen

2013/14 in TEUR			Aus		Summe	Summe
	Aus Zinsen	Aus Sonstigem ¹⁾	Folgebewertung zum Fair Value	Aus Abgang	erfolgswirksam	erfolgsneutral
Kredite und Forderungen (L&R)	33	0	0	0	33	0
Derivate (CFH)	0	0	46	-49	-49	46
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte (AFS)	71	0	-59	0	12	0
Andere finanzielle Verbindlichkeiten (FL)	-489	-188	0	0	-677	0
Nettoergebnis	-385	-188	-13	-49	-681	46

2012/13 in TEUR			Aus		Summe	Summe
	Aus Zinsen	Aus Sonstigem ¹⁾	Folgebewertung zum Fair Value	Aus Abgang	erfolgswirksam	erfolgsneutral
Kredite und Forderungen (L&R)	27	0	0	0	27	0
Derivate (CFH)	0	0	61	-66	-66	61
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte (AFS)	55	0	45	0	100	0
Andere finanzielle Verbindlichkeiten (FL)	-712	-160	0	0	-872	0
Nettoergebnis	-630	-160	106	-66	-811	61

1) Gebühren und sonstige Prämien, die nicht direkt Zinszahlungen zuordenbar sind.

VI. SONSTIGE ANGABEN

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Wolford AG hat am 26. Mai 2014 einen Vertrag zum Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks in Bregenz abgeschlossen. Der Netto-Verkaufserlös beläuft sich auf TEUR 6.713. Durch den Grundstücksverkauf entsteht im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2014/15 ein Buchgewinn von TEUR 3.370. Der Verkauf nicht betriebsnotwendiger Vermögenswerte ist ein wesentlicher Teil der strategischen Refokussierung, die unter anderem durch diesen Grundstücksverkauf aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Weiters hat Wolford im Juli 2014 eine Mietrechtsoption für einen Vertriebsstandort in der Schweiz verkauft und hieraus einen Nettoerlös von rund TEUR 4.000 erzielt. Der Verkauf erfolgte auf Wunsch des Vermieters aufgrund eines geplanten Umbaus des gesamten Gebäudekomplexes und führt zu einem Vorsteuergewinn von ebenfalls rund TEUR 4.000 im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2014/15. Wolford plant, diesen Erlös in den Ausbau des eigenen Retail-Standortnetzes in strategisch relevanten Lagen zu reinvestieren.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Mit einigen Mitgliedern des Aufsichtsrates bestehen geschäftliche Beziehungen in einem unwesentlichen Umfang, die allesamt zu einem marktüblichen Honorar abgerechnet werden.

ANGABEN ZU DEN ORGANEN DER KONZERNLEITUNG

2013/14 in TEUR	Bezüge	Abfertigungen	Pensionen	Gesamtbezüge
Aufwendungen für Vorstandsmitglieder	1.333	-161	0	1.172
davon variabel	280	0	0	280
Ehemalige Vorstandsmitglieder	0	797	399	1.196
Summe	1.333	636	399	2.368

Der ehemalige Vorstandsvorsitzende Holger Dahmen erhielt per 31. Januar 2014 im Zuge des Ausscheidens aus dem Unternehmen TEUR 797 als Abfindung ausgezahlt. Dagegen wurde eine Rückstellung in Höhe von TEUR 161 aufgelöst.

2012/13 in TEUR	Bezüge	Abfertigungen	Pensionen	Gesamtbezüge
Aufwendungen für Vorstandsmitglieder	1.108	-54	0	1.054
davon variabel	209	0	0	209
Ehemalige Vorstandsmitglieder	0	0	656	656
Summe	1.108	-54	656	1.710

Der rückgestellte Aufwand für die Vergütungen an den Aufsichtsrat beläuft sich im Geschäftsjahr 2013/14 auf TEUR 181 (2012/13: TEUR 80), wobei die Vergütungen nach den jeweiligen Funktionen bemessen werden und das Vergütungsschema von der 27. o. Hauptversammlung am 18. September 2014 zu genehmigen ist.

Als Vorstandsmitglieder waren im Geschäftsjahr 2013/14 bestellt:

- Axel Dreher, Sprecher des Vorstandes
- Thomas Melzer, Vorstand
- Holger Dahmen, Vorsitzender bis 10.01.2014

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2013/14 aus folgenden Mitgliedern:

- Emil Flückiger, Vorsitzender seit 17.09.2013; Stellvertreter der Vorsitzenden bis 17.09.2013
- Antonella Mei-Pochtler, Stellvertreterin des Vorsitzenden seit 17.09.2013
- Claudia Beermann, Mitglied seit 17.09.2013
- Lothar Reiff, Mitglied seit 17.09.2013
- Birgit G. Wilhelm, Mitglied
- Theresa Jordis, Vorsitzende bis 07.09.2013 (verstorben)
- Werner Baldessarini, Mitglied bis 17.09.2013

Vom Betriebsrat waren in den Aufsichtsrat entsandt:

- Anton Mathis
- Peter Glanzer

Die Funktionsperioden der Mitglieder des Aufsichtsrates und die Zusammensetzung der Ausschüsse des Aufsichtsrates sind im Corporate Governance Bericht dargestellt.

Der Vorstand der Wolford AG hat den Konzernabschluss am 4. Juli 2014 zur Vorlage an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt.

Erklärung des Vorstandes der Wolford AG gem. § 82 (4) Z 3 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernabschluss zum 30. April 2014 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschluss des Mutterunternehmens zum 30. April 2014 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Bregenz, am 4. Juli.2014

Axel Dreher

Thomas Melzer

Bestätigungsvermerk

BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

Wir haben den beigefügten Konzernabschluss der Wolford AG, Bregenz, für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2013 bis zum 30. April 2014 geprüft. Dieser Konzernabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. April 2014, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Geldflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das am 30. April 2014 endende Geschäftsjahr sowie den Konzernanhang.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND FÜR DIE BUCHFÜHRUNG

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Konzernbuchführung sowie für die Aufstellung eines Konzernabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS UND BESCHREIBUNG VON ART UND UMFANG DER GESETZLICHEN ABSCHLUSSPRÜFUNG

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Konzernabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und der vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) der International Federation of Accountants (IFAC) herausgegebenen International Standards on Auditing (ISAs) durchgeführt.

Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Konzernabschluss.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern.

Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns abzugeben.

Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

PRÜFUNGSURTEIL

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. April 2014 sowie der Ertragslage des Konzerns und der Zahlungsströme des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2013 bis zum 30. April 2014 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs), wie sie in der EU anzuwenden sind.

AUSSAGEN ZUM KONZERNLAGEBERICHT

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Konzernlagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Konzernlagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Konzernabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Wien, am 4. Juli 2014

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Manfred Geritzer
Wirtschaftsprüfer



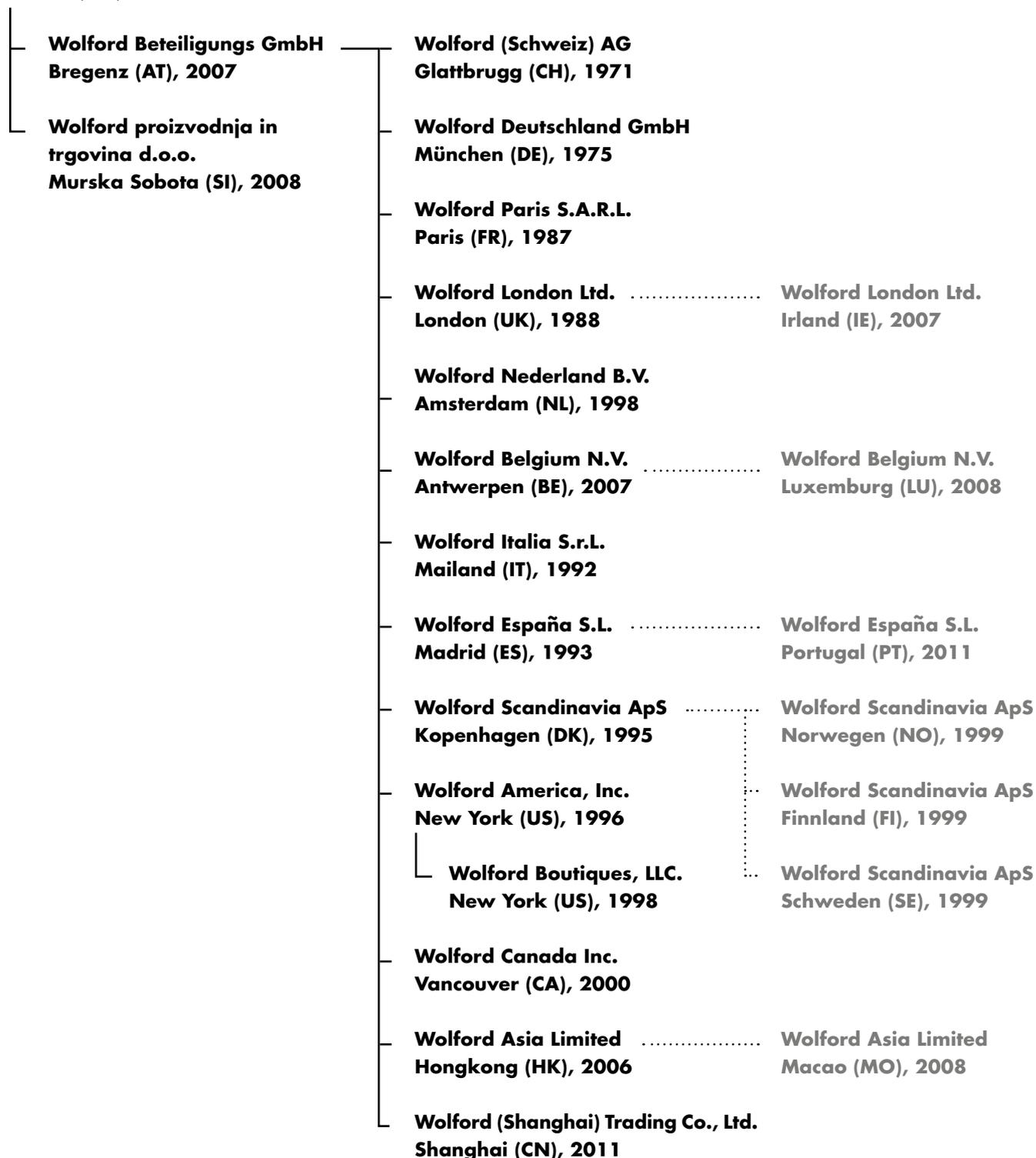
i.V. Robert von der Dollen
Steuerberater

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

Service

STRUKTUR DER WOLFORD GRUPPE

WOLFORD AG BREGENZ (AT), 1950



100-prozentige Beteiligung

Betriebsstätte

GLOSSAR

NON FINANCIAL

Accessories	Artikel vorwiegend aus Textil und Leder, die die Modekollektion saisonal abrunden und ergänzen
BAG	Berufsausbildungsgesetz
Bodywear	Bezeichnet den klassischen Bodysuit sowie alle gestrickten, nahe am Körper anliegenden Modelle wie Tops und Shirts
Brand Lobbying	Aktivitäten zur Positionierung der Marke bei relevanten Dialoggruppen, insbesondere in der Öffentlichkeit
Celebrity	Berühmte Persönlichkeit
Clothing	Bekleidung, hier: Damen-Oberbekleidung
Commission Affiliation (COAFF)	Neues Vertriebskonzept mit Partner-Boutiquen mit weitreichender Unterstützung der Partner in Sortimentsauswahl, Lagerhaltung, Logistik, Marketing, Training und Produktschulung
Concession-Shop-in-Shop	Von Wolford selbst betriebene Flächen in Kauf- und Warenhäusern
Corporate Design	Einheitliches Erscheinungsbild der Marke
Corporate Governance	Verhaltensregeln für die verantwortungsvolle Führung und Kontrolle von Unternehmen
DNA (engl.)	Desoxyribonukleinsäure (DNS), ein in allen Lebewesen vorkommendes Biomolekül und Träger der Erbinformation (der Gene); beschreibt hier im übertragenen Sinn das historisch gewachsene Kerngeschäft und den Markenkern der Organisation
E-Commerce	Vertrieb von Produkten über das Internet (Online Shops)
Essentials	Wolford Modelle, die saisonübergreifend und über mehrere Jahre Teil des Sortiments sind; im Unterschied zu Trend-Produkten
E-Tailer	Handelspartner, die Wolford Produkte ausschließlich über Online Shops oder Online Plattformen vertreiben
Factory Outlet	Verkaufsstandort, in dem Wolford Kollektionen vergangener Saisons bzw. reduzierte Waren verkauft werden
Handelsware	Produkte exklusiver Marken, welche die Produktpalette von Wolford ergänzen und die in ausgewählten Boutiquen und Factory Outlets angeboten werden

Kontrollierte Distribution	Eigene und von Partnern geführte Boutiquen, Concession-Shop-in-Shops, E-Commerce und Factory Outlets, in denen Wolford Produkte in einheitlichem Corporate Design präsentiert werden
Legwear	Beinbekleidung: Strumpfhosen, Strümpfe, Leggings, Stay-ups, Kniestrümpfe und Socken
Lingerie	Wäsche: BH, Höschen, Korsagen, Strumpfgürtel, Unterkleider
Monobrand-Distribution	Boutiquen ausschließlich mit Wolford Ware im Sortiment, inklusive Wolford Online Shops
Multifunctional Clothing	Kleidungsstücke, die mehrere unterschiedliche modische Tragevarianten und vielseitige Styles in einem Produkt vereinen
Partner-Boutiquen	Von Handelspartnern geführte Wolford Boutiquen (im Gegensatz zu Wolford-eigenen Boutiquen)
POS	Point of Sale, Verkaufsstandort, an dem Wolford Produkte angeboten werden
Private Label	Produkte, die unter einem fremden Markennamen in den Handel kommen
Product Placement	Öffentlichkeitswirksame, meist kostenpflichtige Positionierung von namentlich genannten oder mit Unternehmenslogo versehenen Produkten oder Firmenlogo in Filmen, Videos etc.
Ready-to-wear	Beinhaltet die traditionelle Produktgruppe Bodywear sowie Modelle aus Strick und Stoff, wie z.B. Pullover, Kleider und Röcke; Synonym für Damenoberbekleidung
Retail	Wolford-eigene Verkaufsstandorte; direkter Verkauf an Endkonsumentinnen
Saison	Die Frühjahr/Sommer-Saison ist schwerpunktmäßig ab Jänner und die Herbst/Winter-Saison ab Juli des jeweiligen Jahres im Handel
Shape & Control	Formgebende Produkte im Bereich Legwear, Lingerie und Swimwear
Shop-in-Shop	Für Wolford Produkte abgegrenzte Verkaufsflächen in einem Kauf- und Warenhaus oder im Fachhandel
Soft Corner Konzept	Verkaufsraum oder -fläche im Wolford Design in modularer, flexibel adaptierbarer Bauweise, speziell entwickelt für die individuellen Anforderungen der Partner im Fachhandel

Store Konzept	Ladenbau: optische und funktionale Gestaltung des Verkaufsraums als definiertes, universell einsetzbares Konzept für die Marke Wolford
Swimwear	Saisonale Bademode: Swimbody's, Bikinis, Strandaccessoires wie Pareos, Tops und Kleider
SWOT-Analyse	Die strategische Analyse der Stärken (Strengths), Schwächen (Weaknesses), Chancen (Opportunities) und Risiken (Threats) beispielsweise eines Unternehmens oder einer Marke
Tights	Synonym für Strumpfhose
Time-to-Market	Dauer von der Kreation über die Produktentwicklung bis zur Platzierung des Produkts am Markt
Travel Retail	Vorwiegend von Reisenden frequentierte Verkaufspunkte z.B. an Flughäfen
Trend-Produkte	Alle Modelle, die saisonal als Frühjahr/Sommer- oder Herbst/Winter-Kollektion im Trend (modisch) und nach Ablauf der Saison nur mehr in Factory Outlets verfügbar sind; im Unterschied zu Essential-Produkten (Essentials)
USP	Unique Selling Proposition, Alleinstellungsmerkmal und einzigartiges Verkaufsargument
VIP	Very important person; bekannte und prominente Persönlichkeit
Visual Merchandising	Optische Verkaufsförderung im Sinne von visueller Steuerung des Verkaufs direkt an den Verkaufspunkten (am POS)
Wholesale	Großhandel, direkter Verkauf an Handelspartner wie z.B. Wolford Boutique-Partner, Kauf- und Warenhäuser, Fachhandel sowie Private Label
Win-Win-Situation	Eine für beide Seiten gewinnbringende Lösung

FINANCIALS

ADR	American Depositary Receipt; Hinterlegungsscheine, die einen Anteil an ausländischen Aktien verbriefen und an den US-Börsen oder außerbörslich wie Aktien gehandelt werden; US-Banken kaufen Aktien und geben dafür ADRs aus, um ausländischen Unternehmen den Zugang zum US-Kapitalmarkt zu ermöglichen
AfS	Available for Sale; zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte
ATX	Austrian Traded Index; Leitindex der Wiener Börse
BIP	Bruttoinlandsprodukt

BörseG	Börsegesetz
Börsekapitalisierung	Anzahl der Aktien des Unternehmens bewertet mit dem Ultimokurs der Aktie zum Stichtag
Bruttoliquidität	Zahlungsmittelbestand und Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens
Capital Employed	Eigenkapital plus Nettoverschuldung
CFH	Cashflow Hedging; Absicherung der Gefahr von Schwankungen des Cashflows
CGU	Cash Generating Unit (zahlungsmittelgenerierende Einheit); kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse erzeugen, die weitestgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte sind
D&O	Directors and Officers Versicherung
EBIT	Earnings before Interest and Taxes; Betriebserfolg
EBIT bereinigt	Betriebserfolg, korrigiert um nicht wiederkehrende Aufwendungen und Erträge, die im Zuge der strategischen Refokussierung einmalig anfallen
EBITDA	Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization; Betriebserfolg vor Abschreibungen
EBITDA bereinigt	Betriebserfolg vor Abschreibungen, korrigiert um nicht wiederkehrende Aufwendungen und Erträge, die im Zuge der strategischen Refokussierung einmalig anfallen
Eigenkapitalquote	Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtvermögen (Bilanzsumme)
EPS	Ergebnis je Aktie; Gewinn je Aktie; Konzernergebnis dividiert durch die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien
FL	Financial Liabilities; andere finanzielle Verpflichtungen
Free Cashflow	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitions-Cashflow; gibt jene Mittel an, die für Akquisitionen, Dividenden und Rückkauf eigener Aktien zur Verfügung stehen
FTE	Full-Time Equivalent; auf Vollzeitbasis dargestellte Mitarbeiteranzahl
Gearing	Verschuldungsgrad; Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital
HfT	Held for Trading; zu Handelszwecken gehaltene Vermögenswerte
IFRS	International Financial Reporting Standards; internationale Rechnungslegungsstandards

Latente Steuern	Zeitlich abweichende Wertansätze in IFRS- und Steuerbilanz der Einzelgesellschaften und aus Konsolidierungsvorgängen führen zu latenten Steuern
Like-for-Like Umsatzentwicklung	Flächenbereinigte Umsatzentwicklung, d.h. unter Herausrechnung neu eröffneter oder geschlossener Verkaufsflächen
L&R	Loans and Receivables; Kredite und Forderungen
Materialtangente	Materialaufwand zuzüglich Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen im Verhältnis zum Umsatz
Nettoverschuldung	Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich der Finanzanlagen und des Zahlungsmittelbestandes
Personaltangente	Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatz
UGB	Unternehmensgesetzbuch
Umsatz	Nettoverkaufserlöse abzüglich sämtlicher Erlösschmälerungen
Working Capital	Saldo aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten

FINANZKALENDER

Datum	Event
18. Juli 2014	Bilanzpressekonferenz in Wien
12. September 2014	Bericht zum 1. Quartal 2014/15
18. September 2014	27. ordentliche Hauptversammlung in Bregenz
22. September 2014	Ex-Dividenden-Tag
24. September 2014	1. Auszahlungstag für Dividende
12. Dezember 2014	Bericht zum 1. Halbjahr 2014/15
13. März 2015	Bericht zum 3. Quartal 2014/15

INVESTOR RELATIONS KONTAKT

Investor Relations	Karolina Tasek
Telefon	+43 5574 690 1268
E-Mail	investor@wolford.com
Internet	company.wolford.com
Wiener Börse	WOL
Reuters	WLFD.VI
Bloomberg	WOL:AV, WLFDY:US, WOF:GR

KENNZAHLENÜBERSICHT 5 JAHRE

Ertragskennzahlen		2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Umsatz	in Mio. €	144,04	152,15	154,06	156,47	155,87
EBITDA bereinigt	in Mio. €	12,49	15,74	15,18	7,90	7,11
EBITDA Marge	in %	8,7	10,3	9,9	5,0	4,6
EBIT bereinigt	in Mio. €	4,50	7,33	6,86	-0,91	-0,97
EBIT Marge	in %	3,1	4,8	4,5	-0,6	-0,6
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	3,40	5,81	5,04	-2,25	-5,89
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	2,56	5,05	1,26	-2,76	-2,81
Investitionen	in Mio. €	8,01	6,40	7,94	6,03	7,87
Free Cashflow	in Mio. €	14,02	10,22	0,37	0,48	-0,97
Mitarbeiter im (Durchschnitt)	FTE	1.484	1.560	1.665	1.606	1.562

Bilanzkennzahlen		2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Eigenkapital	in Mio. €	79,38	83,85	83,77	78,15	74,38
Nettoverschuldung	in Mio. €	18,77	11,81	14,50	15,96	17,04
Capital Employed	in Mio. €	98,15	95,66	98,27	94,11	91,42
Working Capital	in Mio. €	34,94	35,47	40,11	38,49	33,72
Bilanzsumme	in Mio. €	145,54	144,46	145,46	142,32	138,12
Eigenkapitalquote	in %	55	58	58	55	54
Gearing	in %	24	14	17	20	23

Börsekennzahlen		2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Ergebnis je Aktie	in €	0,52	1,03	0,26	-0,56	-0,57
Dividende je Aktie	in €	0,20	0,40	0,40	0,00	0,00
Dividende	in Mio. €	0,98	1,96	1,96	0,00	0,00
Eigenkapital je Aktie	in €	16,20	17,11	17,10	15,95	15,18
Höchstkurs der Aktie	in €	16,90	28,50	27,49	28,90	22,77
Tiefstkurs der Aktie	in €	7,75	13,78	19,01	20,53	16,81
Ultimokurs der Aktie	in €	16,56	27,00	23,31	20,62	19,10
Gewichtete Aktienanzahl	in Tsd.	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
Ultimo Börskapitalisierung	in Mio. €	82,80	135,00	116,53	103,08	95,48

Die Kennzahlen und ihre Berechnung sind im Glossar auf den Seiten 132 bis 134 angegeben.



GESCHÄFTSBERICHT

Impressum

Medieninhaber (Verleger):

Wolford AG, Wolfordstraße 1, 6900 Bregenz, Österreich, company.wolford.com

Für Rückfragen:

Vorstand: Axel Dreher (COO/CTO), Thomas Melzer (CFO)

Investor Relations: Karolina Tasek, +43 5574 690 1268, investor@wolford.com, company.wolford.com

Konzept und Beratung: Mensalia Unternehmensberatung

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Fotos: Pasquale Abbatisa, Moni Fellner, Karl Lagerfeld, Marco Marezza, Jean-Baptiste Mondino, Helmut Newton, Wolfgang Pohn, Howard Schatz, Andy Sillaber und Mario Testino

Papier: Heaven 42

Druck: Buchdruckerei Lustenau

Quellen Celebrities: Kate Moss (www.harpersbazaar.com/fashion/fashion-photography/kate-moss-fashion-photography-0514#slide-1, www.mygoldenhall.gr/frmViewArticle.aspx?AID=e994fe87-74fa-45f2-af7b-75443897d2ef, www.fashion-gonerogue.com/kate-moss-talks-turning-40-topshop-collection-harpers-bazaar/) Madonna (www.mygoldenhall.gr/frmViewArticle.aspx?AID=e994fe87-74fa-45f2-af7b-75443897d2ef, www.emmanueltjiya.wordpress.com/tag/madonna/) Miley Cyrus (www.pinterest.com/pin/108438303501790498/, www.coolspotters.com/musicians/miley-cyrus/and/brands/wolford#medium-3566553, www.mileyc-fashion.tumblr.com/page/2) Michelle Obama (www.hautetalk.com/2014/04/09/michelle-obama/ <http://donnienicole.com/2012/12/28/my-fashion-icon-michelle-obama/>, www.dailymail.co.uk/femail/article-2600893/Michelle-Obamas-hair-secret-Hosiery-The-46-headband-helping-lady-grow-bangs-style.html)

Im Sinne einer flüssigen Lesbarkeit sind alle geschlechtsspezifischen Formulierungen als neutral zu verstehen. Frauen und Männer werden gleichermaßen angesprochen.

Der Geschäftsbericht kann in deutscher und englischer Sprache unter der Telefonnummer +43 5574 690 1268 bestellt werden und ist im Internet unter company.wolford.com abrufbar.

FSC-
LOGO

Disclaimer

Dieser Geschäftsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und alle Daten wurden überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Dieser Geschäftsbericht wird auch in Englisch erstellt, jedoch ist nur der deutsche Text verbindlich. Bestimmte Aussagen in diesem Geschäftsbericht sind zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die Ansichten und Erwartungen des Vorstandes wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Wolford AG ist nicht verpflichtet, Ergebnisse aus Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

WWW.WOLFORD.COM

990889